



Synode
vom 9.–11. Juni 2024 in Neuenburg

Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz HEKS: Jahresbericht und Finanz- berichte 2023

Anträge

1. Die Synode nimmt den Jahresbericht 2023 von HEKS zur Kenntnis.
2. Die Synode nimmt den Finanzbericht 2023 «Jahresrechnung Stiftung HEKS» zur Kenntnis.
3. Die Synode nimmt den Finanzbericht 2023 «Konsolidierte Jahresrechnung HEKS» zur Kenntnis.

Bern, 14. Mai 2024
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat
Die Präsidentin Die Geschäftsleiterin
Rita Famos Hella Hoppe

Der Jahresbericht 2023 und die Finanzberichte* 2023 können online unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.heks.ch/publikationen>

*Der Synode liegen erstmals zwei Finanzberichte zur Kenntnisnahme vor, der Finanzbericht 2023 «Jahresrechnung Stiftung HEKS» und der Finanzbericht 2023 «Konsolidierte Jahresrechnung HEKS». Zur Erläuterung: Die kantonalen HEKS-Komitees unterstehen den Mitgliedkirchen der EKS und werden daher nicht konsolidiert. HEKS Koordinationsbüros ohne eigene Rechtskörperschaft in den Schwerpunktländern der Auslandarbeit werden vollumfänglich in den HEKS Einzelabschluss integriert. Transaktionen mit Länderbüros unter eigener Rechtskörperschaft werden im Einzelabschluss als Transaktionen mit Tochtergesellschaften dargestellt. Dies betrifft im Jahresabschluss 2023 die Fondation HEKS Romania.



Jahresbericht 2023



HEKS
Brot für alle.

Editorial

Liebe Leser:innen

Das Jahr 2023 endete wenig hoffnungsfroh. Der brutale Angriff der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung und der nachfolgende Krieg in Gaza mit Tausenden von Toten hat den Nahen Osten in ein gefährliches Pulverfass verwandelt. Niemand weiss, wie es weitergehen soll, und eine Lösung des Konflikts scheint in



weitere Ferne denn je gerückt. Der Krieg in der Ukraine mit seinen vielen Opfern geht ebenso mit unverminderter Härte weiter. Fast in Vergessenheit geraten dabei andere gewalttätige Konflikte wie etwa in der Demokratischen Republik Kongo oder die Vertreibung der christlichen armenisch-stämmigen Bevölkerung aus Berg-Karabach.

Für HEKS bedeutet all dies in erster Linie einen starken Ausbau seiner humanitären Hilfe. Denn Not und Elend der Menschen sind an vielen Orten auf der Welt kaum zu beschreiben. Wir sind deshalb gefordert, Hilfe zu leisten, wo immer uns dies möglich ist. Mit seiner Unterstützung Zeichen der Hoffnung zu setzen, auch

in fast aussichtslosen Situationen, ist eine der wichtigsten Aufgaben von HEKS. Davon handelt dieser Jahresbericht.

Wen wundert es, dass sich immer mehr Menschen auf den Weg machen, um fern ihrer Heimat eine bessere Zukunft zu suchen? Die Migrationsströme nehmen zu. Auch in der Schweiz hat die Zahl der Asylsuchenden einen neuen Höchststand erreicht. Dies spüren nicht nur Bund, Kantone und Gemeinden, sondern auch die Hilfsorganisationen. Die Sicherstellung einer anwaltschaftlichen Vertretung der Asylsuchenden, die wir im Auftrag des Bundes wahrnehmen, hat uns bei HEKS in diesem Jahr an die Grenzen des Leistbaren gebracht. Viele Geflüchtete werden für längere Zeit in unserem Land bleiben. Ihre Inklusion muss deshalb hohe Priorität haben. Es gibt dazu keine realistische Alternative.

Der Kampf gegen den Klimawandel als zentrale Herausforderung unserer Zeit ist angesichts der vielen Kriege und Krisen beinahe etwas in den Hintergrund gerückt. Das ist gefährlich. Unabhängig von der Tagesaktualität des Themas bleibt HEKS seinem Auftrag verpflichtet, für mehr Klimagerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung zu kämpfen – mit Sensibilisierungskampagnen, aber auch mit konkreten Projekten zur Anpassung an den Klimawandel. Auch darum geht es in diesem Jahresbericht.

Wir stellen fest, dass die Lebenschancen und Freiheitsrechte der Menschen weltweit schwinden. Minderheiten geraten unter Druck, autokratische Regime festigen sich. Radikale politische Parteien erhalten Auftrieb. Der Handlungsspielraum der Zivilgesellschaft und ihrer Organisationen wird zunehmend eingeschränkt. Davon ist auch HEKS betroffen. Fast will es scheinen, dass demokratische, den Menschenrechten verpflichtete Gesellschaften zum Auslaufmodell werden. Das darf nicht geschehen. HEKS versteht sich als Kraft, die sich dieser Entwicklung beherzt entgegenstellt. Mit Ihrer Unterstützung!

Walter Schmid, Präsident HEKS-Stiftungsrat

Inhalt

- 3 Brennpunkt: Humanitäre Hilfe
- 4 2023 in Zahlen
- 8 Schwerpunkt «Klimagerechtigkeit»
- 10 Schwerpunkt «Recht auf Land und Nahrung»
- 12 Schwerpunkt «Flucht und Migration»
- 14 Schwerpunkt «Inklusion»
- 16 Fokus: Klimaklage
- 17 Fokus: Asylwesen in der Schweiz
- 17 Fokus: Bundesasylzentrum BAZ NWCH
- 18 HEKS wirkt weltweit
- 20 HEKS wirkt in der Schweiz
- 22 Organisation und Grundsätze
- 23 Institutionelle und finanzielle Kennzahlen
- 24 Stiftungsrat
- 24 Geschäftsleitung
- 25 Organigramm
- 25 Netzwerke, Partner und Allianzen
- 26 Finanzbericht

Brennpunkt: Humanitäre Hilfe

Ein Jahr der Kriege und Katastrophen

Ukraine, Gaza, Berg-Karabach, Syrien: 2023 stand für HEKS im Zeichen humanitärer Hilfe. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen unterstützte HEKS Tausende Geflüchtete mit Unterkünften, Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs sowie psychologischer Betreuung.

Ende 2023 waren fast zwei Jahre seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine vergangen. Und ein Ende ist nicht in Sicht. Die Zivilbevölkerung ist weiterhin anhaltenden russischen Angriffen ausgesetzt. Diese verschonen auch Wohnhäuser, Spitäler und andere zivile Einrichtungen nicht. Ende 2023 waren laut UNHCR rund zehn Millionen Ukrainer:innen inner- oder ausserhalb des Landes zumindest vorübergehend auf der Flucht.

HEKS leistet seit Ausbruch des Krieges Nothilfe und unterstützte auch im vergangenen Jahr in Frontnähe vor allem verletzte, insbesondere ältere Personen und Menschen mit einer Beeinträchtigung, deren Grundbedürfnisse wie Unterkunft, Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene betroffen waren. In den Wintermonaten verteilte HEKS in Donezk und in der Oblast Cherson Brennstoff an 9365 Betroffene. In der Südukraine wurden zudem Notfallsets für die Reparatur von 7881 Häusern abgegeben. In der Westukraine, in Transkarpatien und in Tscherniwzi unterstützte HEKS 1271 intern Vertriebene sowie die Aufnahmegemeinden. Auch in den Nachbarländern Rumänien, Moldawien und Ungarn unterstützte HEKS mit seinen langjährigen Partnerorganisationen Geflüchtete und erreichte dort insgesamt 78 554 Menschen.

Krieg um Berg-Karabach

Im medialen Schatten des Ukraine-Krieges spielte sich 2023 im Südkaukasus eine weitere humanitäre Tragödie ab: Die Gewalteskalation in der Region Berg-Karabach hat Zehntausende von armenisch-stämmigen Bewohner:innen des Gebietes zur Flucht nach Armenien gezwungen. Armenien ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, alle diese Menschen unterzubringen und mit dem Nötigsten zu versorgen. In der ersten



Hilfsphase von Oktober bis Dezember 2023 ging es um die Nothilfe für die Vertriebenen. Mit Hilfe der Partnerorganisation «Syunik Development» organisierte HEKS in der Region Vayots Dzor Notunterkünfte für 230 Personen. Diese wurden mit Hilfsgütern versorgt und erhielten psychologische Erstbetreuung. Zudem erhielten 1300 vertriebene Familien Bargeld, um eigenverantwortlich ihre dringendsten Bedürfnisse zu decken.

Starkes Erdbeben in Syrien

In der Türkei und in Syrien forderte ein schweres Erdbeben Tausende Menschenleben. Besonders prekär war die Situation in Syrien, das sich nach einem fast zwölfjährigen Konflikt in einer anhaltenden humanitären Krise befindet. HEKS reagierte rasch: Bereits wenige Stunden nach dem Erdbeben organisierten die lokalen Partnerorganisationen Unterkünfte und Nothilfe für 5469 Familien. HEKS wird die Bevölkerung

auch längerfristig beim Wiederaufbau der Infrastruktur und der Wirtschaft unterstützen.

Humanitäre Katastrophe in Gaza

Ende 2023 bahnte sich mit dem blutigen Überfall der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung und dem nachfolgenden Krieg mit Tausenden von Opfern eine der wohl grössten humanitären Katastrophen der letzten Jahrzehnte an. HEKS engagiert sich seit 2006 im Gazastreifen und konnte deshalb nach dem neuerlichen Ausbruch der Kriegshandlungen zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen rasch erste Nothilfemassnahmen für die Zivilbevölkerung einleiten. Im Vordergrund stand dabei die Versorgung von 15 000 Menschen, die durch die Kampfhandlungen teilweise mehrfach innerhalb des Gazastreifens vertrieben worden waren.

www.heks.ch/projekte/humanitaere-hilfe

2023 in Zahlen

HEKS arbeitet zu den vier Schwerpunkten «Klimagerechtigkeit», «Recht auf Land und Nahrung», «Flucht und Migration» sowie «Inklusion».



10 511 Migrant:innen über 50 Jahren nahmen die verschiedenen Dienstleistungsangebote des HEKS-Programms «Alter und Migration» («AltuM») in Anspruch.
→ Seite 20



28 066 Menschen erhielten durch verschiedene Projekte der Entwicklungszusammenarbeit einen verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser.
→ Seite 10

HEKS-Projekte im Ausland ermöglichten den Zugang zu **88 388** Hektaren Land für **186 151** Personen.
→ Seite 11



Die Anzahl neuer Mandate der HEKS-Rechtsschutz-Teams in der Nordwest- und Ostschweiz stiegen 2023 gegenüber dem Vorjahr um **31** Prozent auf **7403** Mandate.
→ Seite 17



2023 hat HEKS rund **3,4** Mio. Menschen im Rahmen seiner Nothilfeprogramme direkt und weitere **1,1** Mio. indirekt unterstützt.
→ Seite 3



36 beruflich gut qualifizierte Migrant:innen fanden dank der Begleitung durch «HEKS MosaiQ» eine Festanstellung, **25** fanden einen Praktikumsplatz oder eine Lehrstelle.
→ Seite 14

In der Schweiz unterstützte HEKS rund **133 000** Menschen in **45** Programmen dabei, aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben.
→ Seite 14



597 Menschen aus **107** verschiedenen Nationen und **183** Freiwillige aus der Schweiz trafen sich zum gemeinsamen Gärtnern in den «HEKS Neue Gärten».
→ Seite 15





**Kampf gegen den Klimawandel,
St. Louis, Senegal**

Ein Schutzwall aus Steinen in Gitternetzen, der sechs Meter tief in den Boden reicht, hat das Vordringen des Meeres bei Sturmfluten in der Regenzeit zumindest vorläufig gestoppt.



Senegal

Hirt:innen wehren sich für ihre Landrechte

Für die nomadisierenden Hirt:innen im Savannengebiet des Ferlo, im Nordosten von Senegal, bilden das Land, der Viehbestand und die gesamte Natur die eigentliche Grundlage für ihr Leben und ihre kulturelle Identität. Diese Elemente sind nicht nur die Basis für ihren Lebensunterhalt und ihre Nahrungsmittelproduktion, sondern sie erfüllen auch grundlegende soziale, kulturelle, spirituelle und ökologische Funktionen. Menschenrechte, wie das Recht auf Nahrung, Unterkunft, Gesundheit und Kultur, setzen Land und andere natürliche Ressourcen voraus.

Deshalb begleitet die lokale HEKS-Partnerorganisation «CERFLA» seit 2010 die in der «Organisation Communautaire de Base» (OCB) zusammengeschlossenen Akteur:innen bei ihrer Advocacy-Arbeit für die Verabschiedung eines neuen Pastoralgesetzes. Dieses soll die pastorale Nutzung der «Dolly-Ranch» (87 500 Hektaren) sicherstellen. Dank der Begleitung der «OCB» und in Verbindung mit der Sensibilisierung von Kommunalpolitiker:innen, Abgeordneten und Mitgliedern des «Haut Conseil des Collectivités



Territoriales» konnte 2023 die Verabschiedung des Pastoralgesetzes im Ministerrat und im Parlament erreicht werden.

Ebenfalls im Rahmen dieses Projekts unterstützten HEKS und «CERFLA» die beiden Gemeinden Dodji und Barkedji bei der Entwicklung und Umsetzung von Regeln zur besseren Verwaltung der natürlichen Ressourcen. Bei der nachfolgenden Wirkungsmessung gaben sämtliche Befragten an, von den neuen Regeln Kenntnis zu haben. 80 Prozent der Befragten meinten zudem, die Regeln hätten zu einer Reduktion der Konflikte um die Nutzung der natürlichen Ressourcen geführt.

www.heks.ch/was-wir-tun/senegal/projekt-764342

Schwerpunkt «Klimagerechtigkeit»

HEKS setzte sich 2023 auf allen Ebenen dafür ein, dass die Verursacher:innen der Klimakrise Verantwortung übernehmen – auch für die Schäden des Klimawandels. In Projekten in zahlreichen Ländern unterstützte HEKS Massnahmen zur Anpassung an die Folgen der Erderwärmung.

Alarmstufe Dunkelrot. So lautete das Fazit der Wissenschaft Ende 2023. Denn das Jahr war das heisseste der letzten 125 000 Jahre. Die Folgen waren katastrophal: Hitzewellen, Waldbrände, Überschwemmungen, die enorme Schäden anrichteten und Tausende Todesopfer forderten. Laut UNO könnten sich die Verluste und Schäden des Klimawandels bis 2030 auf 580 Milliarden US-Dollar belaufen – pro Jahr.

HEKS setzte sich im Verlauf des Jahres vielerorts für Klimagerechtigkeit ein. Auf politischer Ebene kämpfte HEKS für das Klimaschutzgesetz, das im Juni vom Stimmvolk angenommen wurde – unter anderem mit einer zusammen mit «Fastenaktion» organisierten Gedenkfeier am Fuss des bald geschmolzenen Morteratsch-Gletschers.

Am Tag der nationalen Klimademonstration Ende September organisierte HEKS in Bern ein Podiumsgespräch zur wichtigen Rolle der Justiz im Klimaschutz.

Verantwortung der Unternehmen

Die durch HEKS unterstützte Klimaklage von vier indonesischen Fischer:innen gegen den Schweizer Zementkonzern «Holcim» wurde Ende Januar beim Kantonsgericht Zug eingereicht (siehe Seite 16). Die Verantwortung von Unternehmen steht auch im Fokus einer Motion, die unter Mitarbeit von HEKS im Herbst in den Eidgenössischen Räten eingereicht wurde. Sie fordert, dass nicht nur Staaten, sondern auch Schweizer Firmen entsprechend ihrer

historischen Klimaverantwortung in den Klimaschaden-Fonds der UNO einzahlen.

Aus dem Fonds sollen durch den Klimawandel entstandene Schäden vergütet werden. Er war 2022 beschlossen worden – nicht zuletzt dank der Lobbyarbeit der HEKS-Partnerorganisation «ICCAD» aus Bangladesch. An der Klimakonferenz von Dubai im November 2023 wurde der Fonds nun mit 700 Millionen US-Dollar ausgestattet. Dies ist ein wichtiger Schritt, auch wenn der effektive Bedarf viel höher ist.

Im Ausland unterstützte HEKS zahlreiche Gemeinschaften bei der Anpassung an den Klimawandel.

www.heks.ch/themen/klimagerechtigkeit

Schweiz

Veränderung beginnt bei uns

Was wir heute tun, entscheidet über die Welt von morgen. Deshalb begleitet HEKS mit seinem nationalen Programm «Soziale und ökologische Transformation» Menschen in der Schweiz, die sich für einen individuellen wie auch für einen kollektiven gesellschaftlichen und politischen Wandel engagieren. Trainings, Veranstaltungen und Workshops für Einzelpersonen, Jugendliche, Organisationen und Unternehmen stärken das Bewusstsein für Klimafragen, unterstützen im Umgang mit Emotionen und Werten und begleiten auf dem Weg zum Handeln.

In der Deutschschweiz lag der Fokus 2023 auf dem Aufbau der «KlimaGespräche» für Jugendliche, Unternehmen und Organisationen. In diesen Workshops können Teilnehmende ihr Wissen zu Klimafragen vertiefen, individuelle Handlungsmöglichkeiten erkennen und Ideen für klimafreundliche Ansätze in ihrem privaten Umfeld oder am Arbeitsplatz entwickeln. Erörtert werden auch Fragen der Kommunikation zum Thema «Klima» und des Umgangs mit der emotional belastenden Klimakrise. 2023 fanden zwölf



öffentliche «KlimaGespräche» statt, acht bei Unternehmen und sieben Workshops für Jugendliche. Insgesamt wurden elf Moderierende für «Klimagespräche» ausgebildet.

In der Westschweiz standen Aspekte des inneren Wandels als Voraussetzung für einen äusseren Wandel im Vordergrund. An über 55 Workshops und Konferenzen nahmen mehr als 1800 Personen teil. Das Jahr 2023 war auch durch die Pensionierung von Michel Maxime Egger, dem Gründer des «Laboratoire de la transition intérieure», geprägt.

www.heks.ch/ihre-unterstuetzung/aktiv-werden/zukunftswerkstatt-wandel



Schwerpunkt «Recht auf Land und Nahrung»

HEKS setzte sich auch 2023 weltweit für mehr Ernährungssicherheit und die Rechte von ländlichen Gemeinschaften ein. Dabei setzt HEKS auf zwei Ebenen an: über langfristige Entwicklungsprojekte und über entwicklungspolitische Interventionen.

Klimawandel, Naturkatastrophen, Kriege: Die globalen Krisen hatten auch 2023 grossen Einfluss auf die Zahl hungernder Menschen. Gemäss Welthungerindex ist die Situation auf den Stand von 2015 zurückgefallen. Ernst ist die Lage in 43 Ländern, vor allem in Afrika und in Südasien. HEKS unterstützte 2023 rund 2,9 Mio. Menschen in 18 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas dabei, ihre Rechte einzufordern, ihren Zugang zu Land, Wasser und anderen natürlichen Ressourcen zu sichern oder Absatzmärkte für ihre Produkte zu erschliessen (siehe Seite 11).

In der Schweiz sensibilisierte HEKS für eine Entwicklung, welche die Landrechte vieler Menschen bedroht: Die

Versprechen von Unternehmen und Staaten, klimaneutral zu werden, können zu Landraub führen. Denn um CO₂ zu absorbieren, braucht es Boden, der CO₂ speichert oder auf dem Bäume gepflanzt werden, die der Luft CO₂ entziehen. Der Gefahr dieses «CO₂-Kolonialismus» war das HEKS-Landforum gewidmet.

Einen grossen Erfolg im Kampf gegen Landraub feierte im Februar das indonesische Dorf Siilit. Präsident Joko Widodo überreichte den Vertretern des Dorfes einen kollektiven Landtitel, der es vor der Expansion der Palmölplantagen schützt. Die HEKS-Partnerorganisation «WALHI» hatte den komplexen Prozess zum Erhalt der Urkunde unterstützt. Im November organisierte HEKS mit

indonesischen Organisationen die erste internationale Konferenz für eine ökologisch und sozial gerechte Transformation der Palmölindustrie.

Im westafrikanischen Benin unterstützte HEKS eine Messe für bäuerliches Saatgut, die im März von über 300 Personen aus 24 Ländern besucht wurde. Dabei kam zum Ausdruck, wie wichtig frei zugängliches Saatgut für das Recht auf Nahrung ist. Deshalb verlangt HEKS von der Schweiz, dass sie bei der Aushandlung von Freihandelsabkommen aufhört, die Privatisierung von Saatgut zu fördern. Entsprechende Vorstösse sind im Parlament hängig.

www.heks.ch/themen/land-und-nahrung

Haiti

Saatgutproduktion und genetische Vielfalt

Mit einer Million Betrieben mit einer durchschnittlichen Grösse von einer Hektare ist die Landwirtschaft der grösste Beschäftigungssektor in Haiti. Die Ernährungssicherheit der Familien hängt in erster Linie vom Eigenverbrauch ihrer eigenen Produkte ab. Die Yamswurzel nimmt dabei als Grundnahrungsmittel einen wichtigen Platz ein. Sie wird zusammen mit Exportprodukten wie Kaffee oder Kakao und neben Getreide, Bananen und anderen Kulturen in einer Mischkultur angebaut. Da Haiti regelmässig von Wirbelstürmen heimgesucht wird, drohen den Bauernfamilien immer wieder existenzgefährdende Ertragsausfälle.

Mit dem grössten Problem bei der Wiederbelebung der Landwirtschaft ist der Zugang zu Saatgut, das an die klimatischen Bedingungen angepasst ist. Deshalb begleitet HEKS mit Unterstützung des haitianischen Landwirtschaftsministeriums die Entwicklung eines Netzwerks von zwölf Vereinigungen zur Produktion, Lagerung und Verpackung von reproduzierbarem und zertifiziertem



Saatgut. Nach fünf Jahren intensiver Zusammenarbeit mit mehr als 5000 Saatgut produzierenden Bauern und Bäuerinnen wurden sechs Vereinigungen Qualitätsanerkennungszertifikate verliehen. Der Zertifizierungsprozess für die sechs anderen Vereinigungen ist ebenfalls auf gutem Wege. Mittlerweile beziehen 18 500 Bauernfamilien zertifiziertes Saatgut.

Da sich ihr Projekt auch mit dem Schutz der lokalen Biodiversität befasste, erhielt eine der Vereinigungen zudem Unterstützung bei Aufbau und Pflege einer vielfältigen Sammlung von 59 teilweise sehr seltenen Yamssorten.

www.heks.ch/was-wir-tun/haiti/projekt-830388

Kambodscha

Klimaresistente Landwirtschaft

Kambodscha steht in Bezug auf die Anfälligkeit und die Bereitschaft zur Anpassung an den Klimawandel auf Platz 149 von 180 Ländern weltweit. Überschwemmungen, Dürren, Hitzewellen und unregelmässige Regenfälle nehmen jedes Jahr zu.

Das Projekt zielt darauf ab, die Widerstandsfähigkeit von 15 000 Haushalten im klimatisch anfälligen Nordwesten Kambodschas durch agrarökologische Methoden und eine verbesserte Wasserbewirtschaftung zu fördern. Unterstützt wird die Einführung klimaresistenter Anbaumethoden wie organische Düngemittel, solare Bewässerung und Fruchtwechsel. Ausserdem werden partizipative Ansätze zur Verbesserung der Bewirtschaftung und Wartung von Bewässerungssystemen gefördert. All diese Aktivitäten ermöglichen es Kleinbauernfamilien, ihre Anbauprodukte zu diversifizieren, ihr Einkommen zu steigern und die Herausforderungen des Klimawandels besser zu bewältigen.

In Zusammenarbeit mit den Behörden von vier Provinzen und den Gemeinden wurden die bestehenden Frühwarnsys-



teme für extreme Wetterereignisse verbessert. Das Projekt arbeitet auch eng mit dem Privatsektor zusammen, um Kleinbauern den Zugang zu erschwinglichen und praktischen Technologien und Dienstleistungen zu erleichtern, die die Agrarökologie und die Bewässerung verbessern können. Dazu gehören acht Start-ups, die im Rahmen eines laufenden Programms ausgewählt und geschult wurden. Im Jahr 2023 erreichte das Projekt mehr als 4000 Haushalte mit Schulungen, Demonstrationen und anderen Aktivitäten zur Stärkung ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel.

www.heks.ch/was-wir-tun/kambodscha/projekt-652347



St. Gallen / Strassburg

Wegweisende Urteile

Die sechs regionalen HEKS-Rechtsberatungsstellen für Geflüchtete beraten und begleiten Menschen, die aufgrund politischer Krisen, Kriegen oder Menschenrechtsverletzungen aus ihren Heimatländern geflüchtet sind. 2023 haben sie insgesamt 22 604 Beratungen durchgeführt. Neben der Vertretung im erweiterten Asylverfahren setzten sich die Rechtsberater:innen u. a. auch für Familienzusammenführungen ein. 2023 wurden 80 Anträge gutgeheissen. Besonders hervorzuheben ist die Rechtsberatung für afghanische Frauen. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) hatte im Juli 2023 beschlossen, dass afghanischen Frauen aufgrund der massiven Menschenrechtsverletzungen unter dem Taliban-Regime in der Regel Asyl gewährt wird. Die HEKS-Rechtsberatungsstellen unterstützten diese Frauen bei der Beantragung des Asylstatus.

Erfolg hatten die Rechtsberatungsstellen mit Beschwerden, die zwei wegweisende Grundsatzurteile erwirkten: In einem Beschwerdefall der Rechtsberatungsstelle im Kanton Waadt (SAJE) urteilte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR), dass die Schweiz eine Familienzusammenführung nicht aufgrund von Sozialhilfebezug



verweigern darf, wenn die Person alles zumutbare unternommen hat, um finanziell unabhängig zu sein. Vor dem Bundesverwaltungsgericht erreichte die Rechtsberatungsstelle in Basel (BAS), dass afghanische Geflüchtete in der Schweiz als schriftenlose Ausländer:innen anerkannt werden und bei den Schweizer Behörden einen Ersatzreisepass beantragen können. Dies ermöglicht es afghanischen Geflüchteten, wieder ins Ausland zu reisen und Familienangehörige zu besuchen.

www.heks.ch/medien/egmr-klage
www.heks.ch/medien/bvger-urteil

Schwerpunkt «Flucht und Migration»

Weltweite Krisen und Konflikte zwingen im Jahr 2023 Millionen von Menschen zur Flucht. HEKS setzte sich mit Nothilfe, mit rechtlicher Beratung und mit politischer Arbeit für den Schutz und die Menschenrechte von Geflüchteten ein.

Die Schweizer Asylstrukturen waren 2023 gefordert. Zusätzlich zu den rund 65 000 ukrainischen Geflüchteten mit Schutzstatus S stellten über 30 000 Menschen aus anderen Konfliktregionen ein Asylgesuch in der Schweiz. Die Anzahl neuer Mandate der HEKS-Rechtsschutz-Teams in der Nordwest- und Ostschweiz stiegen um 31 Prozent, von 5641 auf 7403 Mandate. Innert kurzer Zeit mussten die Teams personell aufgestockt und neue Mitarbeitende rekrutiert werden. Die hohe Falllast und schwierige Rahmenbedingungen führten dazu, dass der HEKS-Rechtsschutz im Bundesasylzentrum Nordwestschweiz den Qualitätsansprüchen nicht jederzeit gerecht werden konnte und Gegenstand kritischer Medienberichterstattung wurde (siehe «Fokus»).

Auch die kantonalen HEKS-Rechtsberatungsstellen für Geflüchtete waren durch die hohe Nachfrage stark gefordert (siehe Kasten Seite 13).

Flüchtlingsschutz unter Druck

Unter den Geflüchteten, die 2023 in der Schweiz ein Asylgesuch stellten, befanden sich 3271 unbegleitete Kinder und Jugendliche. Sie gilt es besonders zu schützen. Im Rahmen des Rechtsschutzmandats übernahmen HEKS-Mitarbeitende bei ihnen die Rolle der Vertrauensperson im Asylverfahren.

Das asylpolitische Klima in der Schweiz hat sich 2023 verschärft. Der Flüchtlingsschutz geriet weiter unter Druck. HEKS engagierte sich mit seiner gesellschaftspolitischen Arbeit für mehr sichere und legale Fluchtwege in die

Schweiz sowie für eine menschenwürdige und solidarische Asylpolitik.

Nothilfe und Integrationsprogramme

Im internationalen Kontext des Krieges in der Ukraine fokussierte HEKS zum einen auf die Unterstützung von Binnenvertriebenen und die sie aufnehmenden Gemeinden im Westen des Landes. Zum anderen war HEKS über seine Partnerorganisationen in Rumänien, Ungarn und in der Republik Moldau präsent und unterstützte die aus der Ukraine in die Nachbarländer geflüchteten Menschen bei ihrer sozialen und beruflichen Integration und um ein gutes Zusammenleben mit der lokalen Bevölkerung zu ermöglichen.

www.heks.ch/themen/flucht-und-migration

Ungarn

Inklusionsmassnahmen für Ukrainer:innen

Der Einmarsch Russlands in die Ukraine im Februar 2022 führte zu einer massiven Vertreibung von Menschen sowohl innerhalb der Ukraine als auch in deren Nachbarländer. Seither hat Ungarn 3,7 Mio. Grenzübertritte registriert. Über 53 000 Geflüchtete haben beschlossen, sich im Land niederzulassen und benötigen nun Unterstützung.

Im Jahr 2023 unterstützten HEKS und seine Partnerorganisation, die ungarische reformierte Kirche, besonders vulnerable Geflüchtete bei ihrer Integration: 900 Menschen erhielten Bargeldgutscheine zum Kauf von Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs. 102 Familien wurden bei der Wohnungssuche unterstützt. Zudem konnten 81 Kinder und Erwachsene an Sprachprogrammen in Ungarisch und Englisch teilnehmen. Auch der Bereich Gesundheit ist wichtig. 276 Menschen erhielten Medikamente, Untersuchungen zur Arbeitstauglichkeit und andere medizinische Leistungen. Es wurden 30 Gemeinschaftsveranstaltungen organisiert, die Ungar:innen und Ukrainer:innen bei gemeinsamen Interessen zusammen-



brachten. Andere Formen der psychosozialen Unterstützung umfassten Kunstkurse sowie Einzel- und Gruppentherapien.

In dieser Zeit führte HEKS zudem ein Pilotprojekt durch, das mehr als 4000 Ukrainer:innen und Ungar:innen befähigte, ihre Inklusionsbedürfnisse zu definieren und die nötigen Schritte zu initiieren. 34 Kleinstzuschüsse wurden gewährt für Initiativen wie Nachhilfeunterricht und Verbesserung der ungarischen Sprachkenntnisse, schulische und ausserschulische Unterstützung für Kinder, Kindertagesstätten, Lager und Freizeitaktivitäten für Kinder sowie psychosoziale Unterstützung.

www.heks.ch/nothilfe-ukraine/nachbarlaender



Schwerpunkt «Inklusion»

HEKS engagiert sich weltweit und in der Schweiz für ein inklusives Zusammenleben, mehr Chancengerechtigkeit und Teilhabe. In seiner Programmarbeit unterstützt HEKS sozial benachteiligte Einzelpersonen und Gruppen darin, ihre Rechte einzufordern und ihre Potenziale zu verwirklichen.

In der Schweiz unterstützte HEKS rund 133 000 Menschen in 45 Programmen dabei, aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben. Darunter bildeten ukrainische Geflüchtete weiterhin eine wichtige Zielgruppe der HEKS-Inklusionsarbeit: So nutzten 547 Personen, darunter viele Ukrainer:innen, das Beratungsangebot der vier regionalen Fachstellen «HEKS MosaiQ», die qualifizierte Migrant:innen individuell bei der Arbeitsintegration unterstützen. Die «Koordinationsstelle Flucht und Ankommen» vernetzte ukrainische Geflüchtete im Kanton Basel-Landschaft mit Unterstützungsangeboten und sozialen Aktivitäten, so dass sie sich in ihrer neuen Umgebung möglichst rasch einleben können.

Die HEKS-Beratungsstelle gegen Rassismus und Diskriminierung in der

Ostschweiz verzeichnete 2023 einen grossen Anstieg an Meldungen von Vorfällen rassistischer Diskriminierung. Neben der Beratung von Rassismusbetroffenen sowie -beschuldigten konnten zahlreiche Sensibilisierungs-Workshops in öffentlichen Institutionen durchgeführt werden. Mit einer Kampagne sensibilisierte HEKS zudem schweizweit für ein inklusiveres Zusammenleben und fragte: «Wann fühlst du dich als Teil der Schweiz?» Die über 200 persönlichen Antworten – etwa «Wenn Menschen mir mit Respekt begegnen», «Wenn du mich nicht nach meiner Herkunft fragst» oder «Wenn ich die gleichen Chancen bekomme» – zeigten deutlich auf: Inklusion geht uns alle etwas an.

Viele Menschen in den Programmländern von HEKS haben keinen Zugang

zu staatlichen Leistungen wie Bildung oder Gesundheitsversorgung. HEKS hilft ihnen, solche Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Aus Transkarpatien etwa, einer der ärmsten Regionen Europas, migrieren vor allem jüngere Menschen im Erwerbsalter mangels Zukunftsperspektiven ins Ausland. Betagte und kranke Menschen bleiben auf sich allein gestellt zurück. HEKS unterstützt deshalb den Spitex-Dienst der Reformierten Kirche in Transsylvanien. 2023 erhielten so 21 798 hilfsbedürftige, vorwiegend in ländlichen Regionen lebende Menschen professionelle Pflege und Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags und konnten so in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben.

www.heks.ch/themen/inklusion

Schweiz

Inklusion durch Wohnraum

Über eigenen Wohnraum zu verfügen, ist eine zentrale Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Viele Menschen am Rande unserer Gesellschaft haben indessen wegen mannigfaltiger Probleme Schwierigkeiten, überhaupt eine Chance auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten. Deshalb vermietet «HEKS Wohnen Aargau» für die Dauer einer lebenspraktischen Wohnbegleitung eine Wohnung oder hilft den Betroffenen, eine eigene Wohnung zu finden.

2023 betreute «HEKS Wohnen Aargau» in den 63 Wohnungen insgesamt 103 Personen. 15 Menschen wurden vor Obdachlosigkeit bewahrt, indem sie Zuflucht in einer der von HEKS zur Verfügung gestellten Notwohnungen fanden, von wo aus sie dann in andere, ihren Bedürfnissen angepasste Wohnstrukturen wechselten. 9 Personen fanden Aufnahme im teilbetreuten Wohnen, 3 Familien fanden Unterschlupf in der geräumigen Familiennotwohnung. Für diese konnten die professionellen Wohnbegleiter:innen zweckmässige Anschlusslösungen finden.



«HEKS Wohnen Aargau» leistet im Auftrag des Kantons Aargau Unterstützung im Rahmen des Betreuungsgesetzes. Menschen mit einer IV-Rente erhalten Hilfe bei der Suche einer Wohnung und werden beim Führen des Haushalts und bei lebenspraktischen Angelegenheiten professionell unterstützt. Im Jahr 2023 besuchten die Mitarbeitenden von «HEKS Wohnen Aargau» über 60 Personen regelmässig in ihren Haushalten. Den meisten von ihnen konnte «HEKS Wohnen Aargau» zuvor zu einer eigenen Wohnung verhelfen, wo sie weiterhin individuelle Unterstützung erhalten.

www.heks.ch/was-wir-tun/heks-wohnen-aargau

HEKS Neue Gärten Zürich

Wo gärtnern verbindet

Um die Integration von Geflüchteten zu fördern, pachtet HEKS an vier verschiedenen Standorten in Zürich und Winterthur seit über zehn Jahren Gartenparzellen und bewirtschaftet diese zusammen mit Migrant:innen. Die Projektteilnehmenden – 2023 waren es 108 Personen aus 13 verschiedenen Ländern – erhalten eigene Beete, die sie mit selbst ausgewählten Kulturen bewirtschaften können. Die Gärten sind sozialer Treffpunkt und Arbeitsort zugleich. Mit der gemeinsamen Arbeit im Freien stärken die Teilnehmenden das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Besonders erfreulich: Sämtliche Teilnehmenden finden, dass sich ihre Lebenssituation dank dem Projekt verbessert habe.

An den vier verschiedenen Standorten wurde 2023 der Fokus auf bestimmte Aspekte der Inklusion oder bestimmte Zielgruppen gelegt, um eine wirkungs- und bedürfnisorientierte Begleitung und Integration sicherstellen zu können: «HEKS Neue Gärten» bietet einen niederschweligen Zugang für die gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter Menschen in der Region Zürich. Für die Weiterentwicklung des Programms hat sich das Team von «HEKS Neue Gärten» 2023 mit der Frage



beschäftigt, wie das «Miteinander» in den Gärten noch besser gefördert werden kann. So wurde der HEKS-Garten am Standort «Auzelg» in Zürich auch für die Bevölkerung aus den umliegenden Quartieren geöffnet, sodass sich dort nun Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und Geschlecht treffen können, um zusammen zu gärtnern.

An den insgesamt 61 Gartenstandorten aller sechs nationalen HEKS-Geschäftsstellen nahmen 2023 insgesamt 597 Personen 107 verschiedener Nationalitäten am Programm teil.

www.heks.ch/was-wir-tun/heks-neue-gaerten-zuerichschaffhausen

Kampf gegen den Untergang

Vier Bewohner:innen der vom Untergang bedrohten indonesischen Insel Pari haben Ende Januar 2023 gegen den Schweizer Zementkonzern «Holcim» Klage eingereicht. Erstmals muss sich damit ein Schweizer Unternehmen für seine Rolle beim Klimawandel vor Gericht verantworten.

Asmania, Arif, Bobby und Edi leben auf der indonesischen Insel Pari. «Wegen des Klimawandels steigt der Meeresspiegel, bei Stürmen wird unsere flache Insel zunehmend überschwemmt», sagt Arif. Dies bedroht seine Existenz und jene aller 1500 Menschen, die auf Pari leben – obschon sie nichts zur Klimaerwärmung beigetragen haben. Gegen diese Ungerechtigkeit setzen sich die vier Fischer:innen zur Wehr: Nach dem Scheitern der Schlichtungsverhandlung haben sie am 30. Januar 2023 beim Kantonsgericht Zug Klage gegen den Zementkonzern «Holcim» eingereicht.

«Holcim» ist einer der 50 grössten CO₂-Emittenten aller Unternehmen

weltweit und damit massgeblich mitverantwortlich für den Klimawandel. Die vier Kläger:innen verlangen die anteilmässige Entschädigung für erlittene Klimaschäden und die finanzielle Beteiligung von «Holcim» an Flutschutzmassnahmen. Zudem fordern sie, dass der Konzern seine CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 bis 2030 um 43 und bis 2040 um 69 Prozent reduziert. Dies wäre im Einklang mit dem Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu beschränken. HEKS und eine deutsche Partnerorganisation unterstützen das Verfahren mit der Kampagne «Call for Climate Justice».

Im Juni reisten Asmania und Edi an die Klimakonferenz in Bonn und besuchten danach auch die Schweiz. Sie gaben zahlreiche Interviews, trafen sich im Bundeshaus mit Parlamentarier:innen und nahmen an einer Veranstaltung in einer Berner Kirchgemeinde teil. Anfang Oktober gab es erste Neuigkeiten aus dem Gericht: Es hiess das Gesuch der Kläger:innen um unentgeltliche Rechtspflege gut. Dieser Entscheid bekräftigt den Anspruch auf Zugang zu einem unabhängigen Gericht in der Schweiz für Menschen aus dem Globalen Süden. Für die Kläger:innen ist er ein wichtiger Zwischenschritt, um das Verfahren gegen «Holcim» weiterzuführen.

www.callforclimatejustice.org

Verschärfte Asylpolitik

Das asylpolitische Jahr 2023 war geprägt vom Wahlkampf für die nationalen Parlamentswahlen im Herbst 2023. Migrations- und Asyldebatten wurden polemisch geführt, Zusammenhänge falsch dargestellt, eine härtere Asylpolitik gefordert. HEKS brachte sich mit sachlichen Argumenten in die Diskussion ein und konnte vereinzelt zu Erfolgen beitragen.

Nach wie vor erhalten in der Schweiz Personen mit einer vorläufigen Aufnahme sowie mit Schutzstatus S nur reduzierte Sozialhilfe, auch Asylsozialhilfe genannt. Basierend auf der HEKS-Petition «Für eine gerechte Sozialhilfe» schlug eine Nationalratskommission 2023 zwar vor, die Umsetzung und Auswirkung der Asylsozialhilfe genauer zu analysieren; der Nationalrat lehnte das Kommissionspostulat jedoch knapp ab und sperrt sich weiterhin gegen eine sachliche und differenzierte Diskussion.

Vom Parlament angenommen wurde hingegen die parlamentarische Initiative «Armut ist kein Verbrechen». Diese fordert, dass Menschen ohne Schweizer Pass, die schon mindestens zehn Jahre

in der Schweiz leben, bei unverschuldetem Sozialhilfebezug nicht länger aufenthaltsrechtliche Konsequenzen befürchten müssen. Eine breite Allianz, darunter HEKS, setzte sich für den Vorstoss ein.

Legale Fluchtwege in die Schweiz gab es 2023 trotz Bemühungen von HEKS und weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren leider kaum. Der Bundesrat entschied zwar, dass sich die Schweiz auch 2024 und 2025 am Resettlement-Programm des UNHCR beteiligt. Wegen der hohen Belastung des Asylwesens wurden Resettlement-Einreisen ab April 2023 jedoch bis auf Weiteres gestoppt. Auch bei der Vergabe von humanitären Visa nimmt die Schweiz eine äusserst restriktive

Haltung ein, obwohl zahlreiche Anträge von gefährdeten Personen, vorwiegend aus Afghanistan, gestellt wurden.

Auf juristischem Weg haben HEKS-Rechtsberater:innen einige dieser Anträge hartnäckig begleitet und auf Beschwerdebene Erfolge erzielt. Mit Öffentlichkeitsarbeit informierte HEKS zudem über die weitreichende Verfolgung und die katastrophale Menschenrechtslage in Afghanistan und appellierte an Bundesrat und Parlament, endlich mehr legale Zugangswege zu schaffen für Afghan:innen, die von den Taliban verfolgt werden.

www.heks.ch/positionspapier-migration



Change-Prozess wegen steigender Fallzahlen

Im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) stellt HEKS die Rechtsvertretung für Asylsuchende in den Bundesasylzentren (BAZ) Ostschweiz und Nordwestschweiz sicher. Wegen der starken Zunahme der Fallzahlen – unter anderem als Folge des Ukraine-Krieges – sah sich insbesondere das Team des HEKS-Rechtsschutzes im Bundesasylzentrum Nordwestschweiz (BAZ NWCH) mit einem markanten Anstieg der Konsultationen konfrontiert.

Diese Entwicklung erschwerte die verlässliche Planung der personellen Ressourcen. Zusätzlich belastet wurde das Rechtsschutz-Team durch die unzureichende räumliche Infrastruktur, die im Bundesasylzentrum zur Verfügung gestellt wurde. Die Begleitung von Asylsuchenden an sogenannten Dublin-Gesprächen musste eingeschränkt werden, was den Qualitätsansprüchen von HEKS widerspricht. Dies führte zu Unzufriedenheit im Team und zu erhöhter Fluktuation. In verschiedenen Medien wurde kritisch über die Situation im BAZ NWCH berichtet.

Die HEKS-Geschäftsleitung gab eine interne Untersuchung in Auftrag und leitete umgehend Massnahmen zur Verbesserung der Situation ein. Die personellen

Ressourcen des Rechtsschutzes NWCH wurden durch die Einstellung zusätzlicher Fachpersonen erhöht. In Verhandlungen mit dem SEM konnte eine vorübergehende Reduktion der Anzahl Anhörungen vereinbart werden, an einem zweiten Standort wurden zusätzliche Büroräumlichkeiten und Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt.

Betrieb stabilisiert

Bestehende Prozesse wurden optimiert und weiterentwickelt. So wurden neue Rollen und Funktionen geschaffen, zum Beispiel Beauftragte für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA). Dank diesen Massnahmen, dem grossen Engagement des bestehenden Teams und den neu eingestellten Mitarbeitenden gelang es, den Betrieb zu stabilisieren und die Schutzsuchenden wieder in Einklang mit den ethischen Grundsätzen von HEKS zu beraten und zu begleiten. Ende Jahr war der Change-Prozess weitgehend abgeschlossen und die gesteckten Ziele konnten im Betrieb trotz weiterhin hoher Falllast erreicht werden.

www.heks.ch/medien/baz-untersuchung

HEKS wirkt weltweit

Projektländer 2023

- | | |
|--|--|
| <p>Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Armenien ● Georgien ● Italien ● Kosovo ● Moldawien ● Rumänien ● Serbien ● Slowakei ● Tschechien ● Ukraine ● Ungarn <p>Afrika</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Äthiopien ● DR Kongo ● Niger ● Senegal ● Südsudan ● Uganda | <p>Asien</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bangladesch ● Irak ● Palästina / Israel ● Kambodscha ● Libanon ● Myanmar ● Syrien <p>Lateinamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Brasilien ● Haiti ● Honduras ● Kolumbien ● Venezuela <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Entwicklungszusammenarbeit ● Kirchliche Zusammenarbeit ● Humanitäre Hilfe |
|--|--|



Jean Gardy Marcelin, Haiti

«Ich mag meine Schule in Digo, weil ich hier lesen und schreiben lerne und mit meinen Freunden spielen kann. Meine Eltern sind zurzeit arbeitslos und konnten uns Kindern bisher morgens nicht immer etwas zu essen mitgeben. Im Unterricht konnte ich mich schlecht konzentrieren. Ich bin sehr froh, dass es jetzt eine Kantine gibt und ich täglich ein Frühstück und ein Mittagessen erhalte. Später möchte ich im Gesundheitszentrum der Gemeinde arbeiten. Meine Eltern sollen keinen Hunger mehr leiden müssen.»

Projekt 830.396: Schulkantinen in abgelegenen Dörfern
www.heks.ch/was-wir-tun/haiti/projekt-830396

Andriy Zaslavskiy, Ukraine



«Ich komme aus Iwaniwka aus der Oblast Cherson, wo viele meiner Verwandten immer noch leben. Da ich Witwer bin, fuhr ich nach Kriegsbeginn allein mit meiner einjährigen Tochter nach Koblewo, im Südwesten der Ukraine. Von HEKS erhielt ich unter anderem Zahnpasta, Flüssigseife, Desinfektionsmittel und Windeln für die Kleine. Ich habe mittlerweile den Status eines intern Vertriebenen und erhalte Unterstützung vom Staat. Hier leben gute Menschen und wir werden mit allem versorgt, was wir brauchen.»

Nothilfe
www.heks.ch/nothilfe-ukraine

Róza Simon, Ukraine



«Mein Mann ist gestorben und meine Schwester kann mich nur zwei- bis dreimal pro Jahr besuchen. Vor 13 Jahren hatte ich einen Schlaganfall und konnte danach weder sprechen noch gehen. Seit es mir wieder besser geht, arbeite ich gerne im Garten und baue Gemüse an. Einmal in der Woche besucht mich eine Pflegefachfrau. Der Spitex-Dienst wurde mit der Unterstützung von HEKS aufgebaut. Die Pflegefachfrau misst meinen Blutdruck, bereitet die Medikamente vor, kauft ein und begleitet mich wenn nötig zum Arzt. Da ich mich oft einsam fühle, ist der Spitex-Besuch für mich der Höhepunkt der Woche.»

Projekt 951.319: Spitex-Dienst in Transkarpatien
www.heks.ch/was-wir-tun/ukraine/projekt-951319

Rosângela Siqueira, Brasilien

«Zusammen mit Frauen aus unserem Dorf baue ich Baumwolle, Mais, Kürbis und weitere Nahrungsmittel an. Von der HEKS-Partnerorganisation «CAA» haben wir gelernt, ohne chemische Pestizide zu produzieren. Wir haben auch eine Nähmaschine erhalten, die momentan bei mir zu Hause steht. Während der Pandemie haben wir Masken genäht, nun nähen wir wiederverwendbare Menstruationsbinden aus Baumwolle. Ich bin sehr froh, dass wir uns als Gruppe organisiert haben und durch die Arbeit auf dem Feld und im Nähatelier ein Einkommen erzielen können.»



Projekt 812.385: Landrechte und Schutz der kulturellen und biologischen Vielfalt
www.heks.ch/was-wir-tun/brasilien/projekt-812385

Galina Kalmikova, Republik Moldau



«Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, flohen mein Mann und ich zu meiner Mutter. Da uns der Krieg auch dort einholte, beschlossen wir, in die Republik Moldau zurückzukehren. Meine Mutter und ich sind hier geboren und unsere Verwandten empfangen uns mit offenen Armen. Aber wegen unseres Alters und unserer gesundheitlichen Probleme können wir nicht arbeiten. In Balti erhielten wir Bargeld, um Medikamente zu kaufen, und Gutscheine für Kleider und Winterschuhe. Ohne diese Unterstützung hätten wir den Winter nicht überstanden.»

Nothilfe
www.heks.ch/nothilfe-ukraine/nachbarlaender

Asmania und Edi, Indonesien



«Unsere Insel versinkt im Meer. Unsere Kinder können nicht zur Schule. Die Firma «Holcim» muss Verantwortung übernehmen für die Schäden und die Belastung durch die Klimakrise. Wir kämpfen auch für unsere Kinder und die folgenden Generationen. HEKS unterstützt uns dabei.»

Klimaklage
www.callforclimatejustice.org

HEKS wirkt in der Schweiz

Emanda Bürki

«Ich musste meine erste Lehre als Pferdewartin wegen eines Unfalls abbrechen. Danach wusste ich zunächst nicht, wie es weitergehen soll. Die Coaches von «KICK» halfen mir dabei, ein Praktikum in einem Logistikbetrieb zu finden. Das ist super, diese Chance hätte ich sonst wahrscheinlich nicht bekommen. Das Praktikum hat sich gelohnt – im Sommer darf ich offiziell meine Lehre im Betrieb beginnen.»

SEMO HEKS KICK, Geschäftsstelle Bern
www.heks.ch/was-wir-tun/semo-heks-kick



Laura Rickli

«Die Wohnung habe ich im Griff, ich habe keine Probleme mit der Reinigung, dem Einkaufen und allem, was es zum selbstständigen Wohnen braucht. Ich bin aber immer noch in der Entwicklungsphase und arbeite intensiv an meiner Stabilisierung. Deshalb würde ich es ohne die Wohnbegleiterin von HEKS längerfristig nicht schaffen. Von Anfang an ist HEKS auf meine speziellen Bedürfnisse eingegangen.»

HEKS Wohnen beider Basel, Geschäftsstelle beider Basel
www.heks.ch/was-wir-tun/heks-wohnen-beider-basel



HEKS Linguadukt
 Geschäftsstelle Aargau/Solothurn
 HEKS-Rechtsschutz
 HEKS Linguadukt
 Geschäftsstelle beider Basel
 Geschäftsstelle Zürich/Schaffhausen
 Geschäftsstelle Ostschweiz
 HEKS-Rechtsschutz

Geschäftsstelle Bern

Geschäftsstelle Romandie

Anja Kläusli

Juristin und Teamleiterin HEKS-Rechtsschutz Bundesasylzentren (BAZ) Ostschweiz

«Gerade für junge Menschen ist unsere Unterstützung im Asylverfahren besonders wichtig. Denn Kinder und Jugendliche sind in Befragungssituationen oft unsicher. In der Vorbereitung ist es daher wichtig, eine Vertrauenssituation zu schaffen. Wir vermitteln den Jugendlichen, dass sie alles sagen können und es keine falschen Antworten gibt. Bei unbegleiteten Minderjährigen übernehmen wir zudem die Rolle der Vertrauensperson. In dieser Funktion unterstützen wir die Jugendlichen bei persönlichen Krisen und stehen ihnen bei gesundheitlichen Themen und im Kontakt mit Behörden bei.»

HEKS-Rechtsschutz Bundesasylzentren (BAZ) Ostschweiz, Geschäftsstelle Ostschweiz
www.heks.ch/was-wir-tun/unsere-schwerpunkte/beratung-und-rechtsvertretung-fuer-asylsuchende



Nina Shakhovtseva

«Ich kam im Mai 2022 nach Aarau. Die Flucht aus der Ukraine hat mich sehr belastet. «HEKS AltuM» hat mir geholfen, in einem fremden Land selbstständig zu werden. Im Café-Treff konnten wir alle unsere Fragen stellen und über unsere Probleme sprechen. Ich habe sehr viel über die Schweiz, aber auch über das Leben anderer gelernt. Ich habe gemerkt, dass das Leben trotz allen Schwierigkeiten auch mit 60 Jahren noch spannend sein kann, dass ich eine neue Sprache lernen und mehr über andere Kulturen erfahren kann.»

AltuM Aargau/Solothurn, Geschäftsstelle Aargau/Solothurn
www.heks.ch/was-wir-tun/heks-altum-alter-und-migration-aargau



Ali Reza Habibi

«Der Kurs «Deutsche Konversation» hilft mir, neue Wörter zu lernen und Dinge, die ich in der Schule gelernt habe, zu üben. Hier habe ich keine Angst zu reden. Alle sind offen. Weil wir aus verschiedenen Ländern kommen, müssen wir Deutsch miteinander sprechen.»

Deutsche Konversation, Geschäftsstelle Zürich/Schaffhausen
www.heks.ch/was-wir-tun/heks-deutsche-konversation



Aster B.

«Als ich in Eritrea Lehrerin war, habe ich dreimal pro Woche Sport getrieben. Dank «HEKS Diversi' Team» habe ich in Lausanne einen Tanz-Fitness-Kurs gefunden. Ich liebe diesen Sport! Ich bin traurig, dass ich aus meinem Land fliehen musste. Aber der Sport hilft mir, meine Sorgen zu vergessen.»

Diversi' Team, Geschäftsstelle Romandie
www.heks.ch/was-wir-tun/diversiteam



Organisation und Grundsätze

Porträt

HEKS wurde 1946 vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) als Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz gegründet. Seit 2004 ist HEKS eine gemeinnützige Stiftung. Im November 2021 erfolgte der Zusammenschluss von HEKS mit «Brot für alle» zum Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz. HEKS verfolgt die Vision einer gerechten Welt, in welcher die Würde aller Menschen respektiert wird, Frieden herrscht und die natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt werden.

HEKS ist als Schweizer Organisation international tätig und regional verankert. Die übergreifende Arbeit im In- und Ausland sowie in Programm- und politischer Arbeit prägen das Selbstverständnis der Organisation.

Strategische Ziele

Ziel der Arbeit von HEKS ist die Transformation im Sinne eines systemischen Wandels auf sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ebene. Wir leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände von Menschen in der Schweiz und weltweit, fordern ihre Rechte ein sowie sensibilisieren und mobilisieren zu diesem Zweck Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirchen. Wir nutzen dafür Synergien aus den Verbindungen von Programmarbeit und politischer Arbeit sowie von Inland- und Auslandsarbeit und orientieren uns am Referenzrahmen der Agenda 2030.

Organisationale Transformation

«Transformation» ist in der HEKS-Strategie 2023–2027 auch das Leitmotiv für die organisationale Entwicklung. Wir arbeiten an einem systemischen Wandel unserer Organisation auf den Ebenen von Mindset, Kultur sowie Prozessen und Strukturen, mit dem Ziel, die Wirkung und Effizienz unserer Arbeit zu erhöhen. Wir verfolgen dabei Ziele in acht Teilbereichen. 2023 lag der Schwerpunkt im Bereich «Rollenbasiertes Zusammenarbeitsmodell».

Rollenbasierte Zusammenarbeit

Im Frühjahr 2023 wurde in der HEKS-Geschäftsstelle Ostschweiz unter dem Titel «Ostwind» ein Prototyp der rollenbasierten Zusammenarbeit lanciert. Ziel der rollenbasierten Zusammenarbeit ist es, mit dieser neuen Form der Arbeitsorganisation allen Mitarbeitenden einen grösseren Gestaltungsraum, eine stärkere Innovationskraft sowie eine erhöhte Effizienz in der Arbeit zu ermöglichen und gleichzeitig Sicherheit über die bestehenden Strukturen und Prozesse zu vermitteln.

«Ostwind» dient seither für den ganzen Bereich Inland als Musterbeispiel. Anlässlich des jährlichen «Inlandtages» setzten sich in diesem Kontext alle Mitarbeitenden des Bereichs vertieft mit dem Thema «Partizipation» auseinander. Die Prinzipien der rollenbasierten Zusammenarbeit wurden im Rahmen des «HEKS-Festivals» im Mai für alle Mitarbeitenden konkret an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz erlebbar. Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielraum für dieses Modell wurden anschliessend durch Geschäftsleitung und Kader finalisiert und Ende des Jahres nochmals aktualisiert. Gut besucht waren auch die Weiterbildungs-module des «Change Office». Ende Jahr konstituierte sich eine «Change Commu-

nity», um die Erfahrungen aus den Teams, die bereits rollenbasiert arbeiten, zu sammeln und weiterzugeben. Diesen rollenbasiert funktionierenden Teams wurde zudem eine Software zur Verfügung gestellt, damit die Teams diesen Transformationsprozess erfassen und sichtbar machen können.

Wirkung

Mit unserer Arbeit wollen wir grösstmögliche Wirkung erzielen. Wir überprüfen die Resultate und Wirkung unserer Arbeit systematisch. Das Projekt-Monitoring erfolgt anhand von Projektbesuchen, über digital erfasste Befragungen und regelmässige Evaluationen von Programmen und Projekten. Die jährlichen Projektberichte beinhalten nicht nur, was erreicht wurde, sie analysieren auch kritisch, was in Zukunft besser gemacht werden sollte.

Zusätzlich führt HEKS mit externer Unterstützung vertiefte Wirkungsstudien durch.

Transparenz

HEKS berichtet aufrichtig, transparent, verständlich und nachvollziehbar über seine Tätigkeiten und die Verwendung der anvertrauten Mittel. HEKS hat seine Transparenzgrundsätze in einem eigenen Kodex definiert und überprüft in einem

jährlichen Transparenzbericht die Einhaltung der Vorgaben. Der Transparenzbericht 2023 zeigt, dass HEKS im Jahr 2023 40 seiner 50 Transparenzziele vollumfänglich und die übrigen 10 Ziele teilweise erreicht hat. HEKS ist es ein Anliegen, auch über Rückschläge und Misserfolge transparent und ehrlich zu kommunizieren. So war Anfang Juni 2023 etwa die HEKS-Rechtsvertretung im Bundesasylzentrum Nordwestschweiz Gegenstand kritischer Medienberichterstattung (siehe dazu Seite 17). HEKS reagierte umgehend auf die Kritik und leitete bereits am 4. Juni eine interne Untersuchung ein. Über deren Ergebnisse wie auch über die weiteren Schritte zur Verbesserung der Situation wurde einen Monat später transparent informiert.

Nahe bei den Menschen

HEKS kennt die Lebensumstände benachteiligter Menschen und kann sich direkt und gezielt für deren Anliegen einsetzen. Die Mitarbeitenden von HEKS stehen in der Schweiz und weltweit im ständigen Dialog mit Projektteilnehmenden, Partnerorganisationen, institutionellen Geldgebern, Spendenden und den reformierten Landeskirchen. Das Prinzip «Nahe bei den Menschen» lebt HEKS auch im Rahmen einer Vielzahl von Publikumsauftritten. Jährliche Fixpunkte im HEKS-Kalender sind unter anderem im ersten Halbjahr die gemeinsam mit «Fastenaktion» verantwortete Ökumenische Kampagne, die Inlandkampagne und die KiZa-Tagung, im zweiten Halbjahr die publikumsträchtigen Lunchkinos mit der Präsentation des Films, der in die traditionelle nationale Sammelkampagne von Oktober/November einführt. Dazu gesellt sich die bei unseren Spender:innen ebenso beliebte wie erfolgreiche Aktion «Hilfeschenken» in der Vorweihnachtszeit. Darüber hinaus gastierten HEKS-Mitarbeitende mit Präsentationen und Referaten zu einer Vielfalt von Themen bei zahlreichen Kirchengemeinden und weiteren interessierten Kreisen in der ganzen Schweiz.

Verantwortungsvolle Kommunikation

Mit ihrer Kommunikation und ihrem Fundraising prägen die Entwicklungsorganisationen die öffentliche Wahrnehmung des Globalen Südens und das Bild der Entwicklungszusammenarbeit in der Schweizer Öffentlichkeit. HEKS bekennt sich zum «Manifest für verantwortungsvolle NGO-Kommunikation».

Darauf abgestützt, hat HEKS 2023 acht Leitlinien entwickelt und zu jeder Leitlinie konkrete Kriterien definiert. Alle Kommunikationsmassnahmen sollen künftig anhand dieser Kriterien regelmässig überprüft und diskutiert werden.

Compliance

HEKS setzt auf verschiedene Compliance-Instrumente, um die Einhaltung von Gesetzen, Normen sowie ethischen und moralischen Werten sicherzustellen. Darunter etwa ein Verhaltenskodex für alle HEKS-Mitarbeitenden, Richtlinien zu PSEAH (Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung), Kinderschutz-, Gender- und Diversity-Richtlinien oder «Financial Field Guidelines» oder Beschaffungsrichtlinien zur Prävention von Missbrauch oder Korruption.

Da Missstände auch mit hohen Standards in Projektmanagement, Controlling und Compliance-Programmen nie ganz ausgeschlossen werden können, verfügt HEKS über ein Feedback- und Beschwerdesystem, welches Projektteilnehmenden, Mitarbeitenden von HEKS und von Partnerorganisationen, aber auch Dritten diverse Plattformen und Kanäle für Feedbacks und Beschwerden zur Verfügung stellt. So stellt HEKS mit der Online-Plattform «HEKS Integrity Line» ein unabhängiges Meldesystem zur Verfügung, mit dem Fehlverhalten oder Verstösse anonym und unkompliziert gemeldet werden können. Im Ausland hat zudem jedes HEKS-Länderbüro einen Compliance-Officer, an den Beschwerden gerichtet werden können.

Das Qualitätslabel ZEWÖ bestätigt, dass HEKS die anvertrauten Gelder

Institutionelle und finanzielle Kennzahlen 2023

In der Schweiz und weiteren **30** Ländern weltweit war HEKS im Jahr 2023 mit **381** Programmen und Projekten präsent.

2023 unterstützte HEKS in der Schweiz und weltweit direkt oder indirekt rund **16,2** Mio. notleidende oder sozial benachteiligte Menschen.

43,5 Mio. Franken wurden weltweit für Projekte der Humanitären Hilfe eingesetzt.

9 % betrug der Anteil der Verwaltungskosten inkl. Mittelbeschaffung (Höchstwert gemäss Zewo: **25** %).

25,7 Mio. Franken erhielt HEKS von Bund, Kantonen und Gemeinden.

10 % des Ertrags waren Zuwendungen aus dem kirchlichen Bereich.

14,7 Mio. Franken gingen 2023 als Spenden von Privatpersonen ein.

600 fest angestellte Mitarbeitende beschäftigte HEKS Ende 2023 in der Schweiz und weltweit.

305 Freiwillige engagierten sich 2023 insgesamt **12 070** Stunden ehrenamtlich für HEKS.

zweckbestimmt, wirtschaftlich und wirkungsvoll einsetzt.

Im Hinblick auf das im Herbst 2023 in Kraft gesetzte neue Datenschutzrecht hat HEKS seine Allgemeine Datenschutzerklärung vollständig überarbeitet. Zudem wurden auf allen HEKS-Webseiten Cookie-Banner eingefügt. Ebenso ist ein Datenbearbeitungsverzeichnis weitgehend erstellt worden.

Mehr Informationen zu HEKS:
www.heks.ch/portraet



Stiftungsrat



Walter Schmid, Präsident, Winterthur; Dr. iur., Rechtsanwalt; Dozent und Lehrbeauftragter an der Hochschule Luzern.



Michèle Künzler, Vizepräsidentin, Vernier; Studium der Theologie; Vizepräsidentin einer kantonalen Stiftung für sozialen Wohnungsbau, derzeit als Aufräumcoach tätig; alt Staatsrätin Kanton Genf.



Jeanne Pestalozzi, Vizepräsidentin, Dietikon; lic. phil. I; Präsidentin von «Compagna Schweiz» und «compagna conviva».



Lilian Bachmann, Luzern; Dr. iur., Rechtsanwältin; delegiertes Mitglied des Rates der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS); ehem. Amtsrichterin Luzern-Stadt.



Nicole Bardet, Romont; Bachelor of Science in Management HEC; Mitglied der Geschäftsleitung der Alternative Bank Schweiz AG.



Elisabeth Bürgi Bonanomi, Bern; Dr. iur., Fürsprecherin; Dozentin für Recht & Nachhaltige Entwicklung; Co-Leitung Forschungsbereich «Sustainability Governance» Universität Bern.



Jean-Luc Dupuis, Semsales; Informatikingenieur; Senior-Projektleiter einer Grossbank; ehemaliger Präsident verschiedener Kirchgemeinden.



Simone Fopp Müller, Köniz; Dr. theol. an der Universität Bern in Praktischer Theologie; Pfarrerin Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zollikofen.



Barbara Hirsbrunner, Scharans; Pflegefachfrau; Fachlehrperson Religion; Kirchenrätin der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.



Pierre Jacot, Lausanne; pensioniert; Diplom-Psychologe Universität Lausanne; ehem. Leiter der Stiftung CEP.



Fritz Schneider, Bremgarten b. Bern; Ing. Agr. ETH; Masterstudium an der University of British Columbia in Vancouver, Kanada; Berater in Fragen der Entwicklungszusammenarbeit.



Christoph Sigrist, Zürich; Titularprofessor, Theologische Fakultät der Universität Bern; Pfarrer am Grossmünster, Zürich.

Geschäftsleitung



Peter Merz, Direktor (bis 31.10.2023); dipl. Kulturingenieur ETH; Nachdiplom in Betriebswissenschaften ETH; Diploma of Advanced Studies in Leadership.



Bernard DuPasquier, Vizedirektor (bis 31.10.2023), Direktor a.i. (1.11.2023–31.1.2024); Theologe; CAS «Bonheur dans les organisations» an der HEG Genf.



Hanspeter Bigler, Bereichsleiter Kommunikation & Mobilisierung; lic. phil. in Geschichte und Philosophie; dipl. NPO-Manager; Master of Advanced Studies in Communication Management.



Bernhard Kerschbaum, Bereichsleiter Globale Zusammenarbeit; dipl. Ökonom; Bankkaufmann; Weiterbildung in Sicherheits-/Krisenmanagement, intern. Verhandlungen und Konflikttransformation.

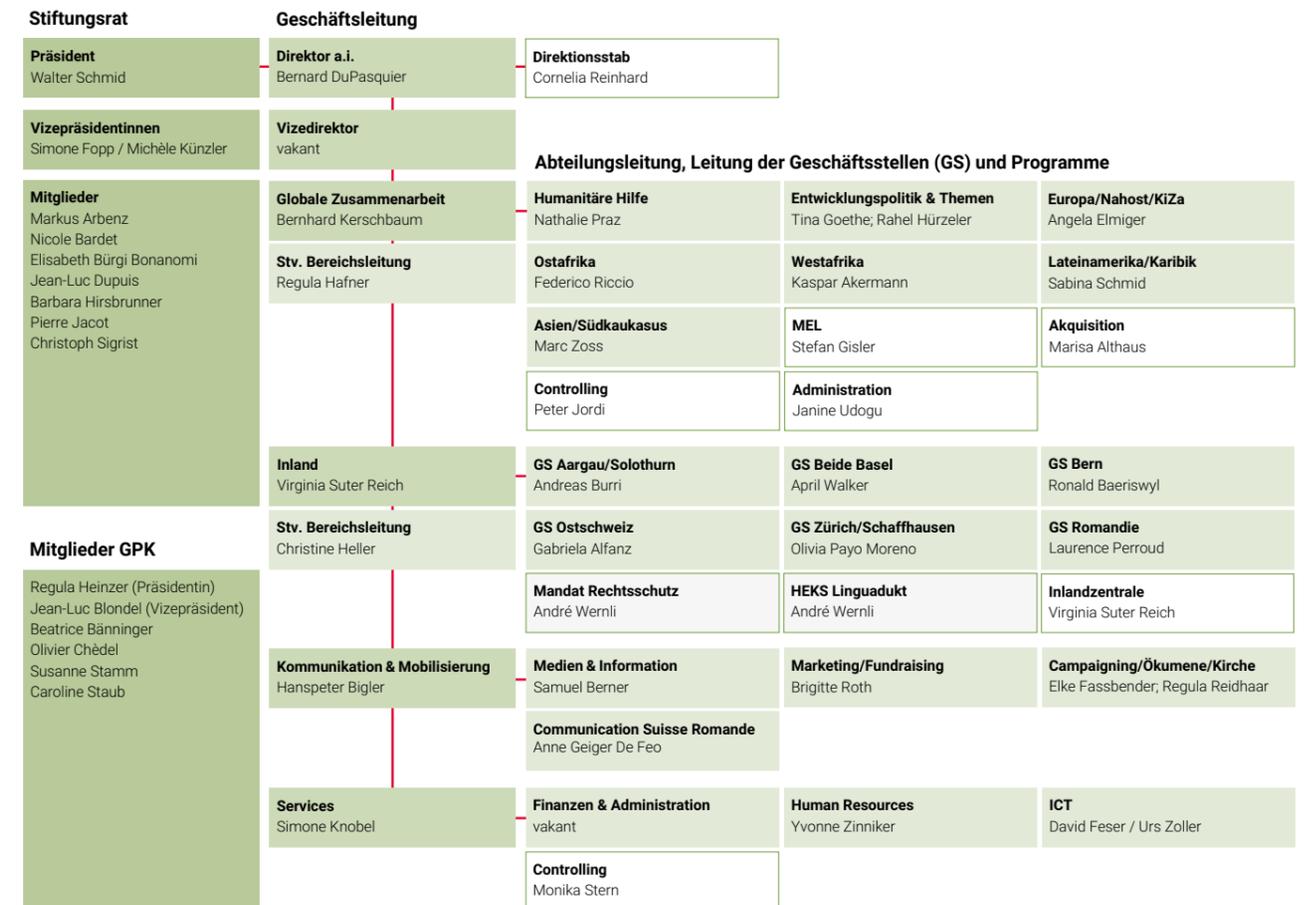


Simone Knobel, Bereichsleiterin Services; Master in Strategy and International Management HSG; Master in Compliance; Master of Advanced Studies in Applied Ethics.



Virginia Suter Reich, Bereichsleiterin Inland; Dr. phil. in Sozialanthropologie; CAS Public Management und Führung; CAS Schreibberatung; NDS in Hochschul- und Forschungspolitik.

Organigramm Stand 1.1.2024



Netzwerke, Partner und Allianzen

HEKS arbeitet unter anderem mit den folgenden nationalen und internationalen Dachverbänden und Arbeitsgemeinschaften zusammen:

- ACT Alliance
- ACT EU
- Aguasan
- Alliance Sud
- Blue Community Network
- Christ:innen für Klimaschutz (Christians for Climate Protection)
- CHS Alliance
- Cinfo
- CLARA (Climate Land Ambition and Rights Alliance) Network
- Diakonie Schweiz
- Ecumenical Water Network (EWN)
- Eidg. Migrationskommission
- Eurodiaconia
- Evangelische Frauen Schweiz
- Fairunterwegs
- Fondia Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im EKS Bern
- Forum für Menschenrechte in Palästina/Israel
- GISF
- Global Network on the Right to Food and Nutrition
- Humanrights.ch
- International Land Coalition
- Interpret
- IRAS COTIS Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
- Klima Allianz
- Klimaschutz Verein Schweiz
- KOFF / Swisspeace
- Mercosur-Koalition
- Nationales Forum Alter und Migration
- NGO-Plattform Menschenrechte
- NPO Finanzforum
- Palm oil coalition
- Zivilgesellschaftliche Plattform Agenda 2030
- Plateforme Sans-Papiers
- Pro Fonds
- SEVAL (Swiss Evaluation Society)
- Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH
- Swiss Coalition for Corporate Justice SCCJ (Koalition für Konzernverantwortung)
- Swiss Coalition Right to Seeds
- Swiss Coalition against SLAPPs
- Swiss Fairtrade
- Swissfundraising
- Swiss NGO Plattform
- Swiss Forum on Rural Advisory Services
- Swiss Water and Sanitation Consortium
- Swiss Water Partnership (SWP)
- Stiftung Max Havelaar
- Transparency International
- Verband Arbeitsintegration Schweiz
- Verein Benevol (Dachorganisation für Freiwilligenarbeit)
- World Council of Churches
- Zewo

Mehr Informationen zu Netzwerken, Partnern, Allianzen:
www.heks.ch/ueber-uns/kooperationen

Finanzbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Überblick

HEKS kann das Geschäftsjahr 2023 mit einem guten Betriebsergebnis abschliessen. In der Inland- und der Auslandsarbeit kam es erneut zu einem signifikanten Volumenausbau auf total 126 Millionen Franken. Haupttreiber der Volumensteigerung in der Auslandsarbeit ist die Humanitäre Hilfe, insbesondere im Nahen Osten. Auch in der Entwicklungszusammenarbeit war ein Volumenausbau möglich. Es wurden im 2023 zudem viele Projekte umgesetzt mit Finanzierungen aus bestehenden Fondskapitalreserven (Einsatz von Spendengeldern aus den Vorjahren). In der Inlandsarbeit führten massgeblich die steigenden Asylgesuchszahlen zu einem Volumenzuwachs.

HEKS führt insgesamt 381 Projekte im Ausland und in der Schweiz. Der Betriebsertrag stieg auf 137,3 Millionen Franken und der Aufwand auf 138,5 Millionen Franken. Mit 22,6 Millionen Franken wurden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa unterstützt. Weitere 2,1 Millionen Franken kamen der Kirchlichen Zusammenarbeit in Osteuropa und im Nahen Osten zugute. Insgesamt leistete HEKS für 43,3 Millionen Franken humanitäre Hilfe. In der Schweiz setzte HEKS 43,2 Millionen Franken ein: 18,7 Millionen Franken für Projekte zu Flucht und Migration und 24,3 Millionen für Projekte zu Inklusion.

Ertrag

Das operative Geschäft erzielte ein gutes Betriebsergebnis von 1,2 Millionen Franken. In diesem Betrag eingerechnet ist der strategische Fondsaufbau im Bereich Globale Zusammenarbeit, der Bereich Inland konnte erneut einen Fondsaufbau erzielen. Bei der Art der Erträge konnte den Kantonalkirchen, Kirchengemeinden und weiteren kirchlichen Organisationen 14,3 Millionen Franken (9%) zugeschrieben werden. Aus Beiträgen des

Bundes, der Kantone und Gemeinden stammen 25,7 Millionen Franken (19%), von Privatpersonen 17,8 Millionen Franken (13%) und von der Glückskette 6,2 Millionen Franken (4%). Die Dienstleistungserträge der fünf Geschäftsstellen der Deutschschweiz und der Geschäftsstelle Romandie trugen 33,5 Millionen Franken (24%) zum Gesamtergebnis bei. Diverse Erträge und Stiftungen machten 39,7 Millionen Franken (29%) aus.

Aufwand

In der Entwicklungszusammenarbeit beliefen sich die Ausgaben für Projekte in Europa auf 6,7 Millionen Franken (Vorjahr 4,9 Millionen Franken). Der Aufbau betraf insbesondere Armenien und Kosovo. In Lateinamerika erreichten die Ausgaben 3,7 Millionen Franken (Vorjahr 2,9 Millionen Franken). Die Zunahme resultierte hauptsächlich in Haiti. In Asien und Afrika, vor allem in Kambodscha und Niger, wurden die Ausgaben in Projekte um insgesamt 2,1 Millionen auf 14,3 Millionen Franken erhöht.

In der Humanitären Hilfe hat sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr je nach Projektland unterschiedlich entwickelt. Insgesamt wurden die Ausgaben um 14,3 Millionen Franken erhöht, unter anderem in der Ukraine (7,3 Millionen Franken), Demokratischen Republik (DR) Kongo (3,6 Millionen Franken) und in Syrien (2,4 Millionen Franken). In anderen Programmländern wurden hingegen weniger Projekte umgesetzt, so etwa im Libanon (minus 0,8 Millionen Franken), in Haiti (minus 0,7 Millionen Franken) und Rumänien (minus 0,6 Millionen Franken).

Der Inlandbereich hat zusätzliches Projektvolumen generiert, was mit einer Erhöhung des Aufwands um 11,7 Millionen Franken auf total 45,9 Millionen Franken einhergeht (Vorjahr 34,2 Millionen Franken).

Haupttreiber sind die steigenden Asylgesuchszahlen und Wachstum im «Linguadukt».

Verwaltungskosten

Der Anteil der Verwaltungskosten am Gesamtaufwand (12,3 Millionen Franken) belief sich auf 8,9% (Zewo-Satz). Aufgrund des starken Anstiegs im Projektvolumen hat sich der Verwaltungskostenzuschlag reduziert. Damit liegt HEKS sehr deutlich unter dem Höchstwert der Zewo-zertifizierten Non-Profit-Organisationen (25%).

Finanz- und Liegenschaftserfolg

Dank der Erholung der Börsenmärkte weltweit konnte mit den Vermögensanlagen eine gute Rendite erzielt werden. Die Wertschwankungsreserve wurde zu Lasten des Organisationskapitals mit 0,2 Millionen Franken gebildet. Aufgrund eines negativen Gerichtsentsechts wurde eine ehem. MWST-Forderung von Bfa in Höhe von 1,2 Millionen Franken abgeschrieben.

Fondsentwicklung

Das Fondskapital bewegt sich mit 54,4 Millionen Franken leicht über dem Vorjahr (2022: 54,3 Millionen Franken) und beträgt 21,9 Millionen Franken im Inland, 22,2 Millionen Franken im Ausland und 10,3 Millionen Franken in der Humanitären Hilfe.

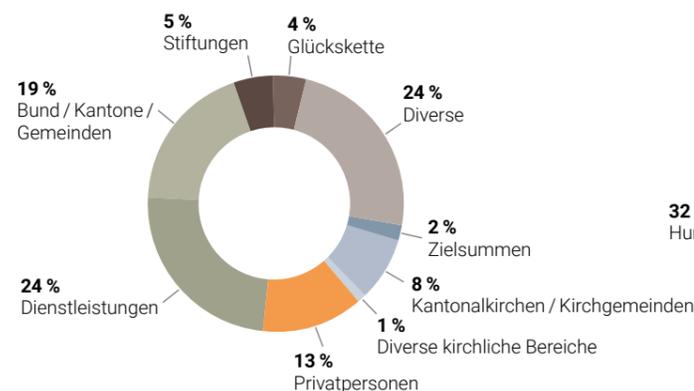
Ergebnis

Zusätzlich zur Aufstockung der Wertschwankungsreserve (0,2 Millionen Franken) wurde im gebundenen Kapital die Reserve für die MWST-Forderung aufgelöst. Im freien Kapital wurde eine Entnahme von 0,7 Millionen Franken getätigt. Damit ist das Jahresergebnis ausgeglichen.

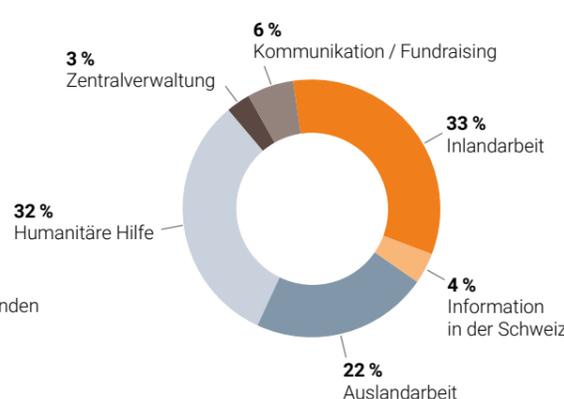
Ausführlicher Finanzbericht als PDF unter: www.heks.ch/finanzbericht

Herkunft und Verwendung der Mittel 2023

Gesamterträge: 137,3 Millionen Franken



Total Aufwand für Leistungserbringung: 138,5 Millionen Franken



Bilanz in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	48'198'377	45'774'033
Wertschriften mit Börsenkurs	31'430'608	32'298'475
Forderungen	13'673'425	13'879'837
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'446'379	6'009'911
Total Umlaufvermögen	98'748'790	97'962'256
Finanzanlagen	3'342'123	3'604'283
Sachanlagen	4'821'080	5'012'335
Immaterielle Anlagen	255'433	254'337
Zweckgebundene Liegenschaften	0	0
Total Anlagevermögen	8'418'636	8'870'955
TOTAL AKTIVEN	107'167'426	106'833'211
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'202'384	8'150'554
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'839'885	6'022'852
Passive Rechnungsabgrenzungen	14'732'823	14'705'161
Total Fremdkapital kurzfristig	27'775'092	28'878'567
Rückstellungen	931'456	875'893
Total Fremdkapital langfristig	931'456	875'893
Total Fondskapital zweckgebunden	54'299'808	54'355'247
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	83'006'357	84'109'707
Stiftungskapital	300'000	300'000
Freies Kapital	15'937'356	15'530'505
Gebundenes Kapital	7'923'713	6'893'000
Total Organisationskapital	24'161'069	22'723'504
TOTAL PASSIVEN	107'167'426	106'833'211

Entschädigung Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat wurde 2023 mit 74'552 Franken entschädigt, davon entfielen 22'865 Franken auf das Präsidium.

Die Entschädigung für die Geschäftsleitung betrug 2023 (inkl. Arbeitgeberbeiträge) 1'038'614 Franken, davon entfielen 175'820 Franken auf die Direktion.

Das Verhältnis zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Monatslohn betrug 2023 bei HEKS 1 : 3,14.

Herzlichen Dank

Allen Spender:innen, die unsere Arbeit mit grossen und kleinen Beiträgen, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben, danken wir herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen. Wir setzen die Spenden gewissenhaft und wirksam ein – für eine gerechtere und menschlichere Welt.

Betriebsrechnung in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
Ertrag für Inlandsarbeit	37'409'406	46'680'108
Ertrag für Auslandsarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	27'530'673	31'486'204
Ertrag für Humanitäre Hilfe	30'988'647	41'703'825
Ertrag ohne Zweckbestimmung	18'040'364	17'405'373
TOTAL ERTRÄGE	113'969'090	137'275'509
Aufwand für Inlandsarbeit	34'235'270	45'928'124
Aufwand für Information in der Schweiz	4'464'670	5'256'231
Aufwand für Auslandsarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	24'217'766	30'145'864
Aufwand Humanitäre Hilfe	30'318'372	44'881'549
TOTAL AUFWAND PROJEKTARBEIT	93'236'078	126'211'768
Zentralverwaltung	5'963'113	4'033'177
Kommunikation (Nettoaufwand)	4'589'569	3'263'363
Fundraising (Nettoaufwand)	4'334'079	4'982'521
Total Verwaltung und Kommunikation	14'886'762	12'279'061
TOTAL AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG	108'122'839	138'490'829
BETRIEBSERGEBNIS	5'846'250	-1'215'320
Finanzertrag aus Vermögensanlagen	937'393	1'107'481
Finanzaufwand aus Vermögensanlagen	-5'447'837	-539'024
Liegenschaftsergebnis	153'654	139'066
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0	-1'210'245
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	1'489'460	-1'718'040
Fondsveränderungen Zunahme (-) / Abnahme (+)	-5'255'600	-55'438
Total Fondsergebnis	-5'255'600	-55'438
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNGEN AN ORGANISATIONSKAPITAL)	-3'766'139	-1'773'479

Veränderung gebundenes Kapital (Zuweisung - / Entnahme +) Strategische Entwicklungsprojekte Gesamtorganisation 707'451 1'030'714

Veränderung gebundenes Kapital (Zuweisung - / Entnahme +) Wertschwankungsreserve 0 0

Veränderung freies Kapital (Zuweisung - / Entnahme +) 3'058'689 742'765

0 0

Impressum

Gesamtverantwortung: Direktion HEKS
Redaktion: Dieter Wüthrich, Andrea Oertli, Corina Bosshard, Lorenz Kummer, Bettina Filacavano / HEKS
Bildredaktion: Ester Unterfinger / HEKS
Gestaltung: Stefan Schauer / HEKS
Bildnachweis: © HEKS



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



HEKS
Brot für alle.

HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
CH-8042 Zürich

+41 44 360 88 00
info@heks.ch
heks.ch
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1



Finanzbericht 2023

Jahresrechnung Stiftung HEKS



HEKS
Brot für alle.

1 Inhalt

Seite	KAPITEL
2	1 INHALT
3	2 BILANZ
4	3 BETRIEBSRECHNUNG
9	4 GELDFLUSSRECHNUNG
10	5 RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS
11	6 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
11	6.1 Grundsätze der Rechnungslegung
11	6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
12	6.3 Erläuterungen zur Bilanz
16	6.4 Erläuterungen zur Betriebsrechnung
20	6.5 Weitere Angaben
22	7 BEITRAGSLEISTUNGEN DER TRÄGERKIRCHEN
23	8 LAGEBERICHT
26	9 REVISIONSBERICHT
29	10 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG
30	11 DANK
32	Impressum

Im Finanzbericht «Jahresrechnung Stiftung HEKS» werden alle Abteilungen im Inland (CH) berücksichtigt. Ebenso werden alle Projekte und Kooperationsbüros im Ausland miteingerechnet, die über keine eigene Rechtsform (z.B. eigene Stiftung) verfügen.

2 Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.22	31.12.23
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	6.3.1	48'198'377	44'962'625
Wertschriften mit Börsenkurs	6.3.2	31'430'608	32'298'475
Forderungen	6.3.3	13'673'425	15'767'919
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.2	5'446'379	4'735'857
Total Umlaufvermögen		98'748'790	97'764'877
Finanzanlagen	6.3.5	3'342'123	3'634'283
Sachanlagen	6.3.4	4'821'080	4'982'089
Immaterielle Anlagen	6.3.6	255'433	254'277
Total Anlagevermögen		8'418'636	8'870'649
TOTAL AKTIVEN		107'167'426	106'635'526
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'202'384	8'148'645
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.3.8	6'839'885	6'022'852
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.3.9	14'732'823	14'634'119
Total Fremdkapital kurzfristig		27'775'092	28'805'615
Rückstellungen	6.3.11	931'456	875'893
Total Fremdkapital langfristig		931'456	875'893
Total Fondskapital zweckgebunden	6.3.12	54'299'808	54'566'428
Total Fremdkapital inklusive Fondskapital		83'006'357	84'247'937
Stiftungskapital		300'000	300'000
Freies Kapital		15'937'356	15'194'590
Gebundenes Kapital	6.3.13	7'923'713	6'893'000
Total Organisationskapital	6.3.14	24'161'069	22'387'590
TOTAL PASSIVEN		107'167'426	106'635'526

3 Betriebsrechnung, Ertrag

in CHF

Anhang

2022

2023

ERTRAG FÜR INLANDARBEIT

Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		1'986'155	1'971'209
Spenden und Legate von Privatpersonen		971'253	884'367
Erträge aus Dienstleistungen	6.4.1	25'017'088	33'545'558
Bund		-16'955	0
Kantone und Gemeinden		7'474'971	8'195'427
Stiftungen		1'397'564	1'604'723
Beiträge von diversen Organisationen		579'330	478'823
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		34'451'998	43'824'531
Total Ertrag für Inlandarbeit		37'409'406	46'680'108

ERTRAG FÜR AUSLANDARBEIT (ohne Humanitäre Hilfe)

Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		3'544'161	3'724'569
Brot für alle		-6'093	0
Andere kirchliche Organisationen		462'290	578'342
Diverse		139'414	124'966
Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		4'139'772	4'427'877
Spenden und Legate von Privatpersonen		3'840'735	4'097'660
Bund	6.4.2	10'235'131	13'698'712
Kantone und Gemeinden		1'236'498	1'428'765
Stiftungen		3'973'765	3'770'446
Beiträge von diversen Organisationen		4'042'446	3'734'755
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		19'487'840	22'632'678
Diverse		62'326	151'117
Total Ertrag für Auslandsarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)		27'530'673	31'309'331

ERTRAG FÜR HUMANITÄRE HILFE

Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		2'373'608	1'329'298
Andere kirchliche Organisationen		0	265'638
Diverse		98'043	50'007
Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		2'471'651	1'644'942
Spenden und Legate von Privatpersonen		4'865'350	2'493'760
Glückskette		2'677'088	6'131'713
Bund	6.4.2	1'068'532	1'715'741
Kantone und Gemeinden		575'253	699'558
Stiftungen		1'637'133	1'194'099
Beiträge von diversen Organisationen		17'693'639	23'009'258
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		23'651'645	32'750'369
Beiträge von Tochtergesellschaft (HEKS/EPER Romania Foundation)			3'857'865
Total Ertrag für Humanitäre Hilfe		30'988'647	40'746'936

ERTRAG OHNE ZWECKBESTIMMUNG

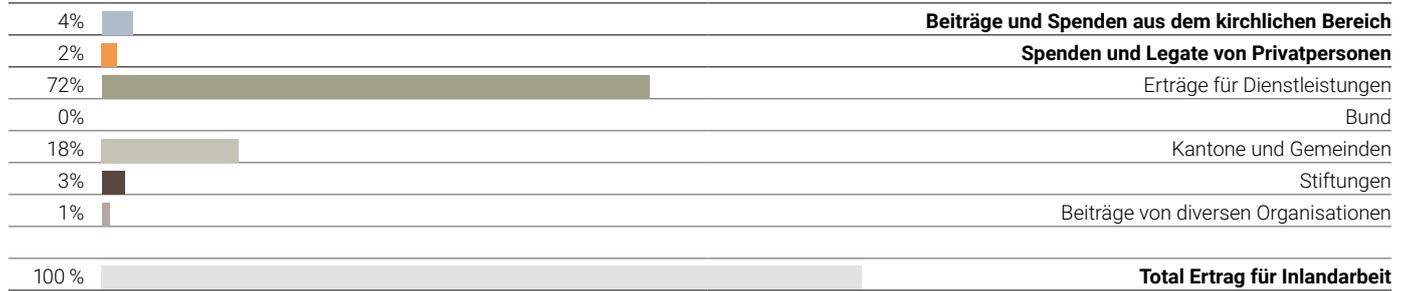
Zielsummen der Kantonalkirchen	6.4.3	2'183'628	2'205'755
Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		4'314'724	3'932'074
Privatpersonen		8'773'455	7'180'876
Legate		1'918'017	3'117'215
Diverse		850'541	969'453
Total Ertrag ohne Zweckbestimmung		18'040'364	17'405'373

TOTAL ERTRAG / BETRIEBLICHE LEISTUNG

113'969'090

136'141'748

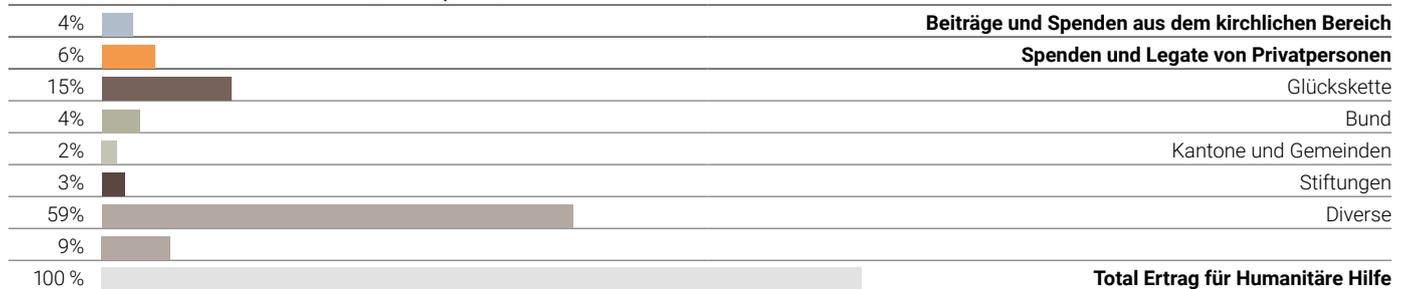
ERTRAG FÜR INLANDARBEIT: CHF 46,7 MIO.



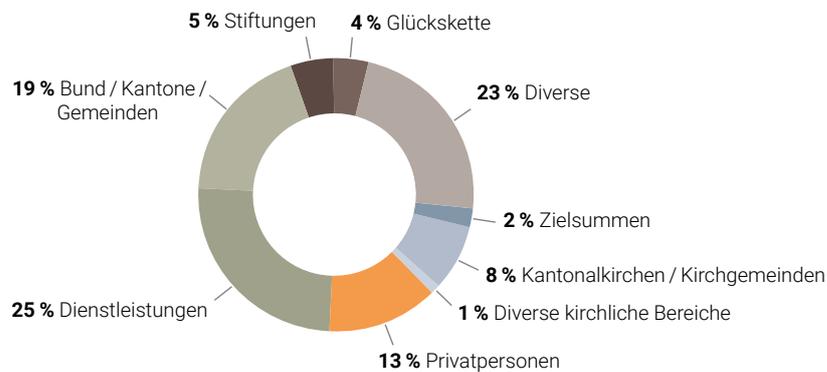
ERTRAG FÜR AUSLANDARBEIT: CHF 31,3 MIO. (ohne Humanitäre Hilfe)



ERTRAG FÜR HUMANITÄRE HILFE: CHF 40,7 MIO.



GESAMTERTRAG: CHF 136,1 MIO.



3 Betriebsrechnung, Aufwand

in CHF

Anhang

2022

2023

AUFWAND FÜR INLANDARBEIT

Rechtsberatung und -vertretung für Asylsuchende		10'437'722	0
Diverse Projekte Anwaltschaft für sozial Benachteiligte		1'365'095	0
Anwaltschaft für sozial Benachteiligte		11'802'817	0
Arbeitsintegration		3'792'785	0
Tagesstruktur und Begegnung		3'214'268	0
Wohnbegleitung		2'563'282	0
Sprache		2'881'556	0
Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln		5'011'384	0
Kinder und Elternbildung		71'232	0
Alter und Migration		1'130'687	0
Soziale Integration		18'665'195	0
Diverse Projekte und Projektbeiträge		1'429'253	0
Total Aufwand für Projekte in der Schweiz		31'897'265	0
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		2'338'006	0
Anwaltschaft und Rechtsberatung			18'747'659
Flucht und Migration			18'747'659
Integration und Arbeit			5'964'263
Zusammenleben und Teilhabe			9'180'273
Bildung und Sprachförderung			4'253'006
Interkulturelles Dolmetschen			4'856'167
Inklusion			24'253'709
Übrige			187'347
Total Aufwand für Projekte in der Schweiz			43'188'714
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit			2'739'410
Total Aufwand für Inlandarbeit		34'235'270	45'928'124

AUFWAND FÜR SENSIBILISIERUNG UND MOBILISIERUNG

Entwicklungs- und gesellschaftspolitisches Engagement		2'484'459	2'698'755
Information und Sensibilisierung		1'980'211	2'557'476
Total Aufwand für Sensibilisierung und Mobilisierung		4'464'670	5'256'231

AUFWAND FÜR AUSLANDARBEIT

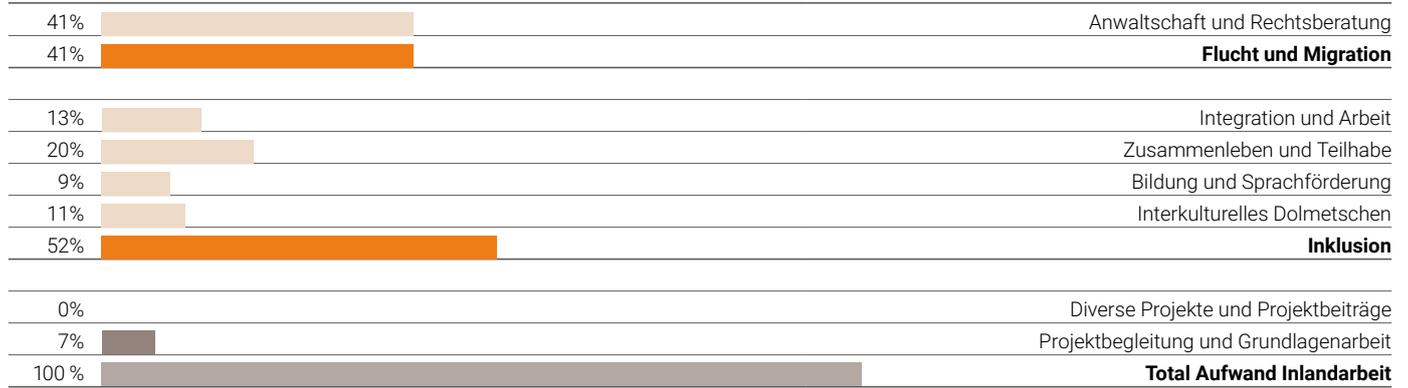
Entwicklungszusammenarbeit		17'804'299	22'580'478
Kirchliche Zusammenarbeit		2'262'069	2'055'321
Total Aufwand für Projekte im Ausland (ohne Humanitäre Hilfe)		20'066'368	24'635'799
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke		1'461'211	2'223'858
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		2'690'186	3'080'486
Total Aufwand für Auslandarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)		24'217'766	29'940'143
Projekte der Humanitären Hilfe		29'260'679	42'376'904
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke			62'653
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		1'057'692	1'302'769
Total Aufwand für Humanitäre Hilfe		30'318'372	43'742'326
Total Aufwand für Auslandarbeit		54'536'137	73'682'469
Total Aufwand Projektarbeit		93'236'078	124'866'825

VERWALTUNG UND KOMMUNIKATION

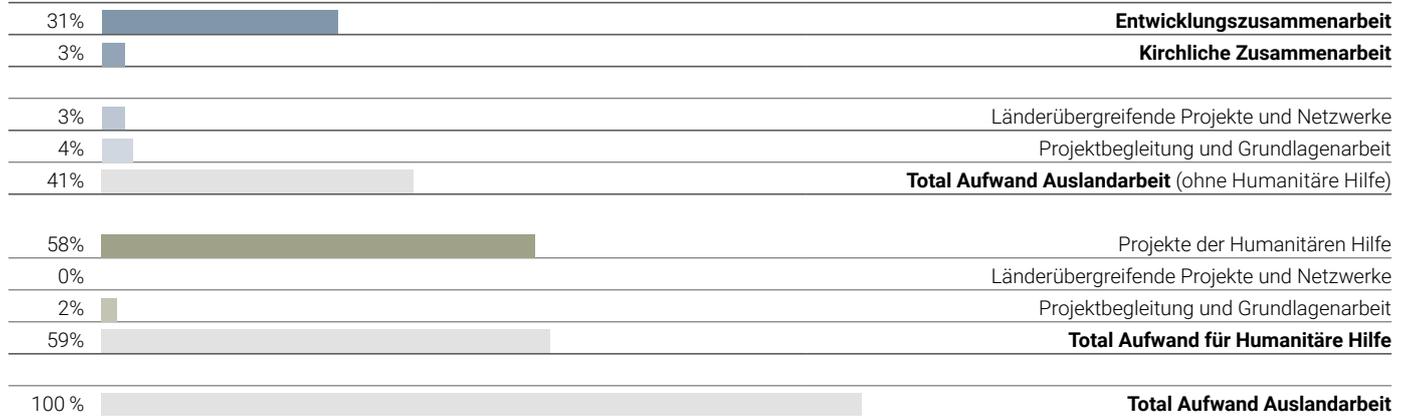
Zentralverwaltung		5'963'113	4'033'177
Kommunikation und allgemeiner Werbeaufwand (Nettoaufwand)	6.4.4	4'589'569	3'263'363
Fundraising (Nettoaufwand)	6.4.5	4'334'079	4'982'521
Total Verwaltung und Kommunikation	6.4.6	14'886'762	12'279'061

TOTAL AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG		108'122'839	137'145'886
--	--	--------------------	--------------------

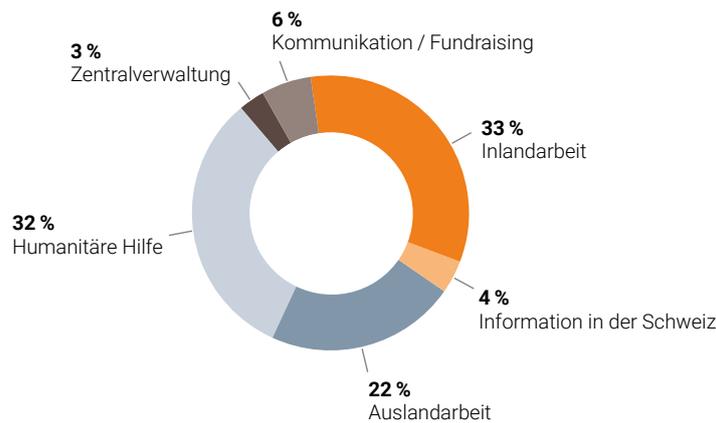
AUFWAND FÜR INLANDARBEIT: CHF 45,9 MIO.



AUFWAND FÜR AUSLANDARBEIT: CHF 73,7 MIO.



TOTAL AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG: CHF 137,1 MIO.



3 Betriebsrechnung, Ergebnis

in CHF	Anhang	2022	2023
BETRIEBSERGEBNIS		5'846'250	-1'004'138
Finanzertrag aus Vermögensanlagen	6.4.7	937'393	1'107'480
Finanzaufwand aus Vermögensanlagen	6.4.7	-5'447'837	-539'025
Liegenschaftsergebnis	6.4.8	153'654	139'066
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	6.4.9	0	-1'210'245
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS		1'489'460	-1'506'861
Fondsveränderungen (Zunahme - / Abnahme +)		-5'255'600	-266'620
Total Fondsveränderungen		-5'255'600	-266'620
JAHRESERGEBNIS (VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL)		-3'766'139	-1'773'481
Veränderung gebundenes Kapital (Zuweisung - / Entnahme +)	6.4.9 + 6.4.10	707'451	1'030'715
Veränderung freies Kapital (Zuweisung - / Entnahme +)		3'058'689	742'766
		0	0

4 Geldflussrechnung per 31. Dezember

in CHF

2022

2023

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-3'766'139	-1'773'481
Veränderung des Fondskapitals	5'255'600	266'620
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	476'278	530'542
Gewinn aus Verkauf zweckgebundener Liegenschaft	0	0
Rückstellungen (Bildung + / Auflösung -)	-59'909	-55'563
Anderer nicht liquiditätswirksamer (Aufwand + / Ertrag -)	0	-9'113
Wertschriften (Zunahme - / Abnahme +)	3'324'136	-867'867
Forderungen (Zunahme - / Abnahme +)	-6'821'600	-2'094'494
Aktive Rechnungsabgrenzung (Zunahme - / Abnahme +)	-3'206'165	710'522
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Zunahme + / Abnahme -)	4'688'294	1'946'261
Sonstige Verbindlichkeiten (Zunahme + / Abnahme -)	-200'546	-817'033
Langfristige Verbindlichkeiten	-1'000'000	0
Passive Rechnungsabgrenzung (Zunahme + / Abnahme -)	10'032'944	-98'704
Wertberichtigung Finanzanlagen	0	703'381

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cashflow)

8'722'891

-1'558'930

GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Investitionen in Finanzanlagen	-1'091'959	-1'290'506
Investitionen in Sachanlagen	-262'637	-534'899
Investitionen in Immaterielle Anlagen	0	-146'381
Desinvestitionen Finanzanlagen	399'712	294'965
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
Desinvestitionen Immaterielle Anlagen	41'652	

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

-913'232

-1'676'822

VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

7'809'659

-3'235'751

Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel (1.1.)	40'388'719	48'198'377
Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel (1.1.) Fusion Bfa	0	
Endbestand Fonds Flüssige Mittel (31.12.)	48'198'377	44'962'625

NACHWEIS VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

7'809'659

-3'235'751

Zusammensetzung Fonds Flüssige Mittel gemäss Erläuterung 6.3.1 im Anhang
Angewandte Methode: indirekte Berechnung

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital	Bestand per	Eingänge	Ausgänge	Interne Transfers ¹	Bestand per
in CHF	1.1.2023	2023	2023	2023	31.12.2023
AUSLAND					
Ausland (ohne Humanitäre Hilfe) ²	24'294'571	31'545'761	-33'576'102	-70'890	22'193'341
Fonds Projekte Europa	1'803'256	4'285'745	-5'075'921	-184'143	828'938
Fonds Projekte Afrika	1'206'504	7'601'523	-8'175'908	0	632'119
Fonds Projekte Asien	471'956	4'575'315	-2'953'039	-566'768	1'527'464
Fonds Projekte Lateinamerika	923'304	1'666'992	-2'460'858	110	129'548
Fonds Patenschaftsprojekte	984'405	176'968	-637'865	0	523'508
Fonds Organisationen (Brot für alle etc.)	207'697	890'852	-864'016	0	234'534
Fonds DEZA-Programmbeitrag inkl. HH Anteil	0	8'000'000	-8'000'000	0	0
Fonds Themen (Frieden, Gesundheit, Lepra/Aids etc.)	4'295'451	254'193	-860'993	0	3'688'652
Fonds Policy & Advisory Agenda 2030	823'771	680'254	-779'800	500'000	1'224'225
Fonds Policy & Advisory Ethisch Wirtschaften	172'998	43'088	-215'624	0	463
Fonds Policy & Advisory Recht auf Nahrung	305'372	502'664	-667'496	0	140'539
Fonds allgemeine Auslandsarbeit	13'099'857	2'868'167	-2'884'583	179'911	13'263'352
Humanitäre Hilfe Ausland	11'133'398	40'510'476	-41'702'069	570'890	10'512'695
Fonds Organisationen (Glückskette)	49'621	5'866'713	-5'872'206	-110	44'018
Fonds HEKS Rumänien HH	0	0	0	0	0
Fonds Humanitäre Hilfe Ausland	11'083'777	34'643'763	-35'829'863	571'000	10'468'677
Total Fonds Ausland	35'427'969	72'056'238	-75'278'170	500'000	32'706'036
INLAND					
Fonds Projekte Inland Spenden	2'801'544	2'348'416	-1'961'071	0	3'188'889
Fonds Inland und Geschäftsstellen	15'541'094	1'044'167	1'490'345	0	18'075'606
Fonds Projekte Inland Beiträge (ehemals Fonds Organisationen und öffentliche Hand)	529'198	9'741'967	-9'675'271	0	595'895
Total Fonds Inland	18'871'836	13'134'550	-10'145'997	0	21'860'389
FONDSKAPITAL MIT ZWECKBINDUNG	54'299'805	85'190'787	-85'424'167	500'000	54'566'426
ORGANISATIONSKAPITAL					
Stiftungskapital	300'000	0	0	0	300'000
Freies Kapital	15'937'356	527'990	-770'756	-500'000	15'194'591
Gebundenes Kapital					
Strategische Entwicklungsprojekte Gesamtorganisation ³	1'210'245	0	-1'210'245	0	0
Wertschwankungsreserve Wertschriften	6'713'469	179'531	0	0	6'893'000
ORGANISATIONSKAPITAL	24'161'069	707'521	-1'981'000	-500'000	22'387'591
Zunahme (Jahresergebnis)					-1'773'479

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Fondsgruppen und der einzelnen Komponenten des frei verfügbaren Kapitals, aufgeteilt auf die Faktoren «Eingänge», «Ausgänge» und «Interne Transfers» (siehe Kommentar im Anhang 6.3.12).

1) Interne Transfers über CHF 50'000 müssen von der Geschäftsleitung genehmigt werden. Dies kann notwendig sein, wenn ein Projekt vor- oder überfinanziert ist. Die Mittel werden primär für ein Nachfolgeprojekt eingesetzt, wenn keines vorhanden ist, für ein geografisch und/oder thematisch ähnliches Projekt.

2) Die DEZA Fondssaldi und -bewegungen werden nach Kategorien gezeigt (siehe Kommentar im Anhang 6.4.2).

3) Eventualverpflichtungen: Die eidgenössische Steuerverwaltung hat im Frühjahr 2019 eine MWST-Kontrolle der Jahre 2014–2018 bei BfA durchgeführt. Das Kontrollergebnis kommt zum Schluss, dass Brot für alle praktisch keine Vorsteuern mehr geltend machen kann. Nach dem negativen Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes hat die Geschäftsleitung von HEKS nach Rücksprache mit den MWST-Beratern von KPMG und BDO beschlossen, das Urteil zu akzeptieren und den Fall nicht weiter vor Bundesgericht zu ziehen.

6 Anhang zur Jahresrechnung

6.1 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Hilfswerks der Evangelischen-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten wie auch den Richtlinien der Stiftung Zewo. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung ist in Schweizerfranken ausgewiesen. HEKS ist eine Stiftung nach schweizerischem Recht.

Organisation der Rechnungslegung

Die kantonalen HEKS-Komitees unterstehen den Mitgliedkirchen der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) und werden daher nicht konsolidiert. HEKS Koordinationsbüros ohne eigene Rechtskörperschaft in den Schwerpunktländern der Auslandarbeit werden vollumfänglich in den HEKS Einzelabschluss integriert. Transaktionen mit Länderbüros unter eigener Rechtskörperschaft werden im Einzelabschluss als Transaktionen mit Tochtergesellschaften dargestellt. Dies betrifft im Jahresabschluss 2023 die Fondation HEKS Romania.

Nahestehende Personen und Organisationen

Als nahestehende Personen gelten: Aktuelle und ehemalige Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung sowie Organisationen, die von Mitgliedern des Stiftungsrats oder der Geschäftsleitung kontrolliert werden. Als nahestehend gelten folgende Organisationen: der Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), Alliance Sud und HEKS Personalfürsorgestiftung. Es fanden keine Transaktionen zu marktüblichen Konditionen statt.

6.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Ertrag / Betriebliche Leistung

Spenden und Legate werden nach Zahlungseingang berücksichtigt, Dienstleistungserträge und institutionelle Projektbeiträge werden periodengerecht nach deren Leistungserstellung abgegrenzt.

Aufwand

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt. Noch nicht erbrachte Leistungen der Partnerorganisationen im Bereich Ausland werden als aktive Rechnungsabgrenzung aktiviert.

Verwaltung und Kommunikation

In der Betriebsrechnung wird der Aufwand der Verwaltung und Kommunikation nach der Kostenstellenstruktur berechnet. In Punkt 6.4.6 wird diese Berechnung nach den Zewo Kostenarten ausgewiesen.

Wertschriften mit Börsenkurs

Die Wertschriften werden zu aktuellen Kurswerten bilanziert.

Anlagen

Die übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000¹. Die Abschreibung erfolgt linear über folgende Dauer:

Grundstücke und Gebäude:

50 Jahre, bis minimal Grundstückwert

Mieterausbau Mieträume Seminarstrasse 28, Zürich:

15 Jahre, oder bis Ende Mietvertrag

Mieterausbau Mieträume übrige:

5 Jahre, oder bis Ende Mietvertrag

Übrige Sachanlagen¹ / Immaterielle Anlagen:

2–5 Jahre

¹) Für die Sachanlagen in den Koordinationsbüros im Ausland kommen teilweise lokale, länderspezifische Vorschriften und die direkte Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften, Beteiligungen an Tochtergesellschaften sowie um Darlehen an Dritte. Sie werden zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert..

Rückstellungen und Wertberichtigungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrats und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen. Die Wertberichtigungen werden für alle erkennbaren Risiken gebildet und als Korrekturposten in den Aktiven ausgewiesen.

Übrige Aktiven / übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt ist, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Vorsorgeeinrichtungen

Für die berufliche Vorsorge nach BVG besteht ein Vorsorgeplan nach Beitragsprimat bei einer unabhängigen Sammelstiftung. Der gesamte Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers beschränkt sich auf die Beiträge gemäss Ziffer 6.3.15, Vorsorgeeinrichtungen. Per Erstellung der Jahresrechnung weist die Sammelstiftung gemäss ungeprüftem Abschluss einen positiven Deckungsgrad auf.

Bei der Patronalen Personalfürsorgestiftung handelt es sich um eine Stiftung, welche ausschliesslich Leistungen an Arbeitnehmende von HEKS erbringt. Die Stiftung HEKS hat weder Anrecht auf die Überdeckung noch auf irgendwelche Leistungen der Patronalen Personalfürsorgestiftung.

Somit besteht gemäss Einschätzung von HEKS per 31.12.2023 kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Überdeckung der beiden Stiftungen. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

6.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

6.3.2 Wertschriften mit Börsenkurs in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Obligationen – CHF	9'510'885	13'048'360
Obligationen – Fremdwährungen	6'575'218	2'397'540
Aktien Inland und Ausland	12'535'902	14'290'526
Wertpapiere Immobilien	356'177	0
Wertpapiere alternative Anlagen	2'452'426	2'562'048
Total	31'430'608	32'298'475

Für die Anlagen der Wertschriften besteht ein Anlagereglement, das sich am Leitbild und an den Grundsätzen von HEKS orientiert. Die Anlagen erfolgen nach dem Nachhaltigkeitsansatz der Bank J. Safra Sarasin und

ABS Alternative Bank der Schweiz, welche sowohl ein Unternehmens-Rating wie auch ein Branchen-Rating berücksichtigt. Die Einhaltung des Anlage-reglements wird vom Finanzausschuss des Stiftungsrates überwacht.

Derivative Finanzinstrumente	31.12.2022	31.12.2023
Kontrakt- oder Nominalwerte	6'248'725	4'703'287
Wiederbeschaffungswerte positiv	0	154'543
Wiederbeschaffungswerte negativ	0	10'925

Zur Absicherung der Währungsrisiken auf Wertschriften in Fremdwährungen werden Devisenabsicherungsgeschäfte abgeschlossen. Offenen Derivate werden per 31.12.2023 zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter den

übrigen Forderungen oder kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung verbucht.

6.3.3 Forderungen in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und Zusagen	9'369'414	12'864'978
Wertberichtigungen	-46'200	-46'200
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	96'043	86'856
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	2'945'180	887'276
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber IC HEKS Gesamt	0	1'897'719
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	1'308'987	77'290
Total	13'673'425	15'767'919

Die Position Forderung aus Lieferungen, Leistungen und Zusagen enthält For-derungen aus Zusagen von Projektunterstützungen diverser Organisationen

(wie Waldenserkirche, Staatssekretariat für Migration (SEM), Kantonalkirchen etc.) sowie Forderungen aus erbrachten Leistungen (von Projekten).

6.3.4 Sachanlagen in CHF	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2022	2022	2022	31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	5'424'085	18'000	0	5'442'085
Investitionen Mietobjekte	1'697'472	16'736	0	1'714'208
Übrige Sachanlagen	1'296'413	0	0	1'296'413
Total	8'417'969	34'736	0	8'452'706
Kumulierte Abschreibungen				
Grundstücke und Gebäude	-1'434'652	-96'662	0	-1'531'314
Investitionen Mietobjekte	-1'160'706	-96'649	0	-1'257'355
Übrige Sachanlagen	-1'127'200	-67'551	0	-1'194'750
Total	-3'722'557	-260'862	0	-3'983'419
Sachanlagen Koordinationsbüros im Ausland ¹	203'784	227'901	-79'890	351'795
Total	203'784	227'901	-79'890	351'795
Nettobuchwert	4'899'198	262'637	-340'752	4'821'080
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2023	2023	2023	31.12.2023
Grundstücke und Gebäude	5'442'085	9'947	0	5'452'032
Investitionen Mietobjekte	1'714'208	116'073	0	1'830'281
Übrige Sachanlagen	1'296'413	408'879	-767'752 ³	937'539
Total	8'452'706	534'899	-767'752	8'219'852
Kumulierte Abschreibungen				
Grundstücke und Gebäude	-1'531'314	-96'662	0	-1'627'977
Investitionen Mietobjekte	-1'257'355	-91'205	0	-1'348'559
Übrige Sachanlagen	-1'194'750	-84'735	767'752 ³	-511'733
Total	-3'983'418	-272'602	767'752	-3'488'269
Sachanlagen Koordinationsbüros im Ausland ¹	351'795	0	-101'288	250'507
Total	351'795	0	-101'288	250'507
Nettobuchwert	4'821'083	534'899	-373'890	4'982'088

1) Auf Anordnung BDO anlässlich der Zwischenrevision wurden nicht mehr gebrauchte Anlagen mit Wert und Wertberichtigungen eliminiert.

6.3.5 Finanzanlagen in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Beteiligungen		
Beteiligung HEKS Fondation Romania	0	30'000
Total Beteiligungen	0	30'000
Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften:		
- TEXAID Textilverwertungs AG ^{1,3} (125 Namenaktien à CHF nom. 1'000 = 8,34%)	1	1
- Genossenschaft Wohnstadt Basel ³ (Anteilschein CHF 100'000)	100'000	100'000
- OIKOKREDIT Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft (Anteilscheine EUR 27'277 + USD 26'525)	62'152	56'666
- Claro fair trade AG	16'413	78'349
Total Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften	178'565	235'016
Darlehen an Dritte ²	2'156'447	2'320'317
Übrige Darlehen an Dritte und Mietzinskautionen	1'007'110	1'048'949
Total Darlehen	3'163'557	3'369'266
Total	3'342'123	3'634'282

1) Per 30.06.2022 wurden die 125 Namenaktien veräussert. Die Beteiligung wird pro Memoria mit CHF 1 in den Bücher gelassen, da in den Jahren 2024–2026 je CHF 626'374.94 im Total CHF 1'879'124.82 ausbezahlt wird. Diese Erträge sind im 2023 noch nicht gebucht und fliessen somit bis auf den Restwert (CHF 1.-) vollumfänglich in die Folgejahre.

2) Darlehen an Organisationen in Rumänien, Myanmar, Kosovo, Honduras zur Finanzierung von Kleinkredit-Projekten sowie neue Beteiligungsprojekte zur Förderung der Landwirtschaft in verschiedenen Länder.

3) Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen

6.3.6 Immaterielle Anlagen in CHF	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2022			31.12.2022
Immaterielle Anlagen	1'759'353	0	-41'652	1'717'701
Kumulierte Abschreibungen				
Immaterielle Anlagen	-1'326'742	-135'526	0	-1'462'268
Nettobuchwert	432'610	-135'526	-41'652	255'433
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2023			31.12.2023
Immaterielle Anlagen	1'717'701	146'381	0	1'864'082
Kumulierte Abschreibungen				
Immaterielle Anlagen	-1'462'268	-147'538	0	-1'609'806
Nettobuchwert	255'433	-1'156	0	254'277

6.3.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und Sozialversicherungen	6'015'664	5'831'756
Sonstige Verbindlichkeiten	824'221	191'096
Total	6'839'885	6'022'852

6.3.9 Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Abgrenzungen Ferienguthaben / Überzeit	1'458'168	2'132'434
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen ¹	13'274'655	12'501'686
Total	14'732'823	14'634'119

¹) Erhaltene Erträge für das Folgejahr (u. a. DEZA, siehe 6.4.2)

6.3.11 Rückstellungen in CHF	Bestand 1.1.2023	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 31.12.2023
Rückstellung für Mieträume ¹	146'218	0	0	0	146'218
Rückstellung Pensionsverpflichtungen für Mitarbeitende von Koordinationsbüros im Ausland	785'238	170'996	115'433	0	729'675
Total	931'456	170'996	115'433	0	875'893

1) Bei der «Rückstellung für Mieträume» handelt es sich um eine Rückstellung für Mieterschäden sowie für Rückbaukosten von Mieterausbauten.

6.3.12 Fondskapital zweckgebunden in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Fondskapital zweckgebunden	54'299'808	54'566'428
Total	54'299'808	54'566'428

HEKS setzt die Spenden im Sinne der Zweckbestimmung ein, gleichgültig ob die Bestimmung einzelne Projekte oder ganze Aufgabengebiete bezeichnet. Die Zweckbindung von Spenden bringt es mit sich, dass diese oft nicht im gleichen Jahr eingesetzt werden können. Im Durchschnitt bleiben sie 9 bis 12 Monate in den zweckgebundenen Fonds, bis sie ihrer Zweckbestimmung zugeführt werden können. Zudem enthalten die Fonds auch

grössere Legate, welche mit der Auflage verbunden sind, die Mittel über einen längeren Zeitrahmen einzusetzen. Über Bestand und Verwendung der zweckgebundenen Spenden und Beiträge wird in über 300 Fonds Buch geführt. Eine Zusammenfassung dieser Fonds wird in der «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» auf Seite 10 gezeigt.

6.3.13 Gebundenes Kapital in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Strategische Reserve	1'210'245	0
Wertschwankungsreserve für Wertschriften ¹	6'713'469	6'893'000
Total	7'923'713	6'893'000

1) Zum Abfedern von Kursschwankungen auf dem Anlagevermögen bildet HEKS eine Wertschwankungsreserve auf Wertschriften.

Für die Bildung dieser Reserve dürfen keine Spendengelder eingesetzt werden.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2022	31.12.2023
10% auf Obligationen CHF	950'802	1'304'000
15% auf Obligationen FW	986'283	360'000
30% auf Aktien	3'933'803	4'287'000
30% auf Alternative Anlagen		769'000
5% auf Immobilien	842'581	173'000
Total Zielgrösse	6'713'469	6'893'000
Reserveüberschuss + / Reserverdefizit -	0	0
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Wertschriftenbestandes	21.4%	21.3%

6.3.14 Angaben zum Organisationskapital

HEKS wurde per 1. Januar 2004 von einem Verein in eine Stiftung nach schweizerischem Recht umgewandelt und mit einem Stiftungskapital von CHF 200'000 versehen. Das Stiftungskapital wurde von der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS), Bern, einbezahlt. Die Ertrags-

oder Aufwandüberschüsse werden mit dem «Freien Kapital» verrechnet. Mit der Fusion mit Brot für alle (Bfa) wurde das Stiftungskapital um die eingebrachten CHF 100'000 auf CHF 300'000 erhöht.

6.3.15 Vorsorgeeinrichtungen in CHF

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftl. Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgsw. im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023			2022	2023
Vorsorgeeinrichtung	0	0	0	0	3'512'978	2'927'720	3'512'978
Patronale Personalfürsorgestiftung	-4'484	-4'484	0	4'485	0	0	1

1) Letzter verfügbarer revidierter Abschluss der Stiftung Abendrot und der Patronalen Personalfürsorgestiftung per 31.12.2022

6.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

HEKS hat im Berichtsjahr keine wesentlichen Naturalspenden erhalten.

6.4.1 Erträge von Projekten aus Dienstleistungen in CHF

In der HEKS-Strategie 2023-2027 sind für die Arbeit in der Schweiz die strategischen Schwerpunkte «Flucht und Migration» und «Inklusion» aktuell im Fokus. Die nachfolgende Zusammenstellung der Erträge aus Dienstleis-

tungen zeigt, wie sich diese auf die strategischen Schwerpunkte und auf die Geschäftstellen verteilen.

Ertrag aus Dienstleistungen 2023

GS = Geschäftsstellen	Total 2022	GS Aargau / Solothurn	GS beider Basel	GS Bern	GS Ostschweiz	GS Zürich / Schaffhausen	GS Romondie	Gesamt Schweiz ¹	Total 2023
Flucht und Migration	11'071'321	775'696	82'886	0	764'216	945'788	481'977	15'245'297	18'295'860
Anwaltschaft und Rechtsberatung	11'071'321	775'696	82'886	0	764'216	945'788	481'977	15'245'297	18'295'860
Inklusion	13'156'190	2'141'251	1'106'480	682'585	1'478'387	2'938'502	2'034'814	4'867'688	15'249'708
Integration und Arbeit	2'441'467	86'201	7'067	50'551	198'628	523'275	2'005'033	0	2'870'755
Zusammenleben und Teilhabe	5'124'744	2'055'050	1'064'422	57'745	162'259	2'415'227	2'008	0	5'756'712
Bildung und Sprachförderung	1'499'082	0	34'991	574'289	1'117'501	0	27'773	0	1'754'553
Interkulturelles Dolmetschen	4'090'898	0	0	0	0	0	0	4'867'688	4'867'688
Übrige	0	0	0	0	300	0	0	0	300
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		0	-300	0	0	0	-10	0	-310
Gesamtertrag für Inlandarbeit	25'017'088	2'916'947	1'189'066	682'585	2'242'904	3'884'290	2'516'781	20'112'984	33'545'558

1) Inkludiert Regionenübergreifende Programme

6.4.2 Beiträge Bund für Auslandsarbeit in CHF**2022****2023****Beiträge Bund**

DEZA-Programmbeitrag	7'680'000	8'000'000
DEZA-Mandate und Projektbeiträge Devco	2'854'796	5'698'712
DEZA-Mandate und Projektbeiträge HH	1'236'272	1'715'741
Total finanzierte Beiträge Bund ¹	11'771'068	15'414'453

Beiträge von institutionellen Geldgebern > CHF 500'000

ACT Alliance	890'898	2'704'381
Auswärtiges Amt Liechtenstein	200'000	0
Bread for the World	868'955	711'936
CARE	1'230'827	1'780'900
Chaîne du Bonheur	0	6'131'713
Christian Aid	3'407'506	1'173'310
Diakonie Austria	0	1'282'749
EEA / Norway Grants	136'360	0
European Union ²	3'752'923	0
IOM Bangladesh	0	650'559
Ministry of Foreign Affairs of Denmark – Danida	322'735	0
Norwegian Church Aid	1'848'347	4'790'665
Oxfam Novib	611'303	0
Tavola Valdese	0	547'520
UN Agencies	3'309'784	0
UN OCHA	0	1'395'037
UNDP	0	1'149'905
UNHCR	0	730'849
UNICEF	0	680'531
US Government ²	3'237'881	7'282'676
Total finanzierte Beiträge institutioneller Geldgeber	19'817'519	31'012'729

¹⁾ Alle Beiträge wurden periodengerecht abgegrenzt, d.h. Beiträge, die im Geschäftsjahr noch nicht ausgegeben oder noch nicht eingegangen sind, wurden für das neue Geschäftsjahr zurückgestellt. Total erhalten wird vom Bund rund 15 Mio. CHF sowie von institutionellen Geldgeber über 29 Mio. CHF.

²⁾ Beinhaltet direkte sowie indirekte Beiträge

6.4.3 Zielsummen der Kantonalkirchen in CHF**2022****2023**

Zielsummenbeiträge der Kantonalkirchen gemäss Betriebsrechnung	2'183'628	2'205'755
Total	2'183'628	2'205'755

6.4.4 Kommunikation (Nettoaufwand) in CHF	2022	2023
Kommunikation und allgemeiner Werbeaufwand	4'589'569	3'263'363
Total	4'589'569	3'263'363

6.4.5 Fundraising (Nettoaufwand) in CHF	2022	2023
Fundraising	4'334'079	4'982'521
Total netto ¹	4'334'079	4'982'521

Im Berichtsjahr wurde von branchenüblichen Sonderkonditionen Gebrauch gemacht.

1) Der Fundraising-Aufwand wird nach den Zewo-Kriterien berechnet.

6.4.6 Verwaltung und Kommunikation in CHF	2022	2023
Administrativer Aufwand gem. Definitionen der Zewo ¹	14'886'762	12'279'061
In % des Gesamtaufwands	13.8%	9.0%

6.4.7 Finanzergebnis aus Vermögensertrag in CHF	2022	2023
Finanzertrag		
Erträge Aktien	462'436	589'149
Erträge Obligationen	221'099	0
Übrige Zinserträge	3'181	3'161
Kursdifferenzen auf Aktien (realisierte und nicht realisierte Gewinne)	0	458'134
Übriger Finanzertrag	213'255	52'426
Diverser Ertrag	37'422	4'611
Total	937'393	1'107'480
Finanzaufwand		
Finanzaufwand	-343'969	-160'330
Kursdifferenzen auf Aktien (realisierte und nicht realisierte Verluste)	-5'061'401	0
Übriger Finanzaufwand	-27'793	-378'694
Total	-5'433'163	-539'025
Finanzergebnis netto	-4'495'770	568'456

6.4.8 Liegenschaftsergebnis in CHF	2022	2023
Liegenschaftsertrag	299'501	300'293
Liegenschaftsaufwand	-72'357	-64'565
Abschreibungen auf Grundstücken und Gebäuden (siehe 6.3.4)	-96'662	-96'662
Zuwendung aus zweckgebundener Liegenschaft an die Humanitäre Hilfe	23'172	0
Total	153'654	139'066

6.4.9 Ausserordentlicher einmaliger Aufwand / Ertrag in CHF	2022	2023
Auflösung MWST Debitor nach negativem Bundesverwaltungsgerichtsentscheid (ex BfA) vom 6.10.2023 betreffend Vorsteuerkorrektur 2013–2018	0	-1'210'245
Total	0	-1'210'245

6.4.10 Veränderung Wertschwankungsreserve in CHF	2022	2023
Wertschwankungsreserve auf Wertschriften aus Jahresergebnis	707'451	-179'531
Wertschwankungsreserve auf Wertschriften aus freien Mitteln	0	0
Total	707'451	-179'531

Zum Abfedern von Kursschwankungen auf dem Anlagevermögen bildet HEKS eine Wertschwankungsreserve auf Wertschriften. Für die Bildung

dieser Reserve dürfen keine Spendengelder eingesetzt werden (Zielgrösse und Berechnung siehe 6.3.13).

6.5 WEITERE ANGABEN

Alle Beträge in CHF	2022	2023
Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	p.m.	p.m.
Solidarhaftung aus Beteiligung an folgenden einfachen Gesellschaften: Darlehens-Zusicherungsvertrag über CHF 200'000 mit Rangrücktritt		
Leasing- / Mietverbindlichkeiten		
Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten. Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen CHF 4'806'857 (Vorjahr CHF 4'641'604). Im 2024 sind CHF 2'248'839 fällig, CHF 4'106'886 in zwischen 1 bis 5 Jahren und CHF 0 in über fünf Jahren.		
Pfandbelastungen		
Die Sachanlagen sind frei von Pfandbelastungen.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	79'567	0
Abschreibungen total	476'278	424'817
Personalaufwand	46'544'627	60'100'860
davon Berufliche Vorsorgebeiträge	2'927'720	3'512'978
Entschädigungen an den Stiftungsrat	57'950	74'552
davon an den Präsidenten (Honorare und Sitzungsgelder)	22'500	22'865
Entschädigungen an die Geschäftsleitung (inkl. Arbeitgeberbeiträge)	1'004'045	1'038'614
davon Arbeitgeberbeiträge	178'495	202'668
Entschädigung an den Direktor	160'223	175'820
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen in Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen	64'620	64'620
Freiwilligenarbeit		
Es wurden folgende unentgeltliche Stunden geleistet	82'870	75'393
davon ökumenische Kampagne	71'400	62'000
Nahestehende Organisationen		
Organisation	Transaktion	
Alliance Sud	Entrichteter Beitrag	370'000
ACT Alliance	Entrichteter Beitrag	56'250
Act Alliance EU	Entrichteter Beitrag	41'800
World Council of Churches	Entrichteter Beitrag	125'317
Fair unterwegs	Entrichteter Beitrag	15'000
ART link	Entrichteter Beitrag	0
humanrights.ch	Entrichteter Beitrag	24'900
		370'000
		61'703
		26'439
		125'000
		15'000
		22'000
		10'000

Vertretungen in Gremien

HEKS ist Mitglied in nationalen und internationalen Organisationen.

Mitgliedschaften:

- ACT Alliance
- ACT EU
- Aguasan
- Alliance Sud
- Beam Exchange
- Blue Community Network
- Christ:innen für Klimaschutz (Christians for Climate Protection)
- CHS Alliance
- Cinfo
- CLARA (Climate Land Ambition and Rights Alliance) Network
- DEVAL
- Diakonie Schweiz
- Ecumincal Water Network (EWN)
- Eidg. Migrationskommission
- Eurodiaconia
- Evangelische Frauen Schweiz
- Fairunterwegs
- Fondia Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im EKS Bern
- Forum für Menschenrechte in Palästina/Israel
- GISF
- Global Network on the Right to Food and Nutrition
- Humanrights.ch
- International Land Coalition
- Interpret
- IRAS COTIS Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
- Klima Allianz
- Klimaschutz Verein Schweiz
- KOFF / Swisspeace
- Mercosur-Koalition
- Nationales Forum Alter und Migration
- NGO-Plattform Menschenrechte
- NPO Finanzforum

- Palm oil coalition
- Zivilgesellschaftliche Plattform Agenda 2030
- Plateforme Sans-Papiers
- Pro Fonds
- SEVAL (Swiss Evaluation Society)
- Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH
- Swiss Coalition for Corporate Justice SCCJ (Koalition für Konzernverantwortung)
- Swiss Coalition Right to Seeds
- Swiss Coalition against SLAPPs
- Swiss Fairtrade
- Swissfundraising
- Swiss NGO Platform
- Swiss Forum on Rural Advisory Services
- Swiss Water and Sanitation Consortium
- Swiss Water Partnership (SWP)
- Stiftung Max Havelaar
- Transparency International
- Verband Arbeitsintegration Schweiz
- Verein Benevol (Dachorganisation für Freiwilligenarbeit)
- World Council of Churches
- Zewo

Vertretung in leitenden Gremien:

- Alliance Sud, Bern
- Fondia Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im EKS, Bern
- Koalition für Konzernverantwortung
- Swissfundraising
- Plattform Agenda 2030
- Interpret
- Nationales Forum Alter und Migration
- TerrEspoir

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven von HEKS per 31. Dezember 2023 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 7. Mai 2024 durch den Stiftungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

7 Beitragsleistungen der Trägerkirchen

in CHF

Trägerkirchen 2023	Reguläre Zielsumme	Erhaltene Beiträge	Zielsumme für Flüchtlingsarbeit	Erhaltene Beiträge
Aargau	191'011	191'011	80'724	80'724
Appenzell, beide	28'548	28'548	12'065	12'065
Baselland	110'321	110'321	46'623	46'623
Basel-Stadt	24'810	23'199	10'485	9'801
Bern-Jura-Solothurn	625'593	625'593	264'384	50'000
Freiburg	34'442	34'442	14'556	14'556
Genf, église protestante	26'026	13'013	10'999	5'500
Glarus	13'916	13'916	5'881	5'881
Graubünden	76'083	76'083	32'154	32'154
Luzern	42'763	42'763	18'072	18'072
Neuenburg	19'985	19'985	8'446	8'446
Nidwalden	5'523	5'523	2'334	2'334
Obwalden	4'200	4'200	1'775	1'775
St. Gallen	130'436	130'436	55'124	55'124
Schaffhausen	31'261	31'261	13'211	13'211
Schwyz	25'329	25'329	10'704	10'704
Solothurn	18'932	18'932	8'001	8'001
Tessin	102'158	95'000	43'173	20'000
Thurgau	3'024	0	1'278	0
Uri	1'645	1'645	695	695
Waadt	212'876	0	89'964	32'463
Wallis	5'629	5'629	2'379	2'379
Zug	32'540	32'540	13'752	13'752
Zürich	670'860	676'386	283'516	2'329
Evang.-method. Kirche Zürich	11'052	0	4'670	0
Total	2'448'963	2'205'755	1'034'965	446'589

Einzelne Beiträge der Zielsummen der Trägerkirchen für die Rechtsberatung und -vertretung von Asylsuchenden sowie Beiträge für Integrationsarbeit und für sozial Benachteiligte werden projektspezifisch bezahlt und sind in dieser Aufstellung nicht aufgeführt.

8 Lagebericht

Zweck der Organisation

HEKS verfolgt die Vision einer gerechten Welt, in welcher die Würde aller Menschen respektiert wird, Frieden herrscht und die natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt werden. Unser Ziel ist eine Transformation auf sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ebene. HEKS leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände von Menschen in der Schweiz und weltweit, fordert ihre Rechte ein und sensibilisiert und mobilisiert zu diesem Zweck.

Organe

Stiftungsrat, Geschäftsprüfungskommission und Organigramm sind im Online-Jahresbericht zu finden unter www.heks.ch/jahresbericht

Vollzeitstellen/Personalbestand

Der Personalbestand per 31.12.2023 entsprach insgesamt 392.8 Vollzeitstellen.

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat von HEKS hat eine Risikomanagement-Richtlinie und Grundsätze erlassen und die Geschäftsleitung beauftragt, mindestens jährlich eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Risikomanagement-System ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einer Risiko-/Kontroll-Matrix.

Weitere Angaben

Weitere Angaben und Bestandteile des Lage- und Leistungsberichts befinden sich im Online-Jahresbericht unter www.heks.ch/jahresbericht

Alle Beträge in CHF

AUFWAND FÜR INLANDARBEIT

	Aargau / Solothurn	Beide Basel	Bern	Ostschweiz	Zürich / Schaffhausen	West- schweiz	Gesamt Schweiz ¹	Total 2023
Flucht und Migration	1'125'339	518'377	0	1'106'155	1'629'165	975'056	13'393'566	18'747'659
Anwaltschaft und Rechtsberatung	1'125'339	518'377	0	1'106'155	1'629'165	975'056	13'393'566	18'747'659
Inklusion	2'739'651	2'083'974	5'003'416	3'202'067	3'023'751	3'327'203	4'873'647	24'253'709
Integration und Arbeit	218'471	96'409	3'502'871	384'214	471'827	1'290'471	0	5'964'263
Zusammenleben und Teilhabe	2'521'179	1'669'465	325'327	643'405	2'551'924	1'451'493	17'480	9'180'273
Bildung und Sprachförderung	0	318'100	1'175'219	2'174'448	0	585'239	0	4'253'006
Interkulturelles Dolmetschen	0	0	0	0	0	0	4'856'167	4'856'167
Übrige	27'900	-282	700	1'200	952	129'596	27'281	187'347
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit	302'592	280'011	268'152	298'248	275'210	293'002	1'022'195	2'739'410
Gesamtaufwand für Inlandarbeit	4'195'482	2'882'080	5'272'268	4'607'670	4'929'078	4'724'858	19'316'689	45'928'124

1) miteingeschlossen regionenübergreifende Programme

PROJEKTBEITRÄGE AUSLANDARBEIT

Strategische Schwerpunktthemen	Europa	Afrika	Asien	Lateinamerika	Übernational	Total 2023
Entwicklungszusammenarbeit	4'992'739	9'241'432	4'672'830	3'673'476	0	22'580'478
Kirchliche Zusammenarbeit	1'695'575	0	359'746	0	0	2'055'321
Total Aufwand für Projekte im Ausland (ohne Humanitäre Hilfe)	6'688'314	9'241'432	5'032'576	3'673'476	0	24'635'799
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke					2'223'858	2'223'858
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit ¹						3'080'486
Total Aufwand Auslandarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	6'688'314	9'241'432	5'032'576	3'673'476	2'223'858	29'940'143
Projekte der Humanitären Hilfe	18'503'318	14'113'976	6'226'488	3'533'122	62'653	42'439'557
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit ¹						1'302'769
Total Aufwand Humanitäre Hilfe						43'742'326

Gesamtaufwand für Auslandarbeit

73'682'469

¹) Projektbegleitung und Managementaufwand wird verursacherbezogen der humanitären Hilfe zugewiesen.

HUMANITÄRE HILFE	2022	2023	+ / -
Asien regional	-24	0	24
Armenien	0	332'013	332'013
Äthiopien	1'935'160	2'527'793	592'634
Bangladesch	861'520	1'484'664	623'144
Brasilien	2'675	0	-2'675
Demokratische Republik Kongo	7'729'063	11'152'852	3'423'790
Europa Regional	180'414	459'261	278'847
Haiti	1'564'327	820'141	-744'186
Honduras	179'690	223'839	44'149
Irak	532'390	266'682	-265'708
Kambodscha	76'738	138	-76'600
Lateinamerika regional	10'541	1'349	-9'192
Libanon	917'860	101'769	-816'091
Moldavien	367'474	1'409'780	1'042'307
Myanmar	0	91'888	91'888
Palästina / Israel	568'248	970'407	402'159
Rumänien	2'814'291	1'221'915	-1'592'376
Serbien	430'833	20'884	-409'948
Südsudan	189'742	221'929	32'187
Syrien	891'433	3'310'941	2'419'508
Tschechien	96'975	90'767	-6'208
Uganda	38'141	211'401	173'260
Ungarn	1'676'923	1'136'439	-540'484
Ukraine	6'568'307	13'832'259	7'263'951
Venezuela	1'627'959	2'487'793	859'833
Total Projektbeiträge Humanitäre Hilfe	29'260'679	42'376'904	13'116'226

ÜBERNATIONALE AUFGABEN	2022	2023	+ / -
Übernationale Aufgaben in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika	1'461'211	2'286'511	825'300
Total Projektbeiträge übernationale Aufgaben (inkl. HH)	1'461'211	2'286'511	825'300

EUROPA (LÄNDER/GEOGRAFISCHE REGIONEN)	2022	2023	+ / -
Europa regional	240'961	329'015	88'055
Armenien	699'927	1'351'707	651'780
Georgien	788'211	1'203'441	415'230
Italien	27'903	69'402	41'499
Kosovo	291'146	1'212'620	921'473
Rumänien	1'682'949	1'342'675	-340'274
Serbien	443'420	393'388	-50'032
Slowakei	39'661	31'335	-8'326
Ukraine	438'174	404'014	-34'160
Ungarn	321'764	350'717	28'953
Total Projektbeiträge Europa	4'974'115	6'688'314	1'714'199

AFRIKA	2022	2023	+ / -
Äthiopien	2'445'272	1'863'991	-581'281
Demokratische Republik Kongo	1'546'382	1'935'221	388'838
Niger	1'573'588	4'067'923	2'494'334
Senegal	773'207	983'223	210'016
Simbabwe	7'541	0	-7'541
Uganda	468'391	391'075	-77'316
Total Projektbeiträge Afrika	6'814'381	9'241'432	2'427'051

ASIEN	2022	2023	+ / -
Bangladesch	2'128'541	1'122'705	-1'005'836
Indien	1'866	-1'963	-3'829
Kambodscha	1'788'851	2'513'684	724'833
Libanon	11'213	52'662	41'449
Myanmar	420'732	566'093	145'361
Palästina / Israel	578'090	472'311	-105'780
Syrien	456'323	307'084	-149'239
Total Projektbeiträge Asien	5'385'616	5'032'576	-353'040

LATEINAMERIKA	2022	2023	+ / -
Lateinamerika regional	113'920	48'118	-65'802
Brasilien	1'042'687	955'460	-87'226
Haiti	395'630	1'309'475	913'845
Honduras	1'100'195	1'050'143	-50'052
Kolumbien	239'822	310'280	70'458
Total Projektbeiträge Lateinamerika	2'892'255	3'673'476	781'222



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

An den Stiftungsrat der

**Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz
(HEKS)**

Seminarstrasse 28
8057 Zürich

**Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2023
nach Swiss GAAP FER**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. bis 31.12.2023)

7. Mai 2024

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS),
Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die auf den Seiten 3 bis 22 wiedergegebene Jahresrechnung der Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung Seiten 3 bis 22 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 14. April 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichten.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. Mai 2024

BDO AG

Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin

Laurence Gilliéron

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

10 Allgemeine Erläuterungen zur Jahresrechnung

Überblick

HEKS kann das Geschäftsjahr 2023 mit einem guten Betriebsergebnis abschliessen. In der Inland- und Auslandsarbeit kam es erneut zu einem signifikanten Volumenausbau auf Total 125 Millionen Franken. Haupttreiber der Volumensteigerung in der Auslandsarbeit ist die Humanitäre Hilfe, insbesondere im Nahen Osten. Auch in der Entwicklungszusammenarbeit war ein Volumenausbau möglich. Es wurden im 2023 zudem viele Projekte umgesetzt mit Finanzierungen aus bestehenden Fondskapitalreserven (Einsatz von Spendengeldern aus den Vorjahren). In der Inlandsarbeit führten massgeblich die steigenden Asylgesuchszahlen zu einem Volumenzuwachs.

HEKS hat insgesamt 381 Projekte im Ausland und in der Schweiz. Der Betriebsertrag stieg auf 136,1 Millionen Franken und der Aufwand auf 137,1 Millionen Franken. Mit 22,6 Millionen Franken wurden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa unterstützt. Weitere 2,1 Millionen Franken kamen der Kirchlichen Zusammenarbeit in Osteuropa und im Nahen Osten zugute. Insgesamt leistete HEKS für 43,7 Millionen Franken humanitäre Hilfe. In der Schweiz setzte HEKS 43,2 Millionen Franken ein: 18,7 Millionen Franken für Projekte zu Flucht und Migration und 24,2 Millionen für Projekte zu Inklusion.

Ertrag

Das operative Geschäft erzielte ein gutes Betriebsergebnis von 1,0 Millionen Franken. In diesem Betrag eingerechnet ist der strategische Fondsabbau im Bereich Globale Zusammenarbeit, der Bereich Inland konnte erneut einen Fondaufbau erzielen. Bei der Art der Erträge konnte den Kantonalkirchen, Kirchgemeinden und weiteren kirchlichen Organisationen 14,1 Millionen Franken (9%) zugeschrieben werden. Aus Beiträgen des Bundes, der Kantone und Gemeinden stammen 25,7 Millionen Franken (19%), von Privatpersonen 14,7 Millionen Franken (13%) und von der Glückskette 6,1 Millionen Franken (4%). Die Dienstleistungserträge der fünf Geschäftsstellen der Deutschschweiz und der Geschäftsstelle Romandie trugen 33,5 Millionen Franken (25%) zum Gesamtergebnis bei. Diverse Erträge und Stiftungen machten 41,9 Millionen Franken (30%) aus.

Aufwand

In der Entwicklungszusammenarbeit beliefen sich die Ausgaben für Projekte in Europa auf 6,7 Millionen Franken (Vorjahr 4,9 Millionen Franken). Der Aufbau war insbesondere in Armenien und Kosovo. In Lateinamerika erreichten die Ausgaben 3,7 Millionen Franken (Vorjahr 2,9 Millionen Franken). Die Zunahme resultierte hauptsächlich in Haiti. In Asien und Afrika wurden die Ausgaben in Projekte um 2,1 Millionen auf 14,3 Millionen Franken erhöht, vor allem in Niger und Kambodscha.

In der Humanitären Hilfe hat sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr je nach Projektland unterschiedlich entwickelt. Insgesamt wurden die Ausgaben um 13,1 Millionen Franken erhöht, unter anderem in der Ukraine (7,2 Millionen Franken), Demokratischen Republik (DR) Kongo (3,4 Millionen Franken) und Syrien (2,4 Millionen Franken). In anderen Programmländern wurden hingegen weniger Projekte umgesetzt, so etwa im Rumänien (minus 1,6 Millionen Franken), in Haiti (minus 0,7 Millionen Franken) und in Ungarn (minus 0,5 Millionen Franken).

Der Inlandbereich hat zusätzliches Projektvolumen generiert, was mit einer Erhöhung des Aufwands um 11,3 Millionen Franken auf total 43,2 Millionen Franken einhergeht (Vorjahr 31,9 Millionen Franken). Haupttreiber sind die steigenden Asylgesuchszahlen und Wachstum im Linguadukt.

Verwaltungskosten

Der Anteil der Verwaltungskosten am Gesamtaufwand (12,3 Millionen Franken) belief sich auf 9,0% (Zewo-Satz). Aufgrund des starken Anstiegs im Projektvolumen hat sich der Verwaltungskostenzuschlag reduziert. Damit liegt HEKS sehr deutlich unter dem Höchstwert der Zewo-zertifizierten Non-Profit-Organisationen (25%).

Finanz- und Liegenschaftsertrag / Ausserordentlicher Erfolg

Dank der Erholung der Börsenmärkte weltweit konnte mit den Vermögensanlagen eine gute Rendite erzielt werden. Die Wertschwankungsreserve wurde zu Lasten des Organisationskapitals 0,2 Millionen Franken gebildet. Aufgrund eines negativen Gerichtsscheides wurde eine ehem. MWST-Forderung der Bfa in Höhe von 1,2 Millionen Franken abgeschrieben.

Fondsentwicklung

Das Fondskapital bewegt sich mit 54,6 Millionen Franken leicht über dem Vorjahr (2022: 54,3 Millionen Franken) und aufgeteilt mit 21,9 Millionen Franken im Inland, 22,2 Millionen Franken im Ausland und 10,5 Millionen Franken in der Humanitären Hilfe.

Ergebnis

Zusätzlich zur Aufstockung der Wertschwankungsreserve (0,2 Millionen Franken) wurde im gebundenen Kapital die Reserve für die MWST-Forderung aufgelöst. Im freien Kapital wurde eine Entnahme von 0,7 Millionen Franken getätigt. Damit ist das Jahresergebnis ausgeglichen.

11 Herzlichen Dank

Allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit mit grossen und kleineren Beiträgen, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben, danken wir herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen..

Kirchliche Institutionen (inkl. Stadtverbände) tragen substantiell zur Finanzierung unserer Projekte bei. Sie haben uns im Jahr 2023 mit rund 14,1 Millionen Franken unterstützt.

Nachfolgend sind diejenigen Kirchgemeinden aufgeführt, die im Berichtszeitraum 10'000 Franken und mehr direkt an HEKS überwiesen haben. Kirchgemeinden, die über Kantonalkirchen oder «Brot für alle» gespendet haben, sind nicht aufgeführt. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle auch an die Kantonalkirchen und an die Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz.

Im Wissen darum, dass sich viele kleinere Kirchgemeinden beherzt und begeistert für unsere Anliegen einsetzen, danken wir für alle Spenden, dank denen HEKS im Kleinen Grosses bewirken kann. Wir danken auch den zahlreichen Privatpersonen, die uns mit einer Spende unterstützt haben. Wir werden diese gewissenhaft und wirksam einsetzen – für eine gerechtere und menschlichere Welt.

Folgende Kirchgemeinden haben 10'000 Franken und mehr gespendet:

Aadorf-Aawangen, Aarau, Aeschi-Krattingen, Allschwil-Schönenbuch, Andelfingen, Aarbron, Arlesheim, Appenzeller Hinterland, Belp-Beltpberg-Topfen, Bern, Bethlehem, Biberist-Gerlafingen, Biel, Birsfelden, Bolligen, Bremgarten-Mutschellen, Brienz, Brüttisellen Kreuz, Buchs-Rohr, Bülach, Burgdorf, Bürglen, Châtel-St-Denis, Chur, Christkatholische KG Zürich, Diakonisches Werk der Evangelisch-reformierten Kirche, Davos Platz, Degersheim, Diessbach, Dübendorf-Schwerzenbach, Ebnet-Kappel, Egnach, Ennenda, Erlinsbach, Erlenbach, Eulachthal, Feuertalen, Flawil, Frauenfeld, Frutigen, Furttal, Gaiserwald, Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau, Goldach, Gossau (ZH), Gossau-Andwil, Gottstatt, Greifensee, Grenchen-Bettlach, Grosshöchstetten, Gsteig-Interlaken, Heimberg, Herrliberg, Herzogenbuchsee, Hilterfingen, Hinwil, Holderbank-Möriken-Wildegg, Horgen, Illnau-Effretikon, Jegenstorf-Urtenen, Jura, Kath. KG Sursee, Kilchberg, Kirchberg, Kirchengutsverwaltung Seengen, Kloten, Knonauer Amt, Konolfingen, Kreuzlingen, Kölliken, Köniz, Koppigen, Langnau, Laufen am Rheinfall, Liestal-Seltisberg, Luzern-Stadt, Männedorf, Maur, Meggen-Adligenswil-Adligenswil-Udligenswil, Meilen, Meiringen, Melligen, Mittleres Fricktal, Mittleres Toggenburg, Münchenbuchsee, Münchenstein, Münsingen, Muri-Gümligen, Muttenz, Neuenegg, Nidau, Nydeggen, Oberdiessbach, Oberrieden, Oberwil, Oberwil-Therwil-Ettingen, Opfikon, Petrus-Bern, Rapperswil-Jona, Reichenbach, Rein, Reinach-Leimbach, Rheinfelden, Roggwil, Romanhorn-Salmsach, Rorbach-Freienstein, Rorschach, Russikon, Rüschiikon, Rüti, Saanen-Gsteig, Sargans-Melts-Vilters-Wangs, Schöftland, Seengen, Seuzach-Thurtal, Sihltal, Sirmach, Sissach-Böckten-Diepflingen-Ittingen-Thürnen, Spiez, Solothurn, Stadtverband Winterthur, Stammheim, Stäfa-Hombrechtikon, Stallikon-Wettswil, Steinmaur-Neerach, Steffisburg, St-Johann, Straubenzell, Suhr-Hunzenschwil, Sumiswald, Sursee, Tablat, Thail-Lutzenberg, Thun, Thierachern, Thurnen, Turbenthal-Wila, Täuffelen, Urdorf, Uster, Uznach, Vechigen, Veltheim, Wädenswil, Wallisellen, Weinfelden, Weinland Mitte, Wettingen-Neuenhof, Wetzikon, Wichtrach, Wil, Windisch, Winterthur Stadtkirche, Winterthur-Seen, Worb, Wynigen, Zofingen, Zollikofen, Zollikon, Zürich KK1, KK2, KK3, KK4&5, KK6, KK9, KK11, Zürich-Witikon

Besonders dankbar sind wir den Partnern, Behörden und Stiftungen, die uns im Jahr 2023 grosszügig unterstützt haben.

Partner:

Association Augustinus, Association Catholique Romaine, Brot für die Welt, Caritas Aargau, Caritas beider Basel, Caritas Bern, Caritas Vaud, Caritas Zürich, CARE Germany, Centre social protestant Vaud, Chiese Evangelische Valdesi, Christian Aid, Christkatholische Kirchgemeinde Zürich, CST (CAFOD, SCIAF, Trôcaire) Äthiopien, Diakonie ACT Austria, Diakonie Katastrophenhilfe, Dan Church Aid, Evangelische Frauen Schweiz EFS, Glückskette, Helvetas, (Cordaid), International Rescue Committee (IRC), Katholische Kirchgemeinde Sursee, Katholisches Konfessionsteil St. Gallen, Kirk in Actie (Kirche in Aktion) (KIA) Niederlande, Medair E.V., Norwegian Church Aid, Oxfam Novib Niederlande, Promotion santé Suisse, Pro Senectute Kanton Zürich, Röm.-kath. Kirche Basel-Stadt, Röm.-kath. Kirche Basel-Landschaft, Röm.-kath. Kirche Thurgau, Röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn, Röm.-kath. Kirche Zürich, Rotes Kreuz Kanton Thurgau, Schweiz. Konferenz der kant. Erziehungsdirektoren, Lutheran World Federation, Schweizerisches Rotes Kreuz, Service de la solidarité internationale, SOS-Asile Vaud, Texaid Textilverwertungs AG.

Bund:

Eidgenössisches Departement für ausländische Angelegenheiten (EDA), Staatssekretariat für Migration (SEM), Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).

Kantone:

Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Fédération vaudoise de coopération (FEDEVACO), Fribourg, Gemeinnütziger Fonds Zürich, Loterie Romande Neuchâtel, Lotteriefonds Appenzell-Ausserrhodon, Lotteriefonds Bern, Lotteriefonds Glarus, Lotteriefonds Luzern, Lotteriefonds Solothurn, Lotteriefonds Thurgau, Service de la solidarité internationale (SSI) Genève, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Swisslosfonds Aargau, Thurgau, Vaud, Wallis, Zürich.

Städte und Gemeinden:

Bern, Bernex, Carouge, Délégation Genève Ville Solidaire (DGVS), Genève, Lausanne, Luzern, Meyrin, Rapperswil-Jona, St. Gallen, Uster, Winterthur, Zug, Zürich.

Stiftungen, Firmen und Vereine:

Action Jeune Solidaire, Adele Koller-Knüseli Stiftung, Age-Stiftung, Altersheim und Pflegeheim Blumenau AG, Annie und Rudolf Kaufmann-Hagenbach-Stiftung, Beat Peter Neeser Stiftung, Careerplus SA, CARITATIS STIFTUNG Vaduz, Christoph Merian Stiftung, Cotfer SA, Däster-Schild Stiftung, Délégation Genève Ville Solidaire (DGVS), Dr. Stephan à Porta Stiftung, Ehmann Stiftung Savognin, Ernst Göhner Stiftung, Ferster-Stiftung, Fondation Alfred & Eugénie Baur, Fondation de l'Hôpital de la Providence, Fondation Audemars-Piguet, Fondation Audemars Watkins, Fondation DSR, Fondation Gertrude Hirzel, Fondation H. Looser, Fondation Johann et Luzia Grässli, Fondation Lord Michelham of Hellingly, Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Fondation Pierre Demaurex, Fondation Pierre-Henri Ducret, Fondation pour l'aide au protestantisme réformé, Fondation Sauvain-Petitpierre, Fondation smartpeace, FONDIA

Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie, Gebauer Stiftung, Gerda Techow gemeinnützige Stiftung Vaduz, Gertrud & Hedwig Heyer-Stiftung, Gesundheitsförderung Schweiz, Gemeinnützige Stiftung Accentus, GGG Basel, Günther Caspar-Stiftung, Heliotis AG, Immobiliengesellschaft Capitol AG, Lebensraum Aargau - die gemeinnützige Stiftung der AKB, Leopold Bachmann Stiftung, Linsi Foundation, Marie Anna Stiftung, Markus Kaufmann-Stiftung, Max Geldner Stiftung, Medicor Foundation Liechtenstein, Migros-Genossenschafts-Bund, Migros Kulturprozent Schweiz, OAK Philanthropy Ltd., Ökumenisches Sternsingen Eschlikon, Otto Erich-Heynau Stiftung, Paul Schiller Stiftung, Plato Stiftung, Pro Senectute Aargau, Promix Solution AG, Rütli Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Schwesterngemeinschaft Bethesda, Somaha Stiftung, Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur, Stiftung Corymbo, Stiftung Erika und Andres Gut, Stiftung ESPERANZA, Stiftung Kriegstrauma-Therapie, Stiftung Temperatio, SWI swissinfo, Tauro-Stiftung, UBS Business Solution AG, UBS Philanthropy Foundation, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, UBS Switzerland AG - Community Impact CH, Walder Stiftung, Weltgebetstag Schweiz.

Glückskette:

Die «Glückskette» hat HEKS im letzten Jahr mit 6,1 Millionen Franken unterstützt.

Internationale Geldgeber:

Agentur der Oesterreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA), ACT Alliance, Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UN-OCHA), Amt für Auswärtige Angelegenheiten Liechtenstein (AAA), Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID), Brot für die Welt, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), Ernährungs und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Europäische Kommission (DG INTPA, DG Justice), Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO), Internationale Organisation für Migration (IOM), Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), Liechtensteinischer Entwicklungsdienst (LED), Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Dänemark (DANIDA), Umweltministerium Kambodscha, UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR).

IMPRESSUM

Verantwortlich: Geschäftsleitung
Rechnung: Simone Knobel, Andrea Willy, Daniel Meier
Koordination: Stefan Schaer
Gestaltung: Stefan Schaer

Als PDF verfügbar unter www.heks.ch/finanzbericht



HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ

Hauptsitz +41 44 360 88 00
Seminarstrasse 28 info@heks.ch
Postfach heks.ch
CH-8042 Zürich IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1





Finanzbericht 2023

Konsolidierte Jahresrechnung HEKS



HEKS
Brot für alle.

1 Inhalt

Seite	KAPITEL
2	1 INHALT
3	2 BILANZ
4	3 BETRIEBSRECHNUNG
9	4 GELDFLUSSRECHNUNG
10	5 RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS
11	6 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
11	6.1 Grundsätze der Rechnungslegung
11	6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
12	6.3 Erläuterungen zur Bilanz
16	6.4 Erläuterungen zur Betriebsrechnung
20	6.5 Weitere Angaben
22	7 BEITRAGSLEISTUNGEN DER TRÄGERKIRCHEN
23	8 LAGEBERICHT
26	9 REVISIONSBERICHT
29	10 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG
30	11 DANK
32	Impressum

Im Finanzbericht «Konsolidierte Jahresrechnung HEKS» werden die Zahlen der «Jahresrechnung Stiftung HEKS» und die Zahlen von «Stiftung HEKS Romania Foundation» konsolidiert gezeigt. Die Konsolidierung erfolgt nach SWISS GAP FER.

2 Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.22	31.12.23
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	6.3.1	48'198'377	45'774'033
Wertschriften mit Börsenkurs	6.3.2	31'430'608	32'298'475
Forderungen	6.3.3	13'673'425	13'879'837
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.2	5'446'379	6'009'911
Total Umlaufvermögen		98'748'790	97'962'256
Finanzanlagen	6.3.5	3'342'123	3'604'283
Sachanlagen	6.3.4	4'821'080	5'012'335
Immaterielle Anlagen	6.3.6	255'433	254'337
Total Anlagevermögen		8'418'636	8'870'955
TOTAL AKTIVEN		107'167'426	106'833'211
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'202'384	8'150'554
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.3.8	6'839'885	6'022'852
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.3.9	14'732'823	14'705'161
Total Fremdkapital kurzfristig		27'775'092	28'878'567
Rückstellungen	6.3.11	931'456	875'893
Total Fremdkapital langfristig		931'456	875'893
Total Fondskapital zweckgebunden	6.3.12	54'299'808	54'355'247
Total Fremdkapital inklusive Fondskapital		83'006'357	84'109'707
Stiftungskapital		300'000	300'000
Freies Kapital		15'937'356	15'530'505
Gebundenes Kapital	6.3.13	7'923'713	6'893'000
Total Organisationskapital	6.3.14	24'161'069	22'723'504
TOTAL PASSIVEN		107'167'426	106'833'211

3 Betriebsrechnung, Ertrag

in CHF

Anhang

2022

2023

ERTRAG FÜR INLANDARBEIT

Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		1'986'155	1'971'209
Spenden und Legate von Privatpersonen		971'253	884'367
Erträge aus Dienstleistungen	6.4.1	25'017'088	33'545'558
Bund		-16'955	0
Kantone und Gemeinden		7'474'971	8'195'427
Stiftungen		1'397'564	1'604'723
Beiträge von diversen Organisationen		579'330	478'823
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		34'451'998	43'824'531
Total Ertrag für Inlandarbeit		37'409'406	46'680'108

ERTRAG FÜR AUSLANDARBEIT (ohne Humanitäre Hilfe)

Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		3'544'161	3'724'569
Brot für alle		-6'093	0
Andere kirchliche Organisationen		462'290	578'342
Diverse		139'414	124'966
Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		4'139'772	4'427'877
Spenden und Legate von Privatpersonen		3'840'735	4'097'660
Bund	6.4.2	10'235'131	13'698'712
Kantone und Gemeinden		1'236'498	1'428'765
Stiftungen		3'973'765	3'770'446
Beiträge von diversen Organisationen		4'042'446	3'911'628
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		19'487'840	22'809'551
Diverse		62'326	151'117
Total Ertrag für Auslandsarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)		27'530'673	31'486'204

ERTRAG FÜR HUMANITÄRE HILFE

Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		2'373'608	1'329'298
Andere kirchliche Organisationen		0	265'638
Diverse		98'043	50'007
Beiträge und Spenden aus dem kirchlichen Bereich		2'471'651	1'644'942
Spenden und Legate von Privatpersonen		4'865'350	2'493'760
Glückskette		2'677'088	6'131'713
Bund	6.4.2	1'068'532	1'715'741
Kantone und Gemeinden		575'253	699'558
Stiftungen		1'637'133	1'194'099
Beiträge von diversen Organisationen		17'693'639	27'824'011
Beiträge und Spenden aus dem institutionellen Bereich		23'651'645	37'565'122
Total Ertrag für Humanitäre Hilfe		30'988'647	41'703'825

ERTRAG OHNE ZWECKBESTIMMUNG

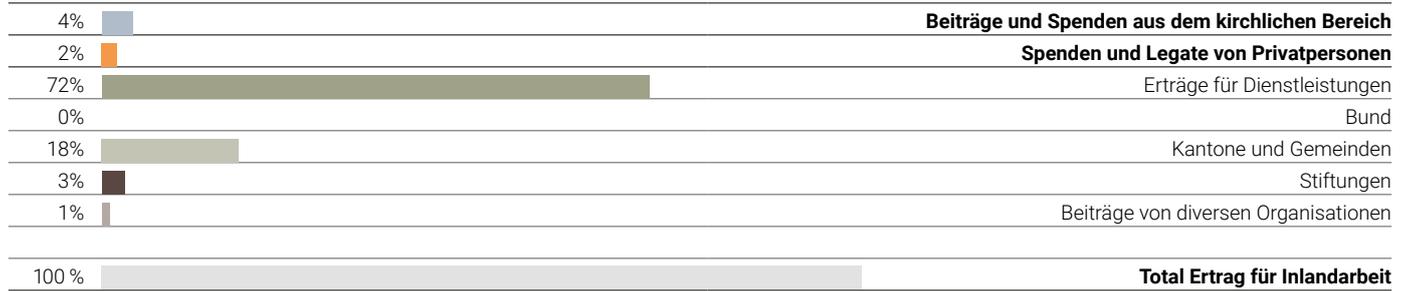
Zielsummen der Kantonalkirchen	6.4.3	2'183'628	2'205'755
Kantonalkirchen und Kirchgemeinden		4'314'724	3'932'074
Privatpersonen		8'773'455	7'180'876
Legate		1'918'017	3'117'215
Diverse		850'541	969'453
Total Ertrag ohne Zweckbestimmung		18'040'364	17'405'373

TOTAL ERTRAG / BETRIEBLICHE LEISTUNG

113'969'090

137'275'509

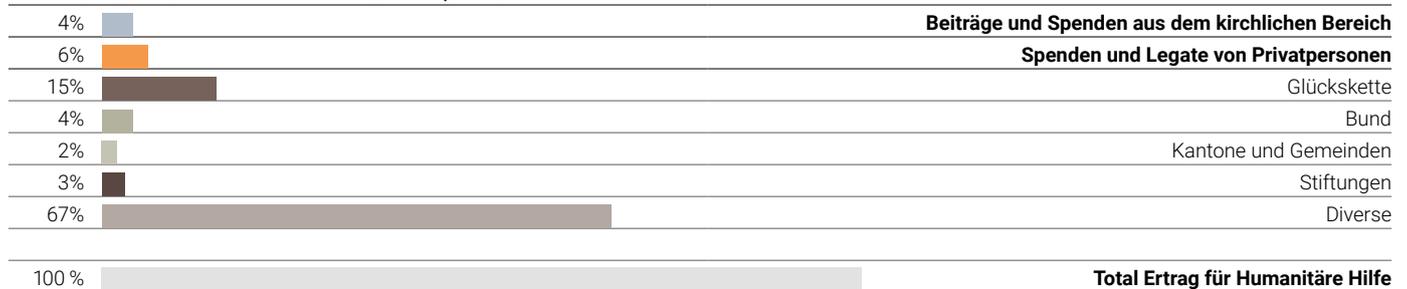
ERTRAG FÜR INLANDARBEIT: CHF 46,7 MIO.



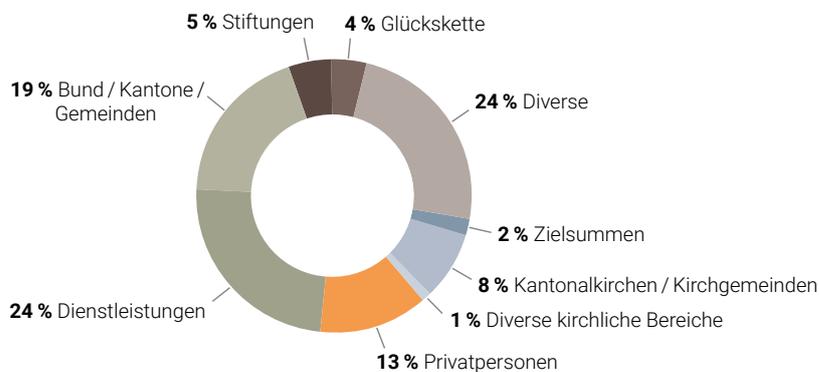
ERTRAG FÜR AUSLANDARBEIT: CHF 31,5 MIO. (ohne Humanitäre Hilfe)



ERTRAG FÜR HUMANITÄRE HILFE: CHF 41,7 MIO.



GESAMTERTRAG: CHF 137,3 MIO.



3 Betriebsrechnung, Aufwand

in CHF

Anhang

2022

2023

AUFWAND FÜR INLANDARBEIT

Rechtsberatung und -vertretung für Asylsuchende		10'437'722	0
Diverse Projekte Anwaltschaft für sozial Benachteiligte		1'365'095	0
Anwaltschaft für sozial Benachteiligte		11'802'817	0
Arbeitsintegration		3'792'785	0
Tagesstruktur und Begegnung		3'214'268	0
Wohnbegleitung		2'563'282	0
Sprache		2'881'556	0
Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln		5'011'384	0
Kinder und Elternbildung		71'232	0
Alter und Migration		1'130'687	0
Soziale Integration		18'665'195	0
Diverse Projekte und Projektbeiträge		1'429'253	0
Total Aufwand für Projekte in der Schweiz		31'897'265	0
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		2'338'006	0
Anwaltschaft und Rechtsberatung		0	18'747'659
Flucht und Migration		0	18'747'659
Integration und Arbeit		0	5'964'263
Zusammenleben und Teilhabe		0	9'180'273
Bildung und Sprachförderung		0	4'253'006
Interkulturelles Dolmetschen		0	4'856'167
Inklusion		0	24'253'709
Übrige		0	187'347
Total Aufwand für Projekte in der Schweiz		0	43'188'714
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		0	2'739'410
Total Aufwand für Inlandarbeit		34'235'270	45'928'124

AUFWAND FÜR SENSIBILISIERUNG UND MOBILISIERUNG

Entwicklungs- und gesellschaftspolitisches Engagement		2'484'459	2'698'755
Information und Sensibilisierung		1'980'211	2'557'476
Total Aufwand für Sensibilisierung und Mobilisierung		4'464'670	5'256'231

AUFWAND FÜR AUSLANDARBEIT

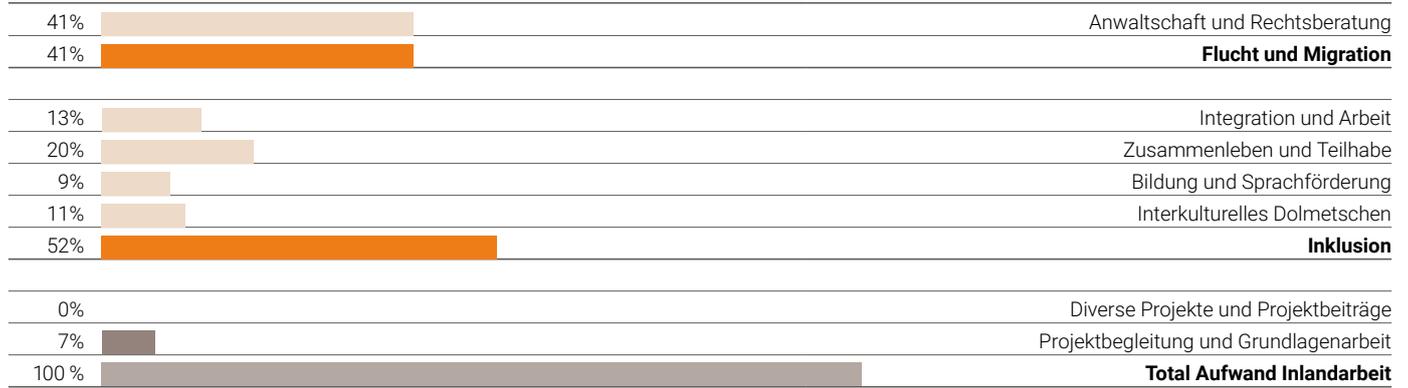
Entwicklungszusammenarbeit		17'804'299	22'622'750
Kirchliche Zusammenarbeit		2'262'069	2'055'321
Total Aufwand für Projekte im Ausland (ohne Humanitäre Hilfe)		20'066'368	24'678'071
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke		1'461'211	2'223'858
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		2'690'186	3'243'935
Total Aufwand für Auslandarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)		24'217'766	30'145'864
Projekte der Humanitären Hilfe		29'260'679	43'260'625
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke		0	62'653
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		1'057'692	1'558'271
Total Aufwand für Humanitäre Hilfe		30'318'372	44'881'549
Total Aufwand für Auslandarbeit		54'536'137	75'027'413
Total Aufwand Projektarbeit		93'236'078	126'211'768

VERWALTUNG UND KOMMUNIKATION

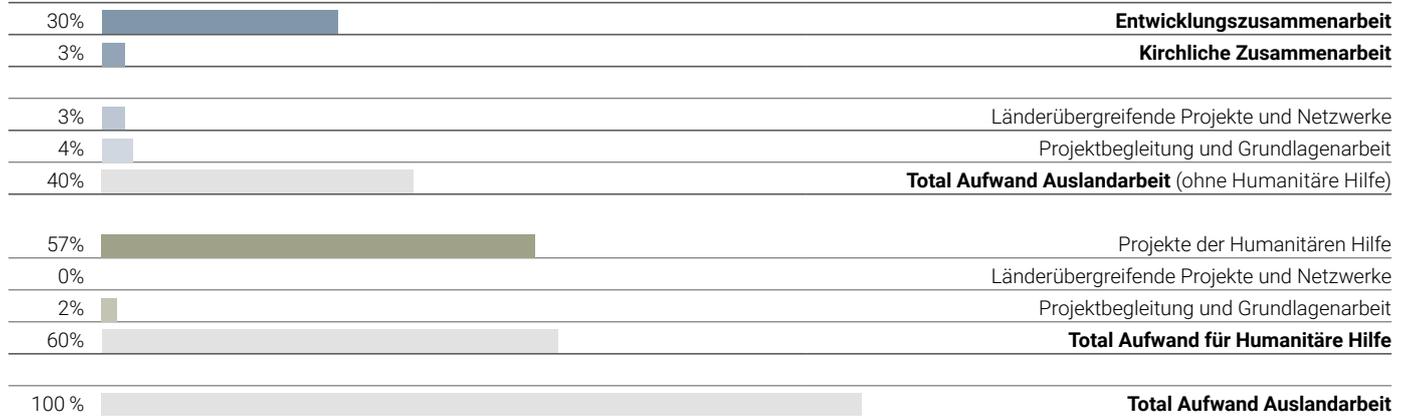
Zentralverwaltung		5'963'113	4'033'177
Kommunikation und allgemeiner Werbeaufwand (Nettoaufwand)	6.4.4	4'589'569	3'263'363
Fundraising (Nettoaufwand)	6.4.5	4'334'079	4'982'521
Total Verwaltung und Kommunikation	6.4.6	14'886'762	12'279'061

TOTAL AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG		108'122'839	138'490'829
--	--	--------------------	--------------------

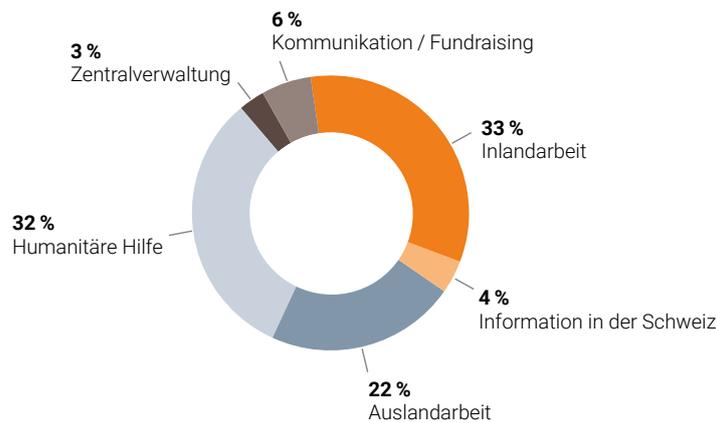
AUFWAND FÜR INLANDARBEIT: CHF 45,9 MIO.



AUFWAND FÜR AUSLANDARBEIT: CHF 75,0 MIO.



TOTAL AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG: CHF 138,5 MIO.



3 Betriebsrechnung, Ergebnis

in CHF	Anhang	2022	2023
BETRIEBSERGEBNIS		5'846'250	-1'215'320
Finanzertrag aus Vermögensanlagen	6.4.7	937'393	1'107'481
Finanzaufwand aus Vermögensanlagen	6.4.7	-5'447'837	-539'024
Liegenschaftsergebnis	6.4.8	153'654	139'066
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	6.4.9	0	-1'210'245
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS		1'489'460	-1'718'040
Fondsveränderungen (Zunahme - / Abnahme +)		-5'255'600	-55'438
Total Fondsveränderungen		-5'255'600	-55'438
JAHRESERGEBNIS (VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL)		-3'766'139	-1'773'479
Veränderung gebundenes Kapital (Zuweisung - / Entnahme +)	6.4.9 + 6.4.10	707'451	1'030'714
Veränderung freies Kapital (Zuweisung - / Entnahme +)		3'058'689	742'765
		0	0

4 Geldflussrechnung per 31. Dezember

in CHF

2022

2023

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-3'766'139	-1'773'479
Veränderung des Fondskapitals	5'255'600	55'438
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	476'278	530'542
Gewinn aus Verkauf zweckgebundener Liegenschaft	0	0
Rückstellungen (Bildung + / Auflösung -)	-59'909	-55'563
Anderer nicht liquiditätswirksamer (Aufwand + / Ertrag -)	0	326'493
Wertschriften (Zunahme - / Abnahme +)	3'324'136	-867'867
Forderungen (Zunahme - / Abnahme +)	-6'821'600	-206'412
Aktive Rechnungsabgrenzung (Zunahme - / Abnahme +)	-3'206'165	-563'532
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Zunahme + / Abnahme -)	4'688'294	1'948'170
Sonstige Verbindlichkeiten (Zunahme + / Abnahme -)	-200'546	-817'033
Langfristige Verbindlichkeiten	-1'000'000	0
Passive Rechnungsabgrenzung (Zunahme + / Abnahme -)	10'032'944	-27'661
Wertberichtigung Finanzanlagen	0	703'381

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cashflow)

8'722'891

-747'523

GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Investitionen in Finanzanlagen	-1'091'959	-1'290'506
Investitionen in Sachanlagen	-262'637	-534'899
Investitionen in Immaterielle Anlagen	0	-146'381
Desinvestitionen Finanzanlagen	399'712	294'965
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
Desinvestitionen Immaterielle Anlagen	41'652	0

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

-913'232

-1'676'821

VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

7'809'659

-2'424'344

Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel (1.1.)	40'388'719	48'198'377
Endbestand Fonds Flüssige Mittel (31.12.)	48'198'377	45'774'033

NACHWEIS VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

7'809'659

-2'424'344

Zusammensetzung Fonds Flüssige Mittel gemäss Erläuterung 6.3.1 im Anhang
Angewandte Methode: indirekte Berechnung

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital	Bestand per	Eingänge	Ausgänge	Interne Transfers ¹	Bestand per
in CHF	1.1.2023	2023	2023	2023	31.12.2023
AUSLAND					
Ausland (ohne Humanitäre Hilfe)	24'294'569	31'722'635	-33'781'822	-70'890	22'164'496
Fonds Projekte Europa	1'803'256	4'285'745	-5'075'921	-184'143	828'938
Fonds Projekte Afrika	1'206'502	7'601'523	-8'175'908	0	632'116
Fonds Projekte Asien	471'956	4'575'315	-2'953'039	-566'768	1'527'464
Fonds Projekte Lateinamerika	923'304	1'666'992	-2'460'858	110	129'548
Fonds Patenschaftsprojekte	984'405	176'968	-637'865	0	523'508
Fonds Organisationen (Brot für alle etc.)	207'697	890'852	-864'016	0	234'534
Fonds DEZA-Programmbeitrag inkl. HH Anteil	0	8'000'000	-8'000'000	0	0
Fonds Themen (Frieden, Gesundheit, Lepra/Aids etc.)	4'295'451	254'193	-860'993	0	3'688'652
Fonds Policy & Advisory Agenda 2030	823'771	680'254	-779'800	500'000	1'224'225
Fonds Policy & Advisory Ethisch Wirtschaften	172'998	43'088	-215'624	0	463
Fonds Policy & Advisory Recht auf Nahrung	305'372	502'664	-667'496	0	140'539
Fonds allgemeine Auslandsarbeit	13'099'857	2'868'167	-2'913'430	179'911	13'234'510
Fonds Stiftung HEKS Rumänien EZA		176'873	-176'873	0	0
Humanitäre Hilfe Ausland	11'133'398	41'467'364	-42'841'291	570'890	10'330'361
Fonds Organisationen (Glückskette)	49'621	5'866'713	-5'872'206	-110	44'018
Fonds HEKS Rumänien HH	0	4'814'753	-4'813'792	0	961
Fonds Humanitäre Hilfe Ausland	11'083'777	30'785'898	-32'155'294	571'000	10'285'381
Total Fonds Ausland	35'427'966	73'189'999	-76'623'113	500'000	32'494'857
INLAND					
Fonds Projekte Inland Spenden	2'801'544	2'348'416	-1'961'071	0	3'188'889
Fonds Inland und Geschäftsstellen	15'541'094	1'044'167	1'490'345	0	18'075'607
Fonds Projekte Inland Beiträge (ehemals Fonds Organisationen und öffentliche Hand)	529'198	9'741'967	-9'675'271	0	595'895
Total Fonds Inland	18'871'836	13'134'550	-10'145'997	0	21'860'390
FONDSKAPITAL MIT ZWECKBINDUNG	54'299'805	86'324'549	-86'769'110	500'000	54'355'247
ORGANISATIONSKAPITAL					
Stiftungskapital	300'000	0	0	0	300'000
Gewinnvortrag RO					335'915
Freies Kapital	15'937'356	527'990	-770'756	-500'000	15'194'591
Gebundenes Kapital					
Strategische Entwicklungsprojekte Gesamtorganisation ²	1'210'245	0	-1'210'245	0	0
Strategische Reserve	0	0	0	0	0
Wertschwankungsreserve Wertschriften	6'713'469	179'531	0	0	6'893'000
ORGANISATIONSKAPITAL	24'161'069	707'521	-1'981'000	-500'000	22'723'506
Zunahme (Jahresergebnis)					-1'437'564

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Fondsgruppen und der einzelnen Komponenten des frei verfügbaren Kapitals, aufgeteilt auf die Faktoren «Eingänge», «Ausgänge» und «Interne Transfers» (siehe Kommentar im Anhang 6.3.12).

- 1) Interne Transfers über CHF 50'000 müssen von der Geschäftsleitung genehmigt werden. Dies kann notwendig sein, wenn ein Projekt vor- oder überfinanziert ist. Die Mittel werden primär für ein Nachfolgeprojekt eingesetzt, wenn keines vorhanden ist, für ein geografisch und/oder thematisch ähnliches Projekt.
- 2) Eventualverpflichtungen: Die eidgenössische Steuerverwaltung hat im Frühjahr 2019 eine MWST-Kontrolle der Jahre 2014–2018 bei BfA durchgeführt. Das Kontrollergebnis kommt zum Schluss, dass Brot für alle praktisch keine Vorsteuern mehr geltend machen kann. Nach dem negativen Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes hat die Geschäftsleitung von HEKS nach Rücksprache mit den MWST-Beratern von KPMG und BDO beschlossen, das Urteil zu akzeptieren und den Fall nicht weiter vor Bundesgericht zu ziehen.

6 Anhang zur Jahresrechnung

6.1 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Hilfswerks der Evangelischen-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten wie auch den Richtlinien der Stiftung Zewo. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung ist in Schweizerfranken ausgewiesen. HEKS ist eine Stiftung nach schweizerischem Recht.

Organisation der Rechnungslegung

Die kantonalen HEKS-Komitees unterstehen den Mitgliedkirchen der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) und werden daher nicht konsolidiert. HEKS Koordinationsbüros ohne eigene Rechtskörperschaft in den Schwerpunktländern der Auslandarbeit werden vollumfänglich in den HEKS Einzelabschluss integriert. Transaktionen mit Länderbüros unter eigener Rechtskörperschaft werden im Einzelabschluss als Transaktionen mit Tochtergesellschaften dargestellt. Dies betrifft im Jahresabschluss 2023 die Fondation HEKS Romania.

Nahestehende Personen und Organisationen

Als nahestehende Personen gelten: Aktuelle und ehemalige Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung sowie Organisationen, die von Mitgliedern des Stiftungsrats oder der Geschäftsleitung kontrolliert werden. Als nahestehend gelten folgende Organisationen: der Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), Alliance Sud und HEKS Personalfürsorgestiftung. Es fanden keine Transaktionen zu marktüblichen Konditionen statt.

6.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Ertrag / Betriebliche Leistung

Spenden und Legate werden nach Zahlungseingang berücksichtigt, Dienstleistungserträge und institutionelle Projektbeiträge werden periodengerecht nach deren Leistungserstellung abgegrenzt.

Aufwand

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt. Noch nicht erbrachte Leistungen der Partnerorganisationen im Bereich Ausland werden als aktive Rechnungsabgrenzung aktiviert.

Verwaltung und Kommunikation

In der Betriebsrechnung wird der Aufwand der Verwaltung und Kommunikation nach der Kostenstellenstruktur berechnet. In Punkt 6.4.6 wird die Berechnung nach Zewo ebenfalls nach dieser Methode vorgenommen.

Wertschriften mit Börsenkurs

Die Wertschriften werden zu aktuellen Kurswerten bilanziert.

Anlagen

Die übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000¹. Die Abschreibung erfolgt linear über folgende Dauer:

Grundstücke und Gebäude:

50 Jahre, bis minimal Grundstückwert

Mieterausbau Mieträume Seminarstrasse 28, Zürich:

15 Jahre, oder bis Ende Mietvertrag

Mieterausbau Mieträume übrige:

5 Jahre, oder bis Ende Mietvertrag

Übrige Sachanlagen¹ / Immaterielle Anlagen:

2–5 Jahre

¹⁾ Für die Sachanlagen in den Koordinationsbüros im Ausland kommen teilweise lokale, länderspezifische Vorschriften und die direkte Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften, Beteiligungen an Tochtergesellschaften sowie um Darlehen an Dritte. Sie werden zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Rückstellungen und Wertberichtigungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrats und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen. Die Wertberichtigungen werden für alle erkennbaren Risiken gebildet und als Korrekturposten in den Aktiven ausgewiesen.

Übrige Aktiven / übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt ist, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Vorsorgeeinrichtungen

Für die berufliche Vorsorge nach BVG besteht ein Vorsorgeplan nach Beitragsprimat bei einer unabhängigen Sammelstiftung. Der gesamte Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers beschränkt sich auf die Beiträge gemäss Ziffer 6.3.15, Vorsorgeeinrichtungen. Per Erstellung der Jahresrechnung weist die Sammelstiftung gemäss ungeprüftem Abschluss einen positiven Deckungsgrad auf.

Bei der Patronalen Personalfürsorgestiftung handelt es sich um eine Stiftung, welche ausschliesslich Leistungen an Arbeitnehmende von HEKS erbringt. Die Stiftung HEKS hat weder Anrecht auf die Überdeckung noch auf irgendwelche Leistungen der Patronalen Personalfürsorgestiftung.

Somit besteht gemäss Einschätzung von HEKS per 31.12.2023 kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Überdeckung der beiden Stiftungen. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

6.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

6.3.2 Wertschriften mit Börsenkurs in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Obligationen – CHF	9'510'885	13'048'360
Obligationen – Fremdwährungen	6'575'218	2'397'540
Aktien Inland und Ausland	12'535'902	14'290'527
Wertpapiere Immobilien	356'177	0
Wertpapiere alternative Anlagen	2'452'426	2'562'048
Total	31'430'608	32'298'475

Für die Anlagen der Wertschriften besteht ein Anlagereglement, das sich am Leitbild und an den Grundsätzen von HEKS orientiert. Die Anlagen erfolgen nach dem Nachhaltigkeitsansatz der Bank J. Safra Sarasin und der

ABS Alternativen Bank Schweiz, welche sowohl ein Unternehmens-Rating wie auch ein Branchen-Rating berücksichtigt. Die Einhaltung des Anlagereglements wird vom Finanzausschuss des Stiftungsrates überwacht.

Derivative Finanzinstrumente	31.12.2022	31.12.2023
Kontrakt- oder Nominalwerte	6'248'725	4'703'287
Wiederbeschaffungswerte positiv	0	154'543
Wiederbeschaffungswerte negativ	0	10'925

Zur Absicherung der Währungsrisiken auf Wertschriften in Fremdwährungen werden Devisenabsicherungsgeschäfte abgeschlossen. Offenen Derivate werden per 31.12.2023 zum Marktwert erfasst und in der Bilanz unter den

übrigen Forderungen oder kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Wertveränderungen von Derivaten zur Absicherung von Grundgeschäften werden analog zum Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung verbucht.

6.3.3 Forderungen in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und Zusagen	9'369'414	12'874'109
Wertberichtigungen	-46'200	-46'200
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	96'043	86'856
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	2'945'180	887'783
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber IC HEKS Gesamt	0	0
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	1'308'987	77'290
Total	13'673'425	13'879'837

Die Position Forderung aus Lieferungen, Leistungen und Zusagen enthält Forderungen aus Zusagen von Projektunterstützungen diverser Organisationen

(wie Waldenserkirche, Staatssekretariat für Migration (SEM), Kantonalkirchen etc.) sowie Forderungen aus erbrachten Leistungen (von Projekten).

6.3.4 Sachanlagen in CHF	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2022	2022	2022	31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	5'424'085	18'000	0	5'442'085
Investitionen Mietobjekte	1'697'472	16'736	0	1'714'208
Übrige Sachanlagen	1'296'413	0	0	1'296'413
Total	8'417'969	34'736	0	8'452'706
Kumulierte Abschreibungen				
Grundstücke und Gebäude	-1'434'652	-96'662	0	-1'531'314
Investitionen Mietobjekte	-1'160'706	-96'649	0	-1'257'355
Übrige Sachanlagen	-1'127'200	-67'551	0	-1'194'750
Total	-3'722'557	-260'862	0	-3'983'419
Sachanlagen Koordinationsbüros im Ausland ¹	203'784	227'901	-79'890	351'795
Total	203'784	227'901	-79'890	351'795
Nettobuchwert	4'899'198	262'637	-340'752	4'821'080
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2023	2023	2023	31.12.2023
Grundstücke und Gebäude	5'442'085	9'947	0	5'452'032
Investitionen Mietobjekte	1'714'208	116'073	0	1'830'281
Übrige Sachanlagen	1'296'413	416'724	-767'752 ¹	945'384
Total	8'452'706	542'744	-767'752	8'227'697
Kumulierte Abschreibungen				
Grundstücke und Gebäude	-1'531'314	-96'662	0	-1'627'977
Investitionen Mietobjekte	-1'257'355	-91'205	0	-1'348'559
Übrige Sachanlagen	-1'194'750	-62'336	767'752 ¹	-489'334
Total	-3'983'418	-250'203	767'752	-3'465'870
Sachanlagen Koordinationsbüros im Ausland ¹	351'795	0	-101'288	250'507
Total	351'795	0	-101'288	250'507
Nettobuchwert	4'821'083	0	-101'288	5'012'335

1) Auf Anordnung BDO anlässlich der Zwischenrevision wurden nicht mehr gebrauchte Anlagen mit Wert und Wertberichtigungen eliminiert.

6.3.5 Finanzanlagen in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften:		
- TEXAID Textilverwertungs AG ^{1,3} (125 Namenaktien à CHF nom. 1'000 = 8,34%)	1	1
- Genossenschaft Wohnstadt Basel ³ (Anteilschein CHF 100'000)	100'000	100'000
- OIKOKREDIT Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft (Anteilscheine EUR 27'277 + USD 26'525)	62'152	56'666
- Claro fair trade AG	16'413	78'349
Total Beteiligungen/Anteile an Projekten mit gemischten Trägerschaften	178'565	235'016
Darlehen an Dritte ²	2'156'447	2'320'317
Übrige Darlehen an Dritte und Mietzinskautionen	1'007'110	1'048'949
Total Darlehen	3'163'556	3'369'266
Total	3'342'123	3'604'283

1) Per 30.06.2022 wurden die 125 Namenaktien veräussert. Die Beteiligung wird pro Memoria mit CHF 1 in den Bücher gelassen, da in den Jahren 2024-2026 je CHF 626'374.94 im Total CHF 1'879'124.82 ausbezahlt wird. Diese Erträge sind im 2023 noch nicht gebucht und fliessen somit bis auf den Restwert (CHF 1.-) vollumfänglich in die Folgejahre.

2) Darlehen an Organisationen in Rumänien, Myanmar, Kosovo, Honduras zur Finanzierung von Kleinkredit-Projekten sowie neue Beteiligungsprojekte zur Förderung der Landwirtschaft in verschiedenen Länder.

3) Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen

6.3.6 Immaterielle Anlagen in CHF	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2022			31.12.2022
Immaterielle Anlagen	1'759'353	0	-41'652	1'717'701
Kumulierte Abschreibungen				
Immaterielle Anlagen	-1'326'742	-135'526	0	-1'462'268
Nettobuchwert	432'610	-135'526	-41'652	255'433
Anschaffungs- oder aktuelle Bruttowerte	1.1.2023			31.12.2023
Immaterielle Anlagen	1'717'701	146'381	0	1'864'082
Kumulierte Abschreibungen				
Immaterielle Anlagen	-1'462'268	-147'478	0	-1'609'806
Nettobuchwert	255'433	-1'096	0	254'337

6.3.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und Sozialversicherungen	6'015'664	5'831'756
Sonstige Verbindlichkeiten	824'221	191'096
Total	6'839'885	6'022'852

6.3.9 Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Abgrenzungen Ferienguthaben / Überzeit	1'458'168	2'132'434
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen ¹	13'274'655	12'572'728
Total	14'732'823	14'705'161

¹) Erhaltene Erträge für das Folgejahr (u. a. DEZA, siehe 6.4.2)

6.3.11 Rückstellungen in CHF	Bestand 1.1.2023	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 31.12.2023
Rückstellung für Mieträume ¹	146'218	0	0	0	146'218
Rückstellung Pensionsverpflichtungen für Mitarbeitende von Koordinationsbüros im Ausland	785'238	144'419	-199'982	0	729'675
Total	931'456	144'419	-199'982	0	875'893

1) Bei der «Rückstellung für Mieträume» handelt es sich um eine Rückstellung für Mieterschäden sowie für Rückbaukosten von Mieterausbauten.

6.3.12 Fondskapital zweckgebunden in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Fondskapital zweckgebunden	54'299'808	54'355'247
Total	54'299'808	54'355'247

HEKS setzt die Spenden im Sinne der Zweckbestimmung ein, gleichgültig ob die Bestimmung einzelne Projekte oder ganze Aufgabengebiete bezeichnet. Die Zweckbindung von Spenden bringt es mit sich, dass diese oft nicht im gleichen Jahr eingesetzt werden können. Im Durchschnitt bleiben sie 9 bis 12 Monate in den zweckgebundenen Fonds, bis sie ihrer Zweckbestimmung zugeführt werden können. Zudem enthalten die Fonds auch

grössere Legate, welche mit der Auflage verbunden sind, die Mittel über einen längeren Zeitrahmen einzusetzen. Über Bestand und Verwendung der zweckgebundenen Spenden und Beiträge wird in über 300 Fonds Buch geführt. Eine Zusammenfassung dieser Fonds wird in der «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» auf Seite 10 gezeigt.

6.3.13 Gebundenes Kapital in CHF	31.12.2022	31.12.2023
Strategische Reserve	1'210'245 ¹	0
Wertschwankungsreserve für Wertschriften ²	6'713'469	6'893'000
Total	7'923'713	6'893'000

1) Auflösung strategische Reserven siehe Seite 10 Absatz 2)

2) Zum Abfedern von Kursschwankungen auf dem Anlagevermögen bildet HEKS eine Wertschwankungsreserve auf Wertschriften. Für die Bildung dieser Reserve dürfen keine Spendengelder eingesetzt werden.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2022	31.12.2023
10% auf Obligationen CHF	950'802	1'304'000
15% auf Obligationen FW	986'283	360'000
30% auf Aktien	3'933'803	4'287'000
30% auf Alternative Anlagen	0	769'000
5% auf Immobilien	842'581	173'000
Total Zielgrösse	6'713'469	6'893'000
Reserveüberschuss + / Reserverefizit -	0	0
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Wertschriftenbestandes	21.4%	21.3%

6.3.14 Angaben zum Organisationskapital

HEKS wurde per 1. Januar 2004 von einem Verein in eine Stiftung nach schweizerischem Recht umgewandelt und mit einem Stiftungskapital von CHF 200'000 versehen. Das Stiftungskapital wurde von der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS), Bern, einbezahlt. Die Ertrags-

oder Aufwandüberschüsse werden mit dem «Freien Kapital» verrechnet. Mit der Fusion mit Brot für alle (Bfa) wurde das Stiftungskapital um die eingebrachten CHF 100'000 auf CHF 300'000 erhöht.

6.3.15 Vorsorgeeinrichtungen in CHF

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftl. Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgsw. im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand	
		31.12.2022	31.12.2023			2022	2023
Vorsorgeeinrichtung	0	0	0	0	3'512'978	2'927'720	3'512'978
Patronale Personalfürsorgestiftung	-4'484	-4'484	0	4'485	0	0	1

1) Letzter verfügbarer revidierter Abschluss der Stiftung Abendrot und der Patronalen Personalfürsorgestiftung per 31.12.2022

6.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

HEKS hat im Berichtsjahr keine wesentlichen Naturalspenden erhalten.

6.4.1 Erträge von Projekten aus Dienstleistungen in CHF

In der HEKS-Strategie 2023-2027 sind für die Arbeit in der Schweiz die strategischen Schwerpunkte «Flucht und Migration» und «Inklusion» aktuell im Fokus. Die nachfolgende Zusammenstellung der Erträge aus Dienstleis-

tungen zeigt, wie sich diese auf die strategischen Schwerpunkte und auf die Geschäftstellen verteilen.

Ertrag aus Dienstleistungen 2023

GS = Geschäftsstellen	Total 2022	GS Aargau / Solothurn	GS beider Basel	GS Bern	GS Ostschweiz	GS Zürich / Schaffhausen	GS Romondie	Gesamt Schweiz ¹	Total 2023
Flucht und Migration	11'071'321	775'696	82'886	0	764'216	945'788	481'977	15'245'297	18'295'860
Anwaltschaft und Rechtsberatung	11'071'321	775'696	82'886	0	764'216	945'788	481'977	15'245'297	18'295'860
Inklusion	13'156'190	2'141'251	1'106'480	682'585	1'478'387	2'938'502	2'034'814	4'867'688	15'249'708
Integration und Arbeit	2'441'467	86'201	7'067	50'551	198'628	523'275	2'005'033	0	2'870'755
Zusammenleben und Teilhabe	5'124'744	2'055'050	1'064'422	57'745	162'259	2'415'227	2'008	0	5'756'712
Bildung und Sprachförderung	1'499'082	0	34'991	574'289	1'117'501	0	27'773	0	1'754'553
Interkulturelles Dolmetschen	4'090'898	0	0	0	0	0	0	4'867'688	4'867'688
Übrige	0	0	0	0	300	0	0	0	300
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit		0	-300	0	0	0	-10	0	-310
Gesamtertrag für Inlandarbeit	25'017'088	2'916'947	1'189'066	682'585	2'242'904	3'884'290	2'516'781	20'112'984	33'545'558

1) Inkludiert Regionenübergreifende Programme

6.4.2 Beiträge Bund für Auslandsarbeit in CHF

2022

2023

Beiträge Bund

DEZA-Programmbeitrag	7'680'000	8'000'000
DEZA-Mandate und Projektbeiträge Devco	2'854'796	5'698'712
DEZA-Mandate und Projektbeiträge HH	1'236'272	1'715'741
Total finanzierte Beiträge Bund ¹	11'771'068	15'414'453

Beiträge von institutionellen Geldgebern > CHF 500'000

ACT Alliance	890'898	2'704'381
Auswärtiges Amt Liechtenstein	200'000	0
Bread for the World	868'955	711'936
CARE	1'230'827	1'780'900
Chaîne du Bonheur	0	6'131'713
Christian Aid	3'407'506	1'173'310
Diakonie Austria	0	1'282'749
EEA / Norway Grants	136'360	0
European Union ²	3'752'923	4'053'849
IOM	0	650'559
Ministry of Foreign Affairs of Denmark – Danida	322'735	0
Norwegian Church Aid	1'848'347	4'790'665
Oxfam Novib	611'303	0
Tavola Valdese	0	547'520
UN Agencies	3'309'784	0
UN OCHA	0	1'395'037
UNDP	0	1'149'905
UNHCR	0	730'849
UNICEF	0	680'531
US Government ²	3'237'881	7'282'676
Total finanzierte Beiträge institutioneller Geldgeber	19'817'519	35'066'578

¹⁾ Alle Beiträge wurden gemäss Implementierungsfortschritt der entsprechenden Projekte periodengerecht abgegrenzt. Per 31.12.2023 betragen die aktiven Rechnungsabgrenzungen für Bundesbeiträge CHF 30'000 (2022: CHF 0) und die passiven Rechnungsabgrenzungen CHF 2'534'171 (2022: CHF 3'426'960).

²⁾ Beinhaltet direkte sowie indirekte Beiträge.

6.4.3 Zielsummen der Kantonalkirchen in CHF

2022

2023

Zielsummenbeiträge der Kantonalkirchen gemäss Betriebsrechnung	2'183'628	2'205'755
Total	2'183'628	2'205'755

6.4.4 Kommunikation und allgemeiner Werbeaufwand (Nettoaufwand) in CHF	2022	2023
Kommunikation und allgemeiner Werbeaufwand	4'589'569	3'263'363
Total	4'589'569	3'263'363

6.4.5 Fundraising (Nettoaufwand) in CHF	2022	2023
Fundraising	4'334'079	4'982'521
Total netto ¹	4'334'079	4'982'521

Im Berichtsjahr wurde von branchenüblichen Sonderkonditionen Gebrauch gemacht.

1) Der Fundraising-Aufwand wird nach den Zewo-Kriterien berechnet.

6.4.6 Verwaltung und Kommunikation in CHF	2022	2023
Administrativer Aufwand gem. Definitionen der Zewo ¹	14'886'762	12'279'061
In % des Gesamtaufwands	13.8%	8.9%

6.4.7 Finanzergebnis aus Vermögensertrag in CHF	2022	2023
Finanzertrag		
Erträge Aktien	462'436	589'149
Erträge Obligationen	221'099	0
Übrige Zinserträge	3'181	3'161
Kursdifferenzen auf Aktien (realisierte und nicht realisierte Gewinne)	0	458'134
Übriger Finanzertrag	213'255	52'426
Diverser Ertrag	37'422	4'611
Total	937'393	1'107'481
Finanzaufwand		
Finanzaufwand	-343'969	-160'330
Kursdifferenzen auf Aktien (realisierte und nicht realisierte Verluste)	-5'061'401	0
Übriger Finanzaufwand	-27'793	-378'694
Total	-5'433'163	-539'024
Finanzergebnis netto	-4'495'770	568'457

6.4.8 Liegenschaftsergebnis in CHF	2022	2023
Liegenschaftsertrag	299'501	300'293
Liegenschaftsaufwand	-72'357	-64'565
Abschreibungen auf Grundstücken und Gebäuden (siehe 6.3.4)	-96'662	-96'662
Zuwendung aus zweckgebundener Liegenschaft an die Humanitäre Hilfe	23'172	0
Total	153'654	139'066

6.4.9 Ausserordentlicher einmaliger Aufwand / Ertrag in CHF	2022	2023
Auflösung MWST Debitor nach negativem Bundesverwaltungsgerichtsentscheid (ex BfA) vom 6.10.2023 betreffend Vorsteuerkorrektur 2013–2018	0	-1'210'245
Total	0	-1'210'245

6.4.10 Veränderung Wertschwankungsreserve in CHF	2022	2023
Wertschwankungsreserve auf Wertschriften aus Jahresergebnis	707'451	-179'531
Wertschwankungsreserve auf Wertschriften aus freien Mitteln	0	0
Total	707'451	-179'531

Zum Abfedern von Kursschwankungen auf dem Anlagevermögen bildet HEKS eine Wertschwankungsreserve auf Wertschriften. Für die Bildung

dieser Reserve dürfen keine Spendengelder eingesetzt werden (Zielgrösse und Berechnung siehe 6.3.13).

6.5 WEITERE ANGABEN

Alle Beträge in CHF	2022	2023
Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	p.m.	p.m.
Solidarhaftung aus Beteiligung an folgenden einfachen Gesellschaften: Darlehens-Zusicherungsvertrag über CHF 200'000 mit Rangrücktritt		
Leasing- / Mietverbindlichkeiten		
Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten. Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen CHF 4'806'857 (Vorjahr CHF 4'641'604). Im 2024 sind CHF 2'248'839 fällig, CHF 4'106'886 in zwischen 1 bis 5 Jahren und CHF 0 in über fünf Jahren.		
Pfandbelastungen		
Die Sachanlagen sind frei von Pfandbelastungen.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	79'567	0
Abschreibungen total	476'278	424'817
Personalaufwand	46'544'627	60'188'805
davon Berufliche Vorsorgebeiträge	2'927'720	3'512'978
Entschädigungen an den Stiftungsrat	57'950	74'552
davon an den Präsidenten (Honorare und Sitzungsgelder)	22'500	22'865
Entschädigungen an die Geschäftsleitung (inkl. Arbeitgeberbeiträge)	1'004'045	1'038'614
davon Arbeitgeberbeiträge	178'495	202'668
Entschädigung an den Direktor	160'223	175'820
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen in Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen	64'620	64'620
Freiwilligenarbeit		
Es wurden folgende unentgeltliche Stunden geleistet	82'870	75'393
davon ökumenische Kampagne	71'400	62'000
Nahestehende Organisationen		
Organisation	Transaktion	
Alliance Sud	Entrichteter Beitrag	370'000
ACT Alliance	Entrichteter Beitrag	56'250
Act Alliance EU	Entrichteter Beitrag	41'800
World Council of Churches	Entrichteter Beitrag	125'317
Fair unterwegs	Entrichteter Beitrag	15'000
ART link	Entrichteter Beitrag	0
humanrights.ch	Entrichteter Beitrag	24'900
		370'000
		61'703
		26'439
		125'000
		15'000
		22'000
		10'000

Vertretungen in Gremien

HEKS ist Mitglied in nationalen und internationalen Organisationen.

Mitgliedschaften:

- ACT Alliance
- ACT EU
- Aguasan
- Alliance Sud
- Beam Exchange
- Blue Community Network
- Christ:innen für Klimaschutz (Christians for Climate Protection)
- CHS Alliance
- Cinfo
- CLARA (Climate Land Ambition and Rights Alliance) Network
- DEVAL
- Diakonie Schweiz
- Ecumincal Water Network (EWN)
- Eidg. Migrationskommission
- Eurodiaconia
- Evangelische Frauen Schweiz
- Fairunterwegs
- Fondia Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im EKS Bern
- Forum für Menschenrechte in Palästina/Israel
- GISF
- Global Network on the Right to Food and Nutrition
- Humanrights.ch
- International Land Coalition
- Interpret
- IRAS COTIS Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
- Klima Allianz
- Klimaschutz Verein Schweiz
- KOFF / Swisspeace
- Mercosur-Koalition
- Nationales Forum Alter und Migration
- NGO-Plattform Menschenrechte
- NPO Finanzforum

- Palm oil coalition
- Zivilgesellschaftliche Plattform Agenda 2030
- Plateforme Sans-Papiers
- Pro Fonds
- SEVAL (Swiss Evaluation Society)
- Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH
- Swiss Coalition for Corporate Justice SCCJ (Koalition für Konzernverantwortung)
- Swiss Coalition Right to Seeds
- Swiss Coalition against SLAPPs
- Swiss Fairtrade
- Swisssfundraising
- Swiss NGO Platform
- Swiss Forum on Rural Advisory Services
- Swiss Water and Sanitation Consortium
- Swiss Water Partnership (SWP)
- Stiftung Max Havelaar
- Transparency International
- Verband Arbeitsintegration Schweiz
- Verein Benevol (Dachorganisation für Freiwilligenarbeit)
- World Council of Churches
- Zewo

Vertretung in leitenden Gremien:

- Alliance Sud, Bern
- Fondia Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie im EKS, Bern
- Koalition für Konzernverantwortung
- Swisssfundraising
- Plattform Agenda 2030
- Interpret
- Nationales Forum Alter und Migration
- TerrEspoir

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven von HEKS per 31. Dezember 2023 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 7. Mai 2024 durch den Stiftungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

7 Beitragsleistungen der Trägerkirchen

in CHF

Trägerkirchen 2023	Reguläre Zielsumme	Erhaltene Beiträge	Zielsumme für Flüchtlingsarbeit	Erhaltene Beiträge
Aargau	191'011	191'011	80'724	80'724
Appenzell, beide	28'548	28'548	12'065	12'065
Baselland	110'321	110'321	46'623	46'623
Basel-Stadt	24'810	23'199	10'485	9'801
Bern-Jura-Solothurn	625'593	625'593	264'384	50'000
Freiburg	34'442	34'442	14'556	14'556
Genf, église protestante	26'026	13'013	10'999	5'500
Glarus	13'916	13'916	5'881	5'881
Graubünden	76'083	76'083	32'154	32'154
Luzern	42'763	42'763	18'072	18'072
Neuenburg	19'985	19'985	8'446	8'446
Nidwalden	5'523	5'523	2'334	2'334
Obwalden	4'200	4'200	1'775	1'775
St. Gallen	130'436	130'436	55'124	55'124
Schaffhausen	31'261	31'261	13'211	13'211
Schwyz	25'329	25'329	10'704	10'704
Solothurn	18'932	18'932	8'001	8'001
Tessin	102'158	95'000	43'173	20'000
Thurgau	3'024	0	1'278	0
Uri	1'645	1'645	695	695
Waadt	212'876	0	89'964	32'463
Wallis	5'629	5'629	2'379	2'379
Zug	32'540	32'540	13'752	13'752
Zürich	670'860	676'386	283'516	2'329
Evang.-method. Kirche Zürich	11'052	0	4'670	0
Total	2'448'963	2'205'755	1'034'965	446'589

Einzelne Beiträge der Zielsummen der Trägerkirchen für die Rechtsberatung und -vertretung von Asylsuchenden sowie Beiträge für Integrationsarbeit und für sozial Benachteiligte werden projektspezifisch bezahlt und sind in dieser Aufstellung nicht aufgeführt.

8 Lagebericht

Zweck der Organisation

HEKS verfolgt die Vision einer gerechten Welt, in welcher die Würde aller Menschen respektiert wird, Frieden herrscht und die natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt werden. Unser Ziel ist eine Transformation auf sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ebene. HEKS leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände von Menschen in der Schweiz und weltweit, fordert ihre Rechte ein und sensibilisiert und mobilisiert zu diesem Zweck.

Organe

Stiftungsrat, Geschäftsprüfungskommission und Organigramm sind im Online-Jahresbericht zu finden unter www.heks.ch/jahresbericht

Vollzeitstellen/Personalbestand

Der Personalbestand per 31.12.2023 entsprach insgesamt 392.8 Vollzeitstellen.

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat von HEKS hat eine Risikomanagement-Richtlinie und Grundsätze erlassen und die Geschäftsleitung beauftragt, mindestens jährlich eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Risikomanagement-System ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einer Risiko-/Kontroll-Matrix.

Weitere Angaben

Weitere Angaben und Bestandteile des Lage- und Leistungsberichts befinden sich im Online-Jahresbericht unter www.heks.ch/jahresbericht

Alle Beträge in CHF

AUFWAND FÜR INLANDARBEIT

	Aargau / Solothurn	Beide Basel	Bern	Ostschweiz	Zürich / Schaffhausen	West- schweiz	Gesamt Schweiz ¹	Total 2023
Flucht und Migration	1'125'339	518'377	0	1'106'155	1'629'165	975'056	13'393'566	18'747'659
Anwaltschaft und Rechtsberatung	1'125'339	518'377	0	1'106'155	1'629'165	975'056	13'393'566	18'747'659
Inklusion	2'739'651	2'083'974	5'003'416	3'202'067	3'023'751	3'327'203	4'873'647	24'253'709
Integration und Arbeit	218'471	96'409	3'502'871	384'214	471'827	1'290'471	0	5'964'263
Zusammenleben und Teilhabe	2'521'179	1'669'465	325'327	643'405	2'551'924	1'451'493	17'480	9'180'273
Bildung und Sprachförderung	0	318'100	1'175'219	2'174'448	0	585'239	0	4'253'006
Interkulturelles Dolmetschen	0	0	0	0	0	0	4'856'167	4'856'167
Übrige	27'900	-282	700	1'200	952	129'596	27'281	187'347
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit	302'592	280'011	268'152	298'248	275'210	293'002	1'022'195	2'739'410
Gesamtaufwand für Inlandarbeit	4'195'482	2'882'080	5'272'268	4'607'670	4'929'078	4'724'858	19'316'689	45'928'124

1) miteingeschlossen regionenübergreifende Programme

PROJEKTBEITRÄGE AUSLANDARBEIT

Strategische Schwerpunktthemen	Europa	Afrika	Asien	Lateinamerika	Übernational	Total 2023
Entwicklungszusammenarbeit	5'035'011	9'241'432	4'672'830	3'673'476	0	22'622'750
Kirchliche Zusammenarbeit	1'695'575	0	359'746	0	0	2'055'321
Total Aufwand für Projekte im Ausland (ohne Humanitäre Hilfe)	6'730'586	9'241'432	5'032'576	3'673'476	0	24'678'071
Länderübergreifende Projekte und Netzwerke					2'223'858	2'223'858
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit ¹						3'243'935
Total Aufwand Auslandarbeit (ohne Humanitäre Hilfe)	6'730'586	9'241'432	5'032'576	3'673'476	2'223'858	30'145'864
Projekte der Humanitären Hilfe	19'206'026	14'294'988	6'226'488	3'533'122	62'653	43'323'278
Projektbegleitung und Grundlagenarbeit ¹						1'558'271
Total Aufwand Humanitäre Hilfe						44'881'549

Gesamtaufwand für Auslandarbeit

75'027'413

¹) Projektbegleitung und Managementaufwand wird verursacherbezogen der humanitären Hilfe zugewiesen.

HUMANITÄRE HILFE	2022	2023	+ / -
Asien regional	-24	0	24
Armenien	0	332'013	332'013
Äthiopien	1'935'160	2'527'793	592'634
Bangladesch	861'520	1'484'664	623'144
Brasilien	2'675	0	-2'675
Demokratische Republik Kongo	7'729'063	11'333'865	3'604'802
Europa Regional	180'414	459'261	278'847
Haiti	1'564'327	820'141	-744'186
Honduras	179'690	223'839	44'149
Irak	532'390	266'682	-265'708
Kambodscha	76'738	138	-76'600
Lateinamerika regional	10'541	1'349	-9'192
Libanon	917'860	101'769	-816'091
Moldavien	367'474	1'409'780	1'042'307
Myanmar	0	91'888	91'888
Palästina / Israel	568'248	970'407	402'159
Rumänien	2'814'291	2'180'125	-634'166
Serbien	430'833	20'884	-409'948
Südsudan	189'742	221'929	32'187
Syrien	891'433	3'310'941	2'419'508
Tschechien	96'975	90'767	-6'208
Uganda	38'141	211'401	173'260
Ungarn	1'676'923	1'136'439	-540'484
Ukraine	6'568'307	13'832'259	7'263'951
Venezuela	1'627'959	2'487'793	859'833
Total Projektbeiträge Humanitäre Hilfe	29'260'679	43'516'127	14'255'448

ÜBERNATIONALE AUFGABEN	2022	2023	+ / -
Übernationale Aufgaben in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika	1'461'211	2'286'511	825'300
Total Projektbeiträge übernationale Aufgaben (inkl. HH)	1'461'211	2'286'511	825'300

EUROPA (LÄNDER/GEOGRAFISCHE REGIONEN)	2022	2023	+ / -
Europa regional	240'961	329'015	88'055
Armenien	699'927	1'351'707	651'780
Georgien	788'211	1'203'441	415'230
Italien	27'903	69'402	41'499
Kosovo	291'146	1'212'620	921'473
Rumänien	1'682'949	1'548'396	-134'553
Serbien	443'420	393'388	-50'032
Slowakei	39'661	31'335	-8'326
Ukraine	438'174	404'014	-34'160
Ungarn	321'764	350'717	28'953
Total Projektbeiträge Europa	4'974'115	6'730'586	1'756'470

AFRIKA	2022	2023	+ / -
Äthiopien	2'445'272	1'863'991	-581'281
Demokratische Republik Kongo	1'546'382	1'935'221	388'838
Niger	1'573'588	4'067'923	2'494'334
Senegal	773'207	983'223	210'016
Simbabwe	7'541	0	-7'541
Uganda	468'391	391'075	-77'316
Total Projektbeiträge Afrika	6'814'381	9'241'432	2'427'051

ASIEN	2022	2023	+ / -
Bangladesch	2'128'541	1'122'705	-1'005'836
Indien	1'866	-1'963	-3'829
Kambodscha	1'788'851	2'513'684	724'833
Libanon	11'213	52'662	41'449
Myanmar	420'732	566'093	145'361
Palästina / Israel	578'090	472'311	-105'780
Syrien	456'323	307'084	-149'239
Total Projektbeiträge Asien	5'385'616	5'032'576	-353'040

LATEINAMERIKA	2022	2023	+ / -
Lateinamerika regional	113'920	48'118	-65'802
Brasilien	1'042'687	955'460	-87'226
Haiti	395'630	1'309'475	913'845
Honduras	1'100'195	1'050'143	-50'052
Kolumbien	239'822	310'280	70'458
Total Projektbeiträge Lateinamerika	2'892'255	3'673'476	781'222



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

An den Stiftungsrat der

**Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz
(HEKS)**

Seminarstrasse 28
8057 Zürich

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung 2023

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. bis 31.12.2023)

7. Mai 2024

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS),
Zürich

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die auf den Seiten 3 bis 22 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung der Stiftung Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) und ihrer Tochtergesellschaften - bestehend aus der konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierte Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierte Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung Seiten 3 bis 22 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierte Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 14. April 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser konsolidierte Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder den Konsolidierten zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen

Bern, 7. Mai 2024

BDO AG

Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin

Laurence Gilliéron

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

10 Allgemeine Erläuterungen zur Jahresrechnung

Überblick

HEKS kann das Geschäftsjahr 2023 mit einem guten Betriebsergebnis abschliessen. In der Inland- und Auslandarbeit kam es erneut zu einem signifikanten Volumenausbau auf Total 126 Millionen Franken. Haupttreiber der Volumensteigerung in der Auslandarbeit ist die Humanitäre Hilfe, insbesondere im Nahen Osten. Auch in der Entwicklungszusammenarbeit war ein Volumenausbau möglich. Es wurden im 2023 zudem viele Projekte umgesetzt mit Finanzierungen aus bestehenden Fondskapitalreserven (Einsatz von Spendengeldern aus den Vorjahren). In der Inlandarbeit führten massgeblich die steigenden Asylgesuchszahlen zu einem Volumenzuwachs.

HEKS hat insgesamt 381 Projekte im Ausland und in der Schweiz. Der Betriebsertrag stieg auf 137,3 Millionen Franken und der Aufwand auf 138,5 Millionen Franken. Mit 22,6 Millionen Franken wurden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa unterstützt. Weitere 2,1 Millionen Franken kamen der Kirchlichen Zusammenarbeit in Osteuropa und im Nahen Osten zugute. Insgesamt leistete HEKS für 43,3 Millionen Franken humanitäre Hilfe. In der Schweiz setzte HEKS 43,2 Millionen Franken ein: 18,7 Millionen Franken für Projekte zu Flucht und Migration und 24,3 Millionen für Projekte zu Inklusion.

Ertrag

Das operative Geschäft erzielte ein gutes Betriebsergebnis von 1,2 Millionen Franken. In diesem Betrag eingerechnet ist der strategische Fondsabbau im Bereich Globale Zusammenarbeit, der Bereich Inland konnte erneut einen Fondaufbau erzielen.

Bei der Art der Erträge konnte den Kantonalkirchen, Kirchgemeinden und weiteren kirchlichen Organisationen 14,3 Millionen Franken (9%) zugeschrieben werden. Aus Beiträgen des Bundes, der Kantone und Gemeinden stammen 25,7 Millionen Franken (19%), von Privatpersonen 17,8 Millionen Franken (13%) und von der Glückskette 6,2 Millionen Franken (4%). Die Dienstleistungserträge der fünf Geschäftsstellen der Deutschschweiz und der Geschäftsstelle Romandie trugen 33,5 Millionen Franken (24%) zum Gesamtergebnis bei. Diverse Erträge und Stiftungen machten 39,7 Millionen Franken (29%) aus.

Aufwand

In der Entwicklungszusammenarbeit beliefen sich die Ausgaben für Projekte in Europa auf 6,7 Millionen Franken (Vorjahr 4,9 Millionen Franken). Der Aufbau war insbesondere in Armenien und Kosovo. In Lateinamerika erreichten die Ausgaben 3,7 Millionen Franken (Vorjahr 2,9 Millionen Franken). Die Zunahme resultierte hauptsächlich in Haiti. In Asien und Afrika wurden die Ausgaben in Projekte um 2,1 Millionen auf 14,3 Millionen Franken erhöht, vor allem in Niger und Kambodscha.

In der Humanitären Hilfe hat sich der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr je nach Projektland unterschiedlich entwickelt. Insgesamt wurden die Ausgaben um 14,3 Millionen Franken erhöht, unter anderem in der Ukraine (7,3 Millionen Franken), Demokratischen Republik (DR) Kongo (3,6 Millionen Franken) und Syrien (2,4 Millionen Franken). In anderen Programmländern wurden hingegen weniger Projekte umgesetzt, so etwa im Libanon (minus 0,8 Millionen Franken), in Haiti (minus 0,7 Millionen Franken) und Rumänien (minus 0,6 Millionen Franken).

Der Inlandbereich hat zusätzliches Projektvolumen generiert, was mit einer Erhöhung des Aufwands um 11,7 Millionen Franken auf total 45,9 Millionen Franken einhergeht (Vorjahr 34,2 Millionen Franken). Haupttreiber sind die steigenden Asylgesuchszahlen und Wachstum im Linguadukt.

Verwaltungskosten

Der Anteil der Verwaltungskosten am Gesamtaufwand (12,3 Millionen Franken) belief sich auf 8,9% (Zewo-Satz). Aufgrund des starken Anstieg im Projektvolumen hat sich der Verwaltungskostenzuschlag reduziert. Damit liegt HEKS sehr deutlich unter dem Höchstwert der Zewo-zertifizierten Non-Profit-Organisationen (25%).

Finanz- und Liegenschaftsertrag / Ausserordentlicher Erfolg

Dank der Erholung der Börsenmärkte weltweit konnte mit den Vermögenanlagen eine gute Rendite erzielt werden. Die Wertschwankungsreserve wurde zu Lasten des Organisationskapitals 0,2 Millionen Franken gebildet.

Aufgrund eines negativen Gerichtenscheides wurde eine ehem. MWST-Forderung der Bfa in Höhe von 1,2 Millionen Franken abgeschrieben.

Fondsentwicklung

Das Fondskapital bewegt sich mit 54,4 Millionen Franken leicht über dem Vorjahr (2022: 54,3 Millionen Franken) und aufgeteilt mit 21,9 Millionen Franken im Inland, 22,2 Millionen Franken im Ausland und 10,3 Millionen Franken in der Humanitären Hilfe.

Ergebnis

Zusätzlich zur Aufstockung der Wertschwankungsreserve (0,2 Millionen Franken) wurde im gebundenen Kapital die Reserve für die MWST-Forderung aufgelöst. Im freien Kapital wurde eine Entnahme von 0,7 Millionen Franken getätigt. Damit ist das Jahresergebnis ausgeglichen.

11 Herzlichen Dank

Allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit mit grossen und kleineren Beiträgen, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben, danken wir herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen..

Kirchliche Institutionen (inkl. Stadtverbände) tragen substantiell zur Finanzierung unserer Projekte bei. Sie haben uns im Jahr 2023 mit rund 14,1 Millionen Franken unterstützt.

Nachfolgend sind diejenigen Kirchgemeinden aufgeführt, die im Berichtszeitraum 10'000 Franken und mehr direkt an HEKS überwiesen haben. Kirchgemeinden, die über Kantonalkirchen oder «Brot für alle» gespendet haben, sind nicht aufgeführt. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle auch an die Kantonalkirchen und an die Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz.

Im Wissen darum, dass sich viele kleinere Kirchgemeinden beherzt und begeistert für unsere Anliegen einsetzen, danken wir für alle Spenden, dank denen HEKS im Kleinen Grosses bewirken kann. Wir danken auch den zahlreichen Privatpersonen, die uns mit einer Spende unterstützt haben. Wir werden diese gewissenhaft und wirksam einsetzen – für eine gerechtere und menschlichere Welt.

Folgende Kirchgemeinden haben 10'000 Franken und mehr gespendet:

Aadorf-Aawangen, Aarau, Aeschi-Krattingen, Allschwil-Schönenbuch, Andelfingen, Aarbron, Arlesheim, Appenzeller Hinterland, Belp-Beltpberg-Topfen, Bern, Bethlehem, Biberist-Gerlafingen, Biel, Birsfelden, Bolligen, Bremgarten-Mutschellen, Brienz, Brüttisellen Kreuz, Buchs-Rohr, Bülach, Burgdorf, Bürglen, Châtel-St-Denis, Chur, Christkatholische KG Zürich, Diakonisches Werk der Evangelisch-reformierten Kirche, Davos Platz, Degersheim, Diessbach, Dübendorf-Schwerzenbach, Ebnet-Kappel, Egnach, Ennenda, Erlinsbach, Erlenbach, Eulachthal, Feuertalen, Flawil, Frauenfeld, Frutigen, Furtal, Gaiserwald, Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau, Goldach, Gossau (ZH), Gossau-Andwil, Gottstatt, Greifensee, Grenchen-Bettlach, Grosshöchstetten, Gsteig-Interlaken, Heimberg, Herrliberg, Herzogenbuchsee, Hilterfingen, Hinwil, Holderbank-Möriken-Wildegg, Horgen, Illnau-Effretikon, Jegenstorf-Urtenen, Jura, Kath. KG Sursee, Kilchberg, Kirchberg, Kirchengutsverwaltung Seengen, Klotten, Knonauer Amt, Konolfingen, Kreuzlingen, Kölliken, Köniz, Koppigen, Langnau, Laufen am Rheinfall, Liestal-Seltisberg, Luzern-Stadt, Männedorf, Maur, Meggen-Adligenswil-Adligenswil-Udligenswil, Meilen, Meiringen, Melligen, Mittleres Fricktal, Mittleres Toggenburg, Münchenbuchsee, Münchenstein, Münsingen, Muri-Gümligen, Muttenz, Neuenegg, Nidau, Nydeggen, Oberdiessbach, Oberrieden, Oberwil, Oberwil-Therwil-Ettingen, Opfikon, Petrus-Bern, Rapperswil-Jona, Reichenbach, Rein, Reinach-Leimbach, Rheinfelden, Roggwil, Romanhorn-Salmsach, Rorbach-Freienstein, Rorschach, Russikon, Rüschiikon, Rüti, Saanen-Gsteig, Sargans-Melts-Vilters-Wangs, Schöftland, Seengen, Seuzach-Thurtal, Sihltal, Sirmach, Sissach-Böckten-Diepflingen-Ittingen-Thürnen, Spiez, Solothurn, Stadtverband Winterthur, Stammheim, Stäfa-Hombrechtikon, Stallikon-Wettswil, Steinmaur-Neerach, Steffisburg, St-Johann, Straubenzell, Suhr-Hunzenschwil, Sumiswald, Sursee, Tablat, Thail-Lutzenberg, Thun, Thierachern, Thurnen, Turbenthal-Wila, Täuffelen, Urdorf, Uster, Uznach, Vechigen, Veltheim, Wädenswil, Wallisellen, Weinfelden, Weinland Mitte, Wettingen-Neuenhof, Wetzikon, Wichtrach, Wil, Windisch, Winterthur Stadtkirche, Winterthur-Seen, Worb, Wynigen, Zofingen, Zollikofen, Zollikon, Zürich KK1, KK2, KK3, KK4&5, KK6, KK9, KK11, Zürich-Witikon

Besonders dankbar sind wir den Partnern, Behörden und Stiftungen, die uns im Jahr 2023 grosszügig unterstützt haben.

Partner:

Association Augustinus, Association Catholique Romaine, Brot für die Welt, Caritas Aargau, Caritas beider Basel, Caritas Bern, Caritas Vaud, Caritas Zürich, CARE Germany, Centre social protestant Vaud, Chiese Evangelische Valdesi, Christian Aid, Christkatholische Kirchgemeinde Zürich, CST (CAFOD, SCIAF, Tröcaire) Äthiopien, Diakonie ACT Austria, Diakonie Katastrophenhilfe, Dan Church Aid, Evangelische Frauen Schweiz EFS, Glückskette, Helvetas, (Cordaid), International Rescue Committee (IRC), Katholische Kirchgemeinde Sursee, Katholisches Konfessionsteil St.Gallen, Kirk in Actie (Kirche in Aktion) (KIA) Niederlande, Medair E.V., Norwegian Church Aid, Oxfam Novib Niederlande, Promotion santé Suisse, Pro Senectute Kanton Zürich, Röm.-kath. Kirche Basel-Stadt, Röm.-kath. Kirche Basel-Landschaft, Röm.-kath. Kirche Thurgau, Röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn, Röm.-kath. Kirche Zürich, Rotes Kreuz Kanton Thurgau, Schweiz. Konferenz der kant. Erziehungsdirektoren, Lutheran World Federation, Schweizerisches Rotes Kreuz, Service de la solidarité internationale, SOS-Asile Vaud, Texaid Textilverwertungs AG.

Bund:

Eidgenössisches Departement für ausländische Angelegenheiten (EDA), Staatssekretariat für Migration (SEM), Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).

Kantone:

Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Fédération vaudoise de coopération (FEDEVACO), Fribourg, Gemeinnütziger Fonds Zürich, Loterie Romande Neuchâtel, Lotteriefonds Appenzell-Ausserrhodon, Lotteriefonds Bern, Lotteriefonds Glarus, Lotteriefonds Luzern, Lotteriefonds Solothurn, Lotteriefonds Thurgau, Service de la solidarité internationale (SSI) Genève, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Swisslosfonds Aargau, Thurgau, Vaud, Wallis, Zürich.

Städte und Gemeinden:

Bern, Bernex, Carouge, Délégation Genève Ville Solidaire (DGVS), Genève, Lausanne, Luzern, Meyrin, Rapperswil-Jona, St. Gallen, Uster, Winterthur, Zug, Zürich.

Stiftungen, Firmen und Vereine:

Action Jeune Solidaire, Adele Koller-Knüsli Stiftung, Age-Stiftung, Altersheim und Pflegeheim Blumenau AG, Annie und Rudolf Kaufmann-Hagenbach-Stiftung, Beat Peter Neeser Stiftung, Careerplus SA, CARITATIS STIFTUNG Vaduz, Christoph Merian Stiftung, Cotfer SA, Däster-Schild Stiftung, Délégation Genève Ville Solidaire (DGVS), Dr. Stephan à Porta Stiftung, Ehmann Stiftung Savognin, Ernst Göhner Stiftung, Ferster-Stiftung, Fondation Alfred & Eugénie Baur, Fondation de l'Hôpital de la Providence, Fondation Audemars-Piguet, Fondation Audemars Watkins, Fondation DSR, Fondation Gertrude Hirzel, Fondation H. Looser, Fondation Johann et Luzia Grässli, Fondation Lord Michelham of Hellingly, Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Fondation Pierre Demaurex, Fondation Pierre-Henri Ducret, Fondation pour l'aide au protestantisme

réformé, Fondation Sauvain-Petitpierre, Fondation smartpeace, FONDIA Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie, Gebauer Stiftung, Gerda Techow gemeinnützige Stiftung Vaduz, Gertrud & Hedwig Heyer-Stiftung, Gesundheitsförderung Schweiz, Gemeinnützige Stiftung Accentus, GGG Basel, Günther Caspar-Stiftung, Heliotis AG, Immobiliengesellschaft Capitol AG, Lebensraum Aargau - die gemeinnützige Stiftung der AKB, Leopold Bachmann Stiftung, Linsi Foundation, Marie Anna Stiftung, Markus Kaufmann-Stiftung, Max Geldner Stiftung, Medicor Foundation Liechtenstein, Migros-Genossenschafts-Bund, Migros Kulturprozent Schweiz, OAK Philanthropy Ltd., Ökumenisches Sternsingen Eschlikon, Otto Erich-Heynau Stiftung, Paul Schiller Stiftung, Plato Stiftung, Pro Senectute Aargau, Promix Solution AG, Rütli Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Schwesterngemeinschaft Bethesda, Somaha Stiftung, Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur, Stiftung Corymbo, Stiftung Erika und Andres Gut, Stiftung ESPERANZA, Stiftung Kriegstrauma-Therapie, Stiftung Temperatio, SWI swissinfo, Tauro-Stiftung, UBS Business Solution AG, UBS Philanthropy Foundation, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, UBS Switzerland AG - Community Impact CH, Walder Stiftung, Weltgebetstag Schweiz.

Glückskette:

Die «Glückskette» hat HEKS im letzten Jahr mit 6,1 Millionen Franken unterstützt.

Internationale Geldgeber:

Agentur der Oesterreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA), ACT Alliance, Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UN-OCHA), Amt für Auswärtige Angelegenheiten Liechtenstein (AAA), Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID), Brot für die Welt, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), Ernährungs und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Europäische Kommission (DG INTPA, DG Justice), Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO), Internationale Organisation für Migration (IOM), Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), Liechtensteinischer Entwicklungsdienst (LED), Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Dänemark (DANIDA), Umweltministerium Kambodscha, UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR).

IMPRESSUM

Verantwortlich: Geschäftsleitung
Rechnung: Simone Knobel, Andrea Willy, Daniel Meier
Koordination: Stefan Schaer
Gestaltung: Stefan Schaer

Als PDF verfügbar unter www.heks.ch/finanzbericht



HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ

Hauptsitz +41 44 360 88 00
Seminarstrasse 28 info@heks.ch
Postfach heks.ch
CH-8042 Zürich IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1

